

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 232.

Freitag den 20. August.

1869.

Bekanntmachung.

Herr **Robert Doederlein**, Kramer und Hausbesitzer hier, ist heute von uns als Agent der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt für den Bezirk der Stadt Leipzig bis auf Widerruf bestätigt und vorschriftsgemäß verpflichtet worden.

Leipzig, am 16. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Frankf.

Verhandlungen

des Kirchenvorstandes zu St. Thomä.

Auf Grund des Protokolls bearbeitet.

In der Sitzung vom 12. August wurde

1. durch den Vorsitzenden die Verordnung der Königl. Kreisdirection, datirt 16. Juli d. J. eröffnet, laut welcher das Königl. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts die Frage über den Vorsitz im Kirchenvorstande für die Zeit, wo der Pastor als Mitglied der I. Kammer abwesend sein muß, dahin entschieden hat:

„daß dieser Vorsitz, so viel die innern kirchlichen Angelegenheiten anlangt, nicht von dem freigewählten Stellvertreter, sondern vielmehr von demjenigen Geistlichen zu übernehmen sei, dem die Stellvertretung im Pfarramte zufalle.“

2. Ein Schreiben des Rathes der Stadt über Besetzung der Organistenstellen an der Neukirche und Peterkirche wurde mitgetheilt.

3. Der Kirchenvorstand zu St. Nicolai hatte eine Vorstellung an das königliche Cultusministerium beschlossen in Betreff der Ausübung von Patronatsrechten durch den zur römisch-katholischen Kirche übergetretenen Grafen Karl von Schönburg-Glauchau, und dieselbe dem diesseitigen Kirchenvorstande mit der Anfrage mitgetheilt, ob man sich etwa anschließen würde. Bei Erwägung dieser Sache wurden theils formelle Bedenken geltend gemacht, theils erinnert, daß einige in jener Vorstellung hervorgehobene Gesichtspunkte eine viel weitere Tragweite zu haben und für Aufhebung des Patronats selbst zu sprechen schienen. Nach ausführlicher Debatte wurde demnach beschlossen:

a. dem Kirchenvorstande zu St. Nicolai zu erwidern, daß der diesseitige Kirchenvorstand die Petition als eine erschöpfende Abhilfe der entstandenen Bedenken nicht erachten könne und deshalb den Beitritt ablehne;

b. eine Deputation mit dem Auftrag zu ernennen, die Frage zu prüfen: ob und in welcher Weise der Kirchenvorstand ein Gesuch auf Aufhebung des Patronats stellen solle.

Das Letztere (unter b.) wurde gegen eine Stimme, das Erstere (unter a.) einhellig angenommen. Die Deputation wurde zusammengesetzt aus dem Vicevorsitzenden Dr. Stephani, dem Superintendenten D. Wille, dem Professor D. Fricke, Stadtrath Dr. Günther und Professor Dr. Biedermann.

4. Der Rath der Stadt hat den Kirchenvorstand um seine Erklärung über das Project angegangen, einen der Katecheten zu St. Petri dauernd und ausschließlich für die Pastorierung von Lindenau zu deputiren. Nach mehrseitiger Beleuchtung der Sache, woran sich der Vorsitzende, Oberkatechet D. Fricke, Sup. D. Wille, Dr. Georgi und Eisengiebereibesitzer Göß beteiligten, beschloß man:

„dem Rath zu erklären, der Kirchenvorstand könne nicht damit einverstanden sein, daß einer der Katecheten dauernd und ausschließlich nach Lindenau deputirt werde, 1) weil dadurch eine Abschwächung der für den Kirchendienst der Stadt zu Gebote stehenden Kräfte herbeigeführt werden würde, 2) im Hinblick auf die mißliche Stellung, in welche der betreffende Katechet gesetzt würde, sofern er alsdann sowohl dem Oberkatecheten, als dem Pfarrer zu Leutich unterstellt wäre.“

5. Der in der Sitzung vom 12. Juli eingebrachte Antrag von Dr. Georgi in Betreff des „ökumenischen Concils“ war

inzwischen von der damit beauftragten Deputation erwogen worden. Dieselbe hatte sich über eine „Erklärung“ vereinigt, welche nunmehr von Prof. D. Fricke vorgetragen wurde.

Bei der darüber eröffneten Debatte hielt Prof. Dr. Biedermann, welchem Dr. Panitz beitrug, den beantragten Schritt weder für nothwendig noch für rathsam, im Gegentheil für bedenklich. Auf der andern Seite vertheidigten Dr. Georgi, Prof. Eckstein, der Vicevorsitzende Dr. Stephani, Prof. D. Fricke, Ferd. Vieweg, und in einem Schlußwort der Vorsitzende, den gemachten Vorschlag, eine solche Erklärung zu erlassen, mit Hinweis auf die den Protestantismus selbst, die Gewissens- und Glaubensfreiheit, die Toleranz zwischen den Confessionen und den modernen Rechtsstaat selbst bedrohenden Tendenzen der jesuitischen Partei in der katholischen Kirche, wogegen ein Zeugniß für die Güter der evangelischen Kirche aus der Mitte der Gemeinde, zumal gegenüber der vielfach herrschenden Laueheit und Gleichgültigkeit in religiösen Dingen, ein wirkliches Bedürfniß und ein Bedruf für Manche sein würde.

Bei der Abstimmung stimmten 1) alle Anwesenden, gegen drei Stimmen, dafür, daß eine Erklärung im Hinblick auf das bevorstehende Concil erlassen werde; 2) hierauf wurde die vorgetragene „Erklärung“ gegen eine dissentirende Stimme genehmigt.

Die Erklärung soll an die übrigen Kirchenvorstände des Landes mitgetheilt und nach ergangener Aeußerung des Kirchenvorstandes zu St. Nicolai veröffentlicht werden.

6. Aus Veranlassung der in der Neukirche demnächst vorzunehmenden Bauarbeiten wurde von Prof. Biedermann der Antrag gestellt, von Ferd. Vieweg als unzulässig bekämpft, jedoch gegen eine Stimme angenommen:

„das Polizeiamt zu ersuchen, auf Beseitigung der in der Nähe der Neukirche befindlichen berüchtigten Wirthschaften hinwirken zu wollen.“

Postwesen.

Leipzig, 19. August. Der im Verlage von Carl Minde hier selbst zu Anfang dieses Monats erschienene, von dem Postsecretair Anders nach amtlichen Unterlagen bearbeitete „Brief- und Fahrpostbericht“, welcher in einer neuen übersichtlichen Form die vollständige Taxe bis zum höchsten zulässigen Gewichte für gewöhnliche und recommandirte Briefe, Einzahlungen, Drucksachen, Waarenproben und Muster, ferner die wesentlichsten Vorschriften über die Versendung von Fahrpostgegenständen hinsichtlich ihrer Zulässigkeit, Verpackung, Signatur, Begleitadressen, Frankirungsweise, der Zollvorschriften, Postvorschüsse, Expeditionswegen nach allen Ländern der Erde enthält, kann mit Recht und nach dem Urtheile von Fachmännern als das einfachste, praktischste und dabei billigste Hilfsmittel dem gesammten mit der Post verkehrenden Publicum, insbesondere aber jedem kaufmännischen Geschäfte, Gasthäusern u. s. w. empfohlen werden.

Bei den namentlich seit Beginn dieses Jahres eingetretenen vielfachen Aenderungen im Brief- und Fahrposttaxewesen und in Rücksicht darauf, daß jetzt diese Aenderungen nicht mehr officiell bekannt gemacht werden, ist diese Tabelle geradezu als eine Nothwendigkeit für das correspondirende Publicum zu bezeichnen. Deshalb und in weiterer Berücksichtigung der fortwährenden Aenderungen soll auch dieser Brief- und Fahrpostbericht jährlich 4 mal, in der Regel beim Beginn des Quartals, jedoch auch unmittelbar bei dem Eintreten größerer Veränderungen zum halbjährigen Abonnementspreis von 7½ Groschen erscheinen und ihm damit

ein dauernder Werth gesichert werden. Wie manche zu hohe Fran-
kirkung eines Briefes mit Marken, wie mancher vergeblicher, mit
Zeitverlust verknüpfter Weg zur Post wegen vorschriftswidriger
Beschaffenheit irgend einer Sendung wird alsdann durch den
Besitz dieser Tabelle, welche in Placatform hergestellt und bei
sämtlichen hiesigen Postannahmestellen zu kaufen ist, erhalten
werden können. Daß man auch auswärts ihren Werth erkennt,
beweist die günstige Kritik in fast allen namhaften deutschen Zei-
tungen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die ministerielle „Provinzial-Correspondenz“ von
Berlin bespricht die „friedliche Lage Europas“. Ueber die
Politik Preußens äußert sie sich folgendermaßen: „Was die
Politik Preußens betrifft, so hat sie über den Ernst ihrer fried-
lichen Absichten nach allen Seiten hin keinem Zweifel Raum ge-
lassen. Durch seine Handlungen, wie durch seine Kundgebungen
hat das Berliner Cabinet die Verdächtigungen entkräftet, als arbeite
Preußen darauf hin, durch Angriff auf die Nachbarländer oder
durch gewaltsamen Druck auf seine deutschen Bundesgenossen einen
Zuwachs an Macht und Gebiet zu erlangen. Die preußische
Regierung hat sich vorzugsweise den wichtigen und schwierigen
Aufgaben zugewandt, welche die innere Entwicklung des engeren
und weiteren Vaterlandes an sie stellt; sie hat durch ihre veröhnl-
iche Haltung jedes Zerwürfniß mit den Nachbarmächten fernzu-
halten gesucht; sie hat im Besonderen nach der Auseinandersetzung
zwischen Deutschland und Oesterreich, welche in dem Prager Frie-
den ihren Abschluß gefunden, für ein Freundschaftsverhältniß mit
der österreichisch-ungarischen Monarchie stets die besten Wünsche
gehabt und noch jüngst in einer nach Wien gerichteten Depesche
die Ueberzeugung ausgesprochen, daß die Völker beiderseits von dem
Verlangen nach einem friedlichen und freundschaftlichen Verkehr
beseelt seien. Offen und bestimmt hat auch König Wilhelm in
den feierlichen Ansprachen an die Vertreter des deutschen Volkes
dem Gedanken Ausdruck verliehen, daß Deutschland für die Ord-
nung seiner inneren Verhältnisse selbst der Segnungen des Frie-
dens bedürfe und das Werk seiner Neugestaltung als eine Bürg-
schaft für den Weltfrieden hinzustellen habe. Wenn die Regie-
rungen der großen Staaten sich mit dem Geiste dieser Erklärung
in Uebereinstimmung setzen, dann ist der Friede Europa's auf die
Dauer gesichert.“

An den in voriger Nummer mitgetheilten Artikel der „Nordd.
Allg. Ztg.“ über das Verhalten der deutschen Regierungen
gegenüber dem bevorstehenden Concil knüpft die „Magdeb. Ztg.“
folgende Bemerkungen: Es wird hier constatirt, daß in der That
eine Uebereinstimmung zwischen allen deutschen Regierungen
zu Wege gebracht worden ist über die Haltung, welche sie den
Beschlüssen des Concils gegenüber einzunehmen gedenken. Es ver-
steht sich dabei ganz von selber, daß man der katholischen Kirche
keine Hindernisse bereiten wird, wenn sie glaubt, durch Aufstellung
neuer Glaubenssätze die innerhalb der Kirche zu Tage getretenen
Schäden beseitigen zu können. Mag selbst die Unfehlbarkeit, d. h.
also die Göttlichkeit des Papstes zum Dogma gemacht werden,
was kümmert diese Uebertreibung, so maßlos sie sein würde, den
Staat? Aber das officiöse Blatt der römischen Curie bestätigt aufs
Neue, was schon vielfach von anderer Seite als die Aufgabe des
Concils hingestellt wurde, daß nämlich auch über staatliche Ver-
hältnisse Beschlüsse gefaßt werden sollen, und da ist es immerhin
gut, daß die preußische Regierung auf das Bestimmteste erklären
läßt, welche Folgen das Hinübergreifen der römischen Jesuiten in
die weltlichen Angelegenheiten haben würde. Es scheint uns nicht
überflüssig, eine solche Warnung nach Rom zu richten, wo man
sich offenbar über das Wesen des deutschen Katholicismus nach
dem Gebahren einiger ultramontanen Blätter eine ganz falsche
Vorstellung gemacht hat. Wir können uns übrigens nicht verhehlen,
daß die kräftigste Warnung nach Rom darin bestehen würde, daß
das Mühlener'sche Regiment in Berlin durch ein freisinnigeres
ersetzt wird, welches dem Ultramontanismus hart und entschlossen
sich gegenüber stellt, auch dessen tägliche Uebergriffe im Kleinen
allerwegen zurückweist und im Gegensatz zu den jesuitischen
Knechtungs- und Verdummungsbestrebungen das unüberwindliche
Banner der Geistesfreiheit mit starker Hand hoch hält.

Die fast täglich wiederkehrenden Excesse in Moabit werden
im Publicum aufs Ernste gemißbilligt. Auf der andern Seite
kann Niemand in Abrede stellen, daß das dortige Kloster ein Aerg-
erniß ist, mit dessen Entfernung die Ruhe sofort wieder herge-
stellt sein würde. Es hat sich nachträglich herausgestellt, daß an
dem neulichen Gerüchte, ein Düsseldorf'scher Pater hätte, vom Staats-
anwalt verfolgt, in Moabit ein Asyl gefunden, doch viel Wahres
gewesen ist. Herr Jordanus Cuchem war allerdings da, ist aber
unverzüglich wieder fortgereist, und zwar nach Düsseldorf zurück,
von wo es ihm gelang, nach Holland zu entkommen. Das Moa-
biter Kloster wird bis auf Weiteres leer stehen. Die Mönche sind
bei guten Freunden und Protectoren untergebracht, wo sie, unter
Ablegung ihrer Ordenstracht, verbleiben werden, bis die 16 Fuß
hohe Mauer, die ums Kloster gezogen wird, fertig ist. Ob sie

alsdann mehr Ruhe finden werden, bleibt abzuwarten. Man
sagt, die Dominicaner wären willens gewesen, am Gesundbrunnen
bei Berlin ein zweites Kloster anzulegen, doch ständen sie nach
den Erfahrungen in Moabit von dem Vorhaben einstweilen ab.
Dagegen soll die Absicht vorhanden sein, an andern Punkten der
Mark noch viele Klöster zu errichten.

Wie man hört, ist es wirklich Thatsache, daß die jungen
Frankfurter, welche, um sich der preußischen Militairpflicht zu
entziehen, das schweizer Bürgerrecht erworben, aus Frank-
furt und Preußen werden ausgewiesen werden. In Frankfurt heißt
es, diese Maßregel sei nach Rücksprache mit dem schweizerischen
Bundesrath angeordnet worden. Daran ist kein wahres Wort;
dagegen wird aber Seitens des Bundesraths dem Verlangen der
Frankfurter Zeitung, er möge jetzt zu Gunsten der von jener Maß-
regel Betroffenen bei der preußischen Regierung interveniren, wohl
eben so wenig entsprochen werden; hat doch der Bundesrath von
allem Anfang an gegen den unwürdigen Bürgerrechtsschacher,
welchen die Cantone Solothurn, Schaffhausen und Basel mit
reichen Frankfurter Bürgerföhnen getrieben, Protest erhoben. Sind
jene jungen Burschen trotz dem bundesrathlichen Protest Schweizer-
bürger geworden, so mögen sie nun auch die Folgen dieses Schrittes
tragen und in der Schweiz mit ihren Mitbürgern den Pflichten
ihres neuen Bürgerrechts nachkommen.

Die „Neue Preuß. Ztg.“ widmet der Festung Mainz einen
Leitartikel. Sie schreibt u. A.: „Wir haben uns mehrfach über-
zeugt, daß bei französischen Militairs und klar sehenden politischen
Männern immer nur Mainz gemeint ist, wenn von einer Ge-
winnung des linken Rheinufer als Beruhigungsmittel für Monsieur
Chauvin, als geschicktes Abwiegelmittel für den Pariser Bour-
geois und als Preis für den „legitimen Ehrgeiz der Armee“ in
Frankreich die Rede ist. Mainz ist die Sehnsucht, der Reiz, der
Appetit auch der sonst vernünftigsten Franzosen, und sollte es je
zu einem Conflict zwischen Frankreich und Deutschland kommen
— was Gott verhüten möge! — so wird es sich aufs Neue be-
weisen, von welcher schwer wiegenden Bedeutung diese Festung für
ganz Deutschland ist. Mainz ist keine von den Festungen, an
denen man, nach dem beliebten Dictum der zwanziger Jahre
unseres Jahrhunderts, vorüber geht, sie einstweilen liegen läßt
und sich aus einer im freien Felde gewonnenen Schlacht die Thor-
schlüssel holt. Mainz ist für Deutschland der wichtigste, für Frank-
reich der empfindlichste Punct, — ein festes Bollwerk und ein
einladendes Object für den Angriff, je nach Lage der Dinge.
Commandant der deutschen Vorfestung Mainz zu sein, ist jetzt,
wo Luxemburg auf seinen niedergeworfenen Wällen geschmackvolle
Promenaden anlegt, nicht allein die höchste Ehre, es ist auch die
schwerste Verantwortlichkeit und nicht allein für den Krieg, son-
dern auch für den Frieden. Möge es immer so gut damit bestellt
sein, wie es jetzt ist; wenigstens hörten wir aus dortiger Gegend
Erfreuliches darüber.“

Der „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt man aus Wien: „Die Ver-
öffentlichung der Depesche des preußischen Cabinets vom 4. d. M.
an den Freiherrn von Werther hat hier in den officiellen Regionen
einen sehr niederschlagenden Eindruck hervorgerufen. Nachdem man
hier wahrgenommen hatte, daß man in Berlin durchaus nicht
geneigt sei, die vom Reichskanzler gegen Preußen vorgebrachten
Verdächtigungen ruhig hinzunehmen, hatte man versucht, den
drohenden Sturm durch ängstliches Stillschweigen zu beschwören.
Die ministeriellen Organe waren angewiesen, sich während der
nächsten Zeit aller Angriffe gegen Norddeutschland zu enthalten,
und so hoffte man, den ganzen leidigen Zwischenfall schnellstens
der Vergessenheit zu überliefern. Aus der Thile'schen Depesche
muß man aber die Ueberzeugung schöpfen, daß Preußen im vollen
Ernst darauf lossteuert, die Situation zu klären, und dieser Ent-
schluß kommt hier um so unerwünschter, je weniger Argumente
man hier zur Verfügung hat, mit denen man die muthwillig aus-
gestreuten Behauptungen zu unterstützen vermöchte. In den hin-
sichtlich ihrer politischen Richtung unabhängigen Kreisen ist man
mittlerweile höchlich gespannt darauf, wie der Reichskanzler aus
der sich selbst gestellten Falle entschlüpfen werde, ohne sich um den
letzten Rest seines Ansehens zu bringen.“

Wie schon vorgestern angedeutet, hat Graf Beust eine neue
Depesche und zwar zu seiner Vertheidigung gegen die preußischen
Depeschen vom 28. Juli und 4. August veröffentlicht. Der Reichs-
kanzler hat seine Note unter dem 15. August an den österreichischen
Legationsrath von Münch in Berlin gerichtet. Er bestreitet dem
Berliner Cabinet die Befugniß, ihn wegen Aeußerungen, welche
er im Delegationsausschusse gethan, und wegen solcher, welche
ihm die Zeitungen in den Mund gelegt, zur Rede zu stellen.
(Graf Beust hat aber, wie aus der preußischen Depesche vom
4. August hervorgeht, seine von den Zeitungen referirten Aeuße-
rungen bezüglich der Stellung Preußens zu den süddeutschen
Staaten selbst als richtig anerkannt.) Graf Beust erklärt seine
Bereitwilligkeit, über die Frage des gegenseitigen Entgegenkommens
einen Schriftenwechsel behufs der Beseitigung vorhandener Ver-
stimmungen zu eröffnen; eine Verlängerung der gegenwärtig ob-
waltenden Spannung liege nicht in der Absicht des Grafen Beust,

Dies
dem
versto
Perfä
neral
reichs
Lebru
peche
sichter
anfä
die

welch
lebha
offici
in je
neue
werd
Bew
für
klein
mein
act
und
sich
Vor

Alb
Nach
hier
wur
Her
die
Tho
exer
könig
ab,
Offi
nach

gest
Dre
vor
reife
Par

in
des

a
D
B
S
u

zw
A
„G
nic
we
des
für
ein
we
ab
In
let
ha
un
un
S
wo
de
be
E
be
w

Dies beweise auch dessen fortgesetzter freundschaftlicher Verkehr mit dem preussischen Gesandten in Wien.

Lebhaft beschäftigt man sich in Paris mit dem Ertrag des verstorbenen Kriegsministers. Es werden namentlich drei Persönlichkeiten als geeignete Nachfolger desselben genannt: General Leboeuf, der ausgezeichnetste Artillerie-General des Kaiserreichs, General Castelnau, der Adjutant des Kaisers, und General Lebrun, welcher als der beste Taktiker der Armee gilt. Einer Depesche zufolge würde der erstgenannte General die meisten Aussichten haben. Von der Wahl des Marschall Bazaine, welchen anfänglich einige Blätter nannten, ist, wie es scheint, nicht mehr die Rede.

Die französischen Blätter geben der beifälligen Aufnahme, welche die Amnestie bei der Bevölkerung gefunden hat, einen lebhaften Ausdruck. Die liberalen Blätter stimmen mit den officiösen vollkommen überein, mit dem Unterschiede, daß die ersteren in jenem großmüthigen Acte des Kaisers den Beginn einer ganz neuen Aera erblicken, durch welchen die Vergangenheit getilgt werde, während die officiösen Blätter darin nur einen fortgesetzten Beweis der Aufmerksamkeit finden, welche der Kaiser von jeher für die begründeten Wünsche der Nation gehabt habe. Nur die kleine Schaar der „Unversöhnlichen“ schließt sich von jenen allgemeinen Bezeugungen der Genugthuung über den Begnadigungsact aus, sucht daran meist in sehr gewundenen Phrasen zu mäkeln und findet darin Nichts weiter, als ein Mittel für die Regierung, sich der Verlegenheit zu entziehen, welche ihr die Untersuchung der Vorfälle der jüngsten Junitage bereitet haben würde.

Leipzig, 19. August. Ihre königlichen Hoheiten Kronprinz Albert und Prinz Georg sind, wie erwartet, in vergangener Nacht 1/2 Uhr in Begleitung zweier Adjutanten von Dresden hier eingetroffen und im königlichen Palais abgestiegen. Empfangen wurden dieselben auf dem Bahnhofe vom Garnisoncommandanten Herrn Oberst Freiherrn von Hausen. Heute Morgen begaben sich die königlichen Hoheiten nach dem Regimentsercirkelplatz bei Thonberg, woselbst eine Truppenrevue und großes Regimentsercercitium im Feuer stattfand. Bereits Mittags 12 Uhr reiste Se. königliche Hoheit Kronprinz Albert wieder von hier nach Dresden ab, während Se. königliche Hoheit Prinz Georg noch mit dem Officiercorps in Stadt Hamburg dinirte und Nachmittags 3/4 Uhr nach Dresden zurückkehrte.

— Auf der Reise nach Dresden zur Militairinspection kam gestern Abend der königlich preussische Generallieutenant von Fransecky hier durch.

— Gestern Abend traf auch der kaiserlich russische General von Tottleben hier ein. Derselbe stieg im Hotel Hauße ab.

— In unsern Mauern weilt seit gestern der berühmte Afrika-reisende Gerhard Kohns, ferner der Advocat Jules Favre aus Paris. Beide wohnen im Hotel de Russie.

* * * Leipzig, 19. August. Wenn schon aus den Bestimmungen in §§. 16 und 18 der Ausführungs-Verordnung zum VI. Abschnitt des Immobilien-Brand-Versicherungs-Gesetzes, welche lauten:

16) Bei Bestätigung der Agenten kommt es zunächst darauf an, daß nicht mehr Agenturen errichtet werden, als die im Interesse der Versicherungsnehmer liegende Concurrenz, so wie die den Agenten nach §. 20 obliegenden Geschäfte und Pflichten bedingen. Zu diesem Zwecke hat die betreffende Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt bei der Wahl eines Agenten jedesmal den Bezirk genau anzugeben, für welchen derselbe bestellt werden und auf welchen seine Geschäftsthätigkeit beschränkt sein soll.

18) Es dürfen mit Ausnahme der Directoren und Bevollmächtigten Agenten für den ganzen Umfang des Königreichs Sachsen nicht bestellt werden. Auch hat der Agent in dem ihm für seine Geschäftsthätigkeit angewiesenen Bezirke seinen festen Wohnsitz zu behalten.

zwar einerseits klar hervorgeht, daß die Geschäftsthätigkeit eines Agenten einer Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt auf einen „genau anzugebenden Bezirk beschränkt“ sein soll, insbesondere nicht auf den ganzen Umfang des Königreichs Sachsen ausgedehnt werden darf, so ist doch nicht abzusehen, wie durch den Wortlaut des Gesetzes die Annahme begründet werden will, daß nun auch für einen Bezirk nur immer Ein, nicht aber mehrere Agenten einer und derselben Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt bestellt werden dürfen. Die königliche Brandversicherungs-Commission ist aber in Uebereinstimmung mit dem königlichen Ministerium des Innern, wie früher, so noch jetzt der Ansicht, daß dem Gesetze die letztgedachte Annahme zum Grunde liege. Neuerdings indessen hat das königliche Ministerium des Innern für Dresden, Leipzig und Chemnitz die gleichzeitige Bestellung mehrerer Agenten einer und derselben Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt für den ganzen Stadtbezirk für zulässig erklärt. Für Leipzig ist dies ohne Einfluß, weil daselbst auch bisher gleichzeitig mehrere Agenten einer und derselben Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt für die ganze Stadt bestellt worden sind; wohl aber würde anderenfalls, wenn das königliche Ministerium des Innern die erwähnte Ausnahme nicht beschlossen hätte, Leipzig in die Lage gekommen sein, sein Agentenwesen völlig umzugestalten, also namentlich die Stadt immer in

so viel Districte einzutheilen, als für eine und dieselbe Privat-Feuer-Versicherungs-Anstalt Agenten gleichzeitig bestellt werden.

* Leipzig, 19. August. Das „Dr. Journ.“ meldet amtlich die Zulassung der Lebensversicherungsgesellschaft „Die Schweiz“ in Lausanne und der Lebensversicherungsgesellschaft „The Grosvenor“ in London zum Geschäftsbetriebe in Sachsen. Beide Gesellschaften haben Leipzig zum Sitz ihres Geschäfts für Sachsen gewählt.

* Leipzig, 19. August. Wie man uns mittheilt, hält der seit Kurzem hier bestehende Cigarrenfabrikanten-Verein auch gegenwärtig noch an seiner Entschliessung fest, bezüglich der Lohnfrage unter allen Umständen so lange zu keinerlei Concessionen sich verstehen zu wollen, bevor nicht das bestehende „Strike-Comité“ nachweislich aufgelöst ist. Ist Solches geschehen, so werden die betreffenden Fabrikanten, soweit ihnen dies entsprechend erscheint, mit ihren Arbeitern in directe Verhandlungen zu treten nicht abgeneigt sein. Der ins Leben gerufene Verein erfreut sich einer immer weiteren Ausdehnung und Betheiligung.

* Leipzig, 19. August. Den Herren Hiersehe und Ritter hier selbst ist vom Hosprediger Dr. Walbaum, Ehren-Secretair des Deutschen Hospitals in London, im Namen und Auftrage des dortigen Comité, welches im Laufe des Juni d. J. einen Bazar zum Besten des Hospitals veranstaltet hatte, unter Aussprache des herzlichsten Dankes an Alle, welche das Unternehmen unterstützt haben, die Mittheilung gemacht worden, daß der Bazar, nach Abzug der auf 500 bis 600 Pfd. St. zu veranschlagenden Unkosten, einen reinen Gewinn von mehr als 5000 Pfd. St. ergeben dürfte, — ein Erfolg, der die kühnsten Erwartungen übersteigt.

— r. Leipzig, 19. August. Gestern Abend fand durch die Artistische Section des Vereins für Geschichte Leipzigs eine Besichtigung des alten Gottesackers und der auf ihm stehenden Capelle zu Reudnitz statt. Der Gottesacker enthält noch eine ziemliche Anzahl theilweise kostbarer Leichensteine, welche besonders die Gräber reicher Gutsbesitzer der Kohlgartendörfer Reudnitz und Crottendorf und des nachbarlichen Stünz bedecken. Der älteste Grabstein, welchen wir auffanden, ist von 1667, der neueste von 1850, um welche Zeit man den neuen Friedhof am Täubchenwege anlegte. Die Capelle wurde 1568 erbaut und 1612 sowie 1799 renovirt. Die Wände derselben sind mit zahllosen welken Todtenkränzen, Bändern und Erinnerungstafeln an Verstorbene geschmückt. Der Altar enthält ein Altarbild vom Jahre 1626, ein Abendmahl mit ausdrucksvollen Köpfen und dem Monogramm des Malers F. M. H. R. Die Predella zeigt Christus am Delberge; die Bekrönung die vier Evangelisten und eine Auferstehung. Die eintretende Dämmerung in der ohnehin nur durch wenige niedrige Fenster erleuchteten Kirche gestattete für diesmal keine genaue künstlerische Besichtigung der Gemälde. Von einer niedrigen Empore gelangt man auf den Boden der Capelle, wo wir drei geschnitzte Holzbilder fanden, von welchen zwei, ein gezeigelter Christus und ein Johannes der Täufer der Zeit der Erbauung des Gotteshauses angehören, das dritte, ein hübsch gearbeitetes Marienbild mit dem Jesuskindelein, jedoch entschieden aus einer weit früheren Zeit stammt. Es läßt sich hieraus wohl der Schluß ziehen, daß schon vor dieser Capelle eine solche hier gestanden hat, die wahrscheinlich im Jahre 1547, wo Reudnitz durch die Kriegsleute des Kurfürsten Johann Friedrich niedergebrannt wurde, ebenfalls zu Grunde ging. Die große Glocke trägt die Jahrzahl 1664, die kleine 1752 und die Wetterfahne 1726. — Reudnitz gehörte 1382 dem Kloster Buch bei Leisnig, das es in diesem Jahre dem Ritter Gebhard von Heynitz überließ. Der Rath erkaufte das Dorf Reudnitz nebst Tuschendorf, dem Fisch-, Herings- und Ruzjoll sammt Fischerei in Parthe und Rietzsche 1525 von Kunz Meisenberg für 3350 Gulden. Beide Dörfer zählten damals 26 erbgeessene Mann. Ohne Zweifel stand auf der Stelle der jetzigen Froschburg der Rittersitz, von dessen Wallgraben der noch vorhandene Teich übrig geblieben ist. Ich neige mich zu der Ansicht hin, daß die Reudnitzer Capelle ursprünglich eine selbstständige Ortskirche unter Rittersgutpatronat war und erst mit der Reformation oder durch den letzten Besitzerwechsel eine kirchliche Veränderung eintrat. — Eine der ältesten Familien in Reudnitz sind die noch vorhandenen Kemmler, welche ich bereits in einem Zinsbuche von 1524 gefunden habe. — Die Section zog sich hierauf zu einer ausführlicheren Besprechung der stattgefundenen Besichtigung in Staudens Ruhe zurück. Nach deren Beendigung wurde den Versammelten durch den Modelleur und Ciseleur Herrn Scheele noch eine angenehme Ueberraschung zu Theil, indem derselbe mehrere von ihm gefertigte prachtvoll Kirchengeräthe — für das Gotteshaus in Falkenstein bestimmt — namentlich eine Weinkanne und einen Kelch, so wie eine kostbar beschlagene Bibel vorzeigte. Dazu gehören noch zwei silberne Leuchter und ein Crucifix. Alle diese bewundernswürth schönen Kunstwerke gehen an einem der nächsten Tage nach Stuttgart zur Ausstellung.

Leipzig, 19. August. Dieselbe Frauensperson, welche vor etwa 4 Wochen, wie wir damals mittheilten, in der Nähe der Brandziegelei in die Pleiße sprang, um sich zu ertränken, von einigen dort vorübergehenden Leuten aber noch lebend wieder

herausgezogen wurde, hat in vergangener Nacht abermals aus Liebestummer einen Entleibungsversuch gemacht und sich mit einem eigends dazu gekauften Dolchmesser in die Brust gestochen. Aber auch diesmal hat sie ihren Zweck nicht erreicht. Sie ist nur ungefährlich verwundet in das Georgenhaus gebracht worden.

† Leipzig, 19. August. Wie wir hören, ist eine Wiederholung des „Kaufmann von Venedig“ für nächsten Sonntag ange- setzt worden. Nächste Woche folgen „Feenhände“, eines der modernsten und anmuthigsten Lustspiele von Scribe, und von Koderich Benedix „Das Gefängniß“, ein Lustspiel, welches be- kanntlich zu seinen besten und wirksamsten Schöpfungen zählt. An Stelle des nach Prag engagirten Fräulein Buse wird nächsten Sonnabend in „Meister Fortunio und sein Liebeslied“ eine neue Soubrette, Fräulein Barnow, debütiren. An Opern sind für nächste Woche: „Die lustigen Weiber von Windsor“, „Trouba- dour“ und „Postillon von Conjeumeau“ zur Aufführung in Aus- sicht genommen.

— Der Ertrag des Wohlthätigkeits-Concerts, ver- bunden mit einer Effecten-Lotterie und Feuerwerk, welches am 16. August in dem C. W. Schneemann'schen Restaurant ab- gehalten worden ist, beläuft sich auf 135 Thlr., und dieser Betrag ist am 19. in die hiesige Stiftungsbuchhalterei für die hinterblie- benen Wittwen und Waisen in Döhlen eingezahlt worden. Das Concert wurde wegen anderweitiger Abhaltung der Riede'schen Capelle von der Militaircapelle des 3. Bataillons vom Schützen- regiment ausgeführt; die 600 Lotterieloose ohne Rieten waren lange vor Schluß des Concerts verkauft; das von Herrn Julius Krage Nachfolger freundlichst gespendete reichhaltige Feuerwerk, welches ungetheilten Beifall bei dem überaus zahlreichen Concert- besuche fand, wurde von dem Ebengenannten persönlich abgebrannt.

* Leipzig, 19. August. Bei dem am 15. Nachmittags in der Gegend von Wittweida stattgefundenen Gewitter schlug der Blitz, doch ohne zu zünden, in das Wohngebäude des Gutbesizers Schulze zu Alt-Mittweida und tödtete dabei vier Kühe im Stalle. Dieselben, mit je 20 Thlr. versichert, wurden geschlachtet und das Fleisch ist als genießbares verkauft worden.

— Der Commandeur der sächsischen Cavallerie-Division, Generalleutnant Senfft v. Pilsach, ist erkrankt und wird da- her dessen Commando, neuerer Einrichtung gemäß, durch das General-Commando geführt. — In Folge dieser Erkrankung ist an dessen Stelle der Generalmajor Rehrhoff v. Holderberg zum Commandeur der zweiten Armee-Division während der den 1. September beginnenden Herbstmanöver bei Leipzig designirt worden.

— Am Dienstag früh von 7—8 Uhr hielt das sächsische Pionnierbataillon in der Nähe des Militairbades in Dresden eine Uebung im Brückenschlagen ab, welcher der preuß. General- lieutenant Schwarz bewohnte. Es wurden dabei mit den neuen Pontons nach preussischem Muster 2 Brücken angefangen, jedoch wegen noch nicht vollständig vorhandenen Materials nur bis zur Hälfte des Stromes fortgesetzt. Später besichtigte der Herr Artillerieinspecteur die Pontonschuppen und nahm sodann die Revue über das Trainbataillon ab, worauf er sich auf den Exercirplatz zum letzten Heller begab, um dem Schießen der Festungsartillerie aus 2 Haubigen, 2 Mörsern und 2 langen Zwölfpfündern bei- zuwohnen.

— Am Nachmittag des 18. August ist der in Dresden statio- nirte Schaffner Hebert, welcher den um 4 Uhr 20 Minuten von Reichenbach in Chemnitz ankommenden Personenzug begleitete, kurz vor der Haltestelle Grüna vom Trittbrett des Wagens herab- geglitten und zwischen die Wagen gefallen. Leider sind demselben hierbei beide Beine abgefahren worden und er ist in Folge davon $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends im Krankenhause zu Chemnitz verstorben.

— Zu dem großen Gruben-Unglück bemerkt die „Const. Ztg.“: „Es ist nachzuweisen, daß, als vor einiger Zeit der Burgfische Fortunaschacht zugeschüttet wurde, ein Burgfischer Berg- beamter dagegen lebhaften Einspruch erhob, theils weil durch dessen Belassung der Wetterzug befördert werde, theils weil derselbe bei einem etwaigen Unglück zum Rettungsausgang dienen könne. Der Mann mußte — wie man sagt — seinen Widerspruch aufgeben, weil sonst seine Stellung bedroht gewesen wäre; Sachverständige aber glauben, daß, wenn man den Rath des Mannes befolgt hätte, ein Theil der jetzt Verunglückten zu retten gewesen wäre. Hierbei ist zugleich die Frage von Wichtigkeit, ob der königl. Berg- inspector diese Zuschüttung genehmigt hat und ob derselbe niemals die Aufstellung eines Reserve-Ventilators anordnete? Seine Be- rechtigung dazu ist ebenso wenig zu bezweifeln, als daß der Berg- herr die Mittel hatte, ihn zu beschaffen. Nach dem Pfaff'schen Bericht aber und nach den von Sachverständigen dazu gemachten Bemerkungen ist anzunehmen, daß beim Vorhandensein eines solchen Reserve-Ventilators ein Theil der Verunglückten sich hätte retten können. Nach dem officiellen Bericht des „Dresdn. Journ.“ steht ferner fest, daß in dem Burgfischen Werke sich sogenannte alte Baue befanden, in denen böse Wetter sich ansammelten. Warum sind dieselben nicht nach der bestimmten Vorschrift von S. 59 der bergpolizeilichen Verordnung geschlossen worden? Weiter

ist als gewiß anzunehmen, daß ein Theil der Verunglückten sich deshalb nicht retten konnte, weil der Hoffnungsschacht, der ein- zige Ausgang der Wetter, zugeböhnt war. Dieser Umstand, der überhaupt nach vieler Ueberzeugung an dem Unglück die größte Schuld trägt, bedarf vor Allem der genauesten Erörterung, denn Jeder fragt unwillkürlich: warum, wenn die fragliche Reparatur nöthig war, die Arbeit in den Gruben nicht wenigstens bis nach deren Beendigung (d. h. bis nach Wiederherstellung des gewöhnlichen Wetterzuges) eingestellt wurde? Dieser Punct ist aber um so erheblicher, als der „auf der Grube bekannte“ abnorme Zustand der Atmosphäre schon an sich zu größerer Vorsicht aufforderte, noch viel mehr aber, da man wußte, daß durch jenen Reparaturbau der Wetterzug gehemmt war. Die abnorme Witterung kann überhaupt gar nicht zur Ent- schuldigung dienen, weil sie nicht plötzlich eintrat, und weil im Gegentheil der wenige Tage vorher stattgehabte Unglücksfall im Augustusschacht genugsam gewarnt hatte. Von diesem warnen- den Unglücksfalle ist übrigens dem königl. Berginspector Anzeige gemacht worden. Welche Maßregeln hat Derselbe nach Maßgabe von S. 59 der schon citirten bergbaupolizeilichen Vorschriften (wo- nach in solchen Fällen „auch die übrigen Grubenbaue als ver- dächtigt anzusehen und daher auch bezüglich dieser Baue ent- sprechende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind“) angeordnet? Und warum hat man nicht wenigstens den Rath jenes Ober- steigers befolgt, der nach dem warnenden Vorfall zur Ergreifung außergewöhnlicher Vorsichtsmaßregeln gerathen hatte? Vor allen Dingen aber, wie läßt unter all' diesen Umständen jene Ver- bühnung des Hoffnungsschachtes sich irgend verantworten? Endlich steht nach dem officiellen Journalberichte fest, daß die Vorschriften von S. 60 (sub 5 und 6) der mehrerwähnten bergpolizeilichen Verordnung (Untersuchung der Grubenbaue vor der Belegung) nicht, oder wenigstens ganz ungenügend befolgt worden sind. Schon das allein macht eine Untersuchung nothwendig, bei der natürlich nicht-sächsische Sachverständige zuzuziehen sein werden. Ob und wie weit das Verhalten des Bergherrn dabei mit zur Erörterung zu bringen sein wird? wissen wir nicht, jedenfalls darf und wird keine Rücksicht auf Personen genommen werden. Es handelt sich um nahe an dreihundert Opfer, um nahe an neunhundert Wittwen und Waisen. Die Todten sind stumm und die Hinterlassenen arm. Drum muß die Presse ihr Anwalt sein und darum erwarten wir, daß es vor aller Welt offen und klar gemacht werde, ob eine Verschuldung vorliegt oder ob nur ein trauriger Zufall?“

— Aus Marienberg berichtet das „Chemn. Tageblatt“ über die in den Tagen des 10. und 11. August dort abgehaltene Jah- resversammlung des Leipziger Hauptvereins der Gustav- Adolf-Stiftung folgendes: Es waren 36 Zweigvereine durch 72 Abgeordnete vertreten; außerdem waren noch 10 Gäste, davon 8 aus Böhmen und 1 aus Ungarn anwesend. Die Eröffnung der Versammlung fand durch eine Ansprache des Präsidenten Superintendenten Dr. Wille statt. Der nächste Gegenstand war Neuwahl des Vorstandes. Superintendent Dr. Wille wurde durch Aclamation wieder als Vorsitzender gewählt. Als Stellvertreter trat, auf gleiche Weise ernannt, Superintendent Schaar Schmidt wieder ein. Nachdem hierauf Bürgermeister Germann im Namen hiesiger Stadt die Versammlung begrüßt, erfolgte die Uebergabe von Geschenken an den Verein von den Parochien Marienberg, Zöblitz und Wolfenstein. Ein Antrag des Zweigvereins Plauen, dahin gehend, daß eine gedruckte Geschäftsordnung durch den Vor- stand ausgearbeitet und der nächsten Versammlung zur Annahme vorgelegt werden möchte, wurde mit geringer Majorität abgelehnt. Ein folgender Punct der Tagesordnung betraf die Feier der nächsten Jahresversammlung. Sie ist die 25. Man einigte sich darin, dieselbe besonders auszuzeichnen, und beschloß die Modalität sowie den Ort der Feier, obwohl Leipzig dabei im Auge behalten werden solle, dem Vorstande zu überlassen. Die Nachmittags 3 Uhr wie- der aufgenommenen Verhandlungen begannen mit einem Referat des Schatzmeisters des Vereins, Kaufmann Landmann aus Leipzig. In bündigen Worten theilte derselbe die erfreulichen Resultate mit, daß nicht nur die Sammlungen im verflossenen Jahre eine größere Höhe als früher — sie betragen gegen 10000 Thlr. — erreicht hätten, sondern auch ansehnliche Legate dem Vereine zugeflossen seien. Die Rechnung, die unterdeß durch Herrn Stadtcassirer Kösch, Herrn Kaufmann Donat und Herrn Marktscheider Weiß von hier geprüft und als musterhaft befunden worden war, zeigte eine Ein- nahme von 10664 Thlrn. 29 Ngr. 1 Pf. und dieselbe Ausgabe, welche in sechs Capitel zerfällt, worunter 7142 Thlr. 6 Ngr. als dem Centralverein überandt und 2944 Thlr. 11 Ngr. 9 Pf. als vom Hauptverein an 53 Gemeinden vertheilte Posten die haupt- sächlichsten bilden. Eine lebhaftere Debatte entwickelte sich darüber, daß unter den Hülfe suchenden Gemeinden, circa 800, Ostritz in Sachsen nicht aufgeführt sei. Als Gründe, weshalb dies nicht geschehen, wurde geltend gemacht, daß Ostritz selbst noch mit keinem festen Plane vorgegangen sei, daß ferner Ostritz durch eine Collecte im Lande und dergleichen gewiß werde unterstützt werden, sobald die nöthigen Unterlagen vorhanden und die rechten Wege dazu eingeschlagen würden. Einen tiefen Eindruck machen die Vorträge der Gäste aus den böhmischen Gemeinden Reichenberg, Gablonz,

Görkau-Rothenshaus und Eger über die Verhältnisse ihrer Gemeinden. Schließlich fand noch die Wahl dreier Abgeordneter für die Versammlung des Centralvereins in Baireuth in den Herren Superintendent Schaarschmidt von hier, Franz aus Annaberg und Pastor Schmidt aus Schönefeld statt. Der folgende

Vormittag war dem Gottesdienste geweiht. Viel Interesse erregte der Rechenschaftsbericht des Herrn Pastor Schmidt aus Schönefeld. In den verflossenen Jahren des Bestehens hatte der Centralverein circa 1800 Gemeinden mit 2 1/2 Millionen Thlrn. unterstützt, im vorigen Jahre betrug die Unterstützungssumme 194,000 Thlr.

Leipziger Börsen-Course am 19. August 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., and Bank- u. Credit-Actien. Includes prices and interest rates.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 18. August 1869.

Table with columns: Actien, Anleihen, and Abschlags-Dividende pro 1868. Lists companies like Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb. and their respective financial data.

Dresdner Börse, 18. August.

Table listing various stocks and bonds traded on the Dresden stock exchange, including Societäts-Actien, Felsenkeller, and Dresdner Feuer-versich.-Actien.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 19. August 1869.

Spiritus, 8000% Tr., loco: 19 1/2 Bd. Kretschmann, Secr.

Table showing weather bulletins and temperature data from Paris and other locations, including Brüssel, Gröningen, and London.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten m 6 Uhr Morgens

Table showing telegraphic news and prices from Berlin and other locations, including Memel, Königsberg, and Danzig.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-10 Uhr, Nachmittags von 1-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. November 1868 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Walbstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitung-Anstalt (Guttrischer Straße Nr. 4).
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, englische Sprache, declamatorischer Club.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Braseh, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

M. Aplan-Bennewitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Hainstraße 16. **Papier u. Papierwäse, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq. Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische und russische Bäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. **Sonn- und Festtags** früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (173. Abonnements-Vorstellung.)

Lucia von Lammermoor.

Oper in 3 Acten, nach **Salvator Cammarano** von **C. E. Käpner.** Musik von **Donizetti.**

Personen:

Lord Heinrich Ashton	Herr Lehmann.
Miß Lucia, dessen Schwester	Frau Beschla-Leutner.
Sir Edgard von Ravenswood	Herr Groß.
Lord Arthur Bullaw	Herr Weber.
Raimund, Erzieher und Vertrauter Lucia's	Herr Ehrte.
Normann, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Böhmke.
Alisa, Lucia's Kammermädchen	Frau Arnold.
Damen und Ritter. Verbländete Ashton's. Bewehner von Lammermoor.	
Edelknaben. Reifige. Dienerschaft Ashton's.	

Die Handlung geht in Schottland vor, im Schlosse von Ravenswood. — Der Zeitpunkt fällt gegen Ende des 16. Jahrhunderts. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Nkr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Sonabend, den 21. August: Die Bekenntnisse. Meister Fortunio und sein Liebeslied.
Sonntag, den 22. August: Der Kaufmann von Venedig.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm. 6. Abends. — Regau: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Ellenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nchm. — Regau: 8. Abends

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *1. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.

Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamente soll **den 23. September 1869**

das zum Nachlasse Frau **Georginen Charlotten** verm. **Senkel** gehörige, an der Fregestraße Nr. 9 gelegene Hausgrundstück, Nr. 1424 B des Katasters und Nr. 2119 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 17. Juni 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 5600 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Leipzig, am 13. Juli 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
 Pomfel.

Bekanntmachung.

In Folge der von uns unter dem 5. März d. Js. erlassenen Bekanntmachung, die Verpachtung des hiesigen Schießhauses auf neun vom 1. April 1870 ab zu berechnende Jahre betreffend, ist ein Pachtangebot von jährlich 524 ^{1/2} eingegangen.

Unter Bezugnahme auf unsere gedachte Bekanntmachung und die in hiesiger Rathsexpedition einzusehenden oder von derselben abschriftlich zu erhaltenden Bedingungen fordern wir diejenigen, welche das vorgedachte Gebot zu überlegen gemeint sind, Auswahl unter den Bietern vorbehaltend, hierdurch auf, ihre etwaigen Angebote spätestens

den 1. September d. Js. Mittags 12 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift „**Schießhauspacht betreffend**“ an unterzeichneter Stelle abzugeben.

Wir wiederholen, daß das hiesige Schießhaus, unmittelbar an der Stadt in angenehmer Umgebung gelegen, 2 Säle und viele Gesellschaftszimmer enthält, mit Gasbeleuchtung versehen, und daß in demselben seit sehr langer Zeit die Schankwirthschaft schwunghaft betrieben worden ist.

Borna, am 10. August 1869.

Der Stadtrath.
 Heinrich, Brgmstr.

Die Auktion neuer Herren-Garderobe

wird heute fortgesetzt. Es kommen hauptsächlich f. Jagdjoppen, Jaquets, Buckskin- und Arbeitsbosen, Kinderanzüge etc. vor. **Katharinenstraße Nr. 28.**

Bei **Oskar Veiner,** Furgenssteins Garten Nr. 5 A, ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schauspiele

von **Karl Richard Waldemar Uchner.**
 In 8^o eleg. in Umschlag brosch.
 Preis 1 ^{1/2}.

Im Verlage von **M. G. Priber** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Was haben die Thränen in den Augen des Erlösers zu bedeuten?

Predigt

am 10. Sonntage nach Trinitatis in der Universitätskirche zu Leipzig gehalten und auf Verlangen in den Druck gegeben von **Dr. Rudolph Hofmann,** Professor der Theologie und zweiter Universitätsprediger.
 Preis: 2 ½ Neugr.

Wir machen hiermit auf den

Ermäßigten Fracht-Tarif

der

Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn,

gültig vom 15. Juli 1869 an für 1 Wagenladung Steinkohlen à 100 Centner von Lugau nach:

Abdorf 8 ^{af} 8 ^{af}	Nessschau 5 ^{af} — ^{af}	Höderau 6 ^{af} 28 ^{af}	
Altenburg 4 = 18 =	Oberlichtenau 3 = 15 =	Wurzen 8 = 27 =	
Annaberg-Buchholz 5 = 24 =	Niederan 4 = 5 =	Den Berlin-Anhaltischen Stationen:	
Aue 5 = 2 =	Nelsnig 7 = 18 =	Berlin 14 ^{af} 26 ^{af}	
Auerbach 6 = 3 =	Ostrau 5 = 18 =	Bergwitz 11 = 19 =	
Borna 6 = 9 =	Plauen i. B. 5 = 29 =	Bitterfeld 9 = 12 =	
Brambach 9 = 3 =	Potschappel 6 = 21 =	Blönsdorf 13 = 5 =	
Chemnitz 3 = 2 =	Reichenbach i. B. 4 = 22 =	Brehna 10 = 7 =	
Crinnigschau 4 = 2 =	Reuth 7 = 8 =	Burgkennig 10 = 7 =	
Döbeln 5 = 4 =	Riesa 6 = 11 =	Burgdorf 8 = 18 =	
Dresden-Altstadt 7 = 2 =	Ronneburg 6 = 3 =	Cöthen 12 = 22 =	
Eger 10 = 9 =	Schmölln 4 = 23 =	Delitzsch 8 = 17 =	
St. Egidien 2 = 13 =	Schneeberg-Neustädtel 5 = 7 =	Deßau 10 = 26 =	
Elster 8 = 13 =	Schwarzenberg 5 = 18 =	Falkenberg 9 = 13 =	
Erdmannsdorf 3 = 26 =	Siegmars 2 = 20 =	Gräfenhannichen 10 = 16 =	
Erlau 4 = 3 =	Stauchitz 5 = 26 =	Grosbeeren 13 = 25 =	
Falkenstein 6 = 12 =	Stein 4 = 17 =	Herzberg 10 = 8 =	
Flöha 3 = 21 =	Tharandt 6 = 10 =	Holzdorf 11 = 3 =	
Frankenberg 3 = 26 =	Treuen 5 = 21 =	Jacobsthal 8 = 18 =	
Franzensbad 9 = 29 =	Voitersreuth 9 = 18 =	Jesnitz 9 = 29 =	
Freiberg 5 = 1 =	Waldheim 4 = 19 =	Jüterbogk 13 = 2 =	
Gera 7 = — =	Waldkirchen 4 = 10 =	Koswig 12 = 22 =	
Glauchau 2 = 24 =	Werdau 4 = 2 =	Landsberg 10 = 16 =	
Göbnitz 3 = 19 =	Wiesenburg 4 = 4 =	Lichterfelde 14 = 7 =	
Greiz 6 = 5 =	Wilkau 3 = 27 =	Linda 11 = 28 =	
Großbauchitz 5 = 4 =	Wolfenstein 5 = 4 =	Luckenwald 13 = 6 =	
Hainichen 4 = 10 =	Wüstenbrand 2 = 10 =	Ludwigsfelde 13 = 18 =	
Herlasgrün 5 = 8 =	Zschopau 4 = 15 =	Dehna 12 = 15 =	
Hof 8 = 7 =	Zwickau 3 = 18 =	Hackwitz 8 = 17 =	
Hohenstein-Ernstthal 2 = 3 =	Den Leipzig-Dresdner Stationen:		
Kieritzsch 5 = 14 =	Dahlen 8 ^{af} 10 ^{af}	Maguhn 11 = 5 =	
Klingenberg-Colmnitz 5 = 23 =	Grimma 7 = 14 =	Rebbin 13 = 6 =	
Leipzig 6 = 16 =	Großbothen 7 = 4 =	Wallwighafen 11 = 5 =	
Lengsfeld 5 = 26 =	Großenhain 9 = — =	Wittenberg 12 = 6 =	
Meerane 3 = 10 =	Leisnig 6 = 14 =	Zahna 13 = 1 =	
Mehlthener 6 = 16 =	Oschas 7 = 20 =	Zerbst 12 = 14 =	
Mittweida 3 = 29 =			

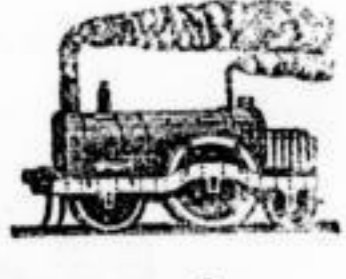
Anmerkung. Für Kohlen vom Hedwigschachte vermindern sich die Sätze nach Hohenstein und den via Hohenstein zu erreichenden Stationen um je 17 1/2 Neugroschen.
 aufmerksam, nach welchem der Transport unserer, namentlich auch für Kesselheizung von den Sachverständigen als vorzüglich anerkannten Steinkohlen wesentlich wohlfeiler sich herausstellt.
 Leipzig, den 14. August 1869.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Extrafahrten



- A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Riesa:**
 Abfahrt von Leipzig wie von Dresden
Sonntag den 22. August e. früh 5 Uhr.
- B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:**
 Abfahrt von Leipzig
Sonntag den 22. August e. früh 5 Uhr 45 Minuten



nach der Bekanntmachung vom 31. Mai e.
 Leipzig, den 16. August 1869.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Letzte Extra-Fahrt nach Wittenberg zur Ausstellung.

(Auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.)
Sonntag den 22. d. M. früh 7 Uhr
für 1 Thaler hin und zurück, inclusive Eintritt in die Ausstellung.

Damen sind willkommen.
 Billets dazu und Kataloge, letztere à 5 %, sind sofort bis Sonnabend Abend 6 Uhr gegen Erlegung des Betrags zu haben
 Purgenssteins Garten Nr. 5A, parterre, im Comptoir.

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt Albertinum zu Burgstädt bei Chemnitz.
 Der Unterricht des Wintersemesters beginnt den 7. October sowohl in den Realklassen wie in den speciellen Abtheilungen für Handel und Landwirtschaft. Aufnahme finden Schüler jeden Alters. Prospective durch **Dr. Hahn, Dir.**

Vorbereitungscourse für Einjährig-Freiwillige.

Anmeldungen zu neuen Cursen nimmt entgegen **R. Rost, Brühl 16, 2. Etage. Prospecte** daselbst gratis.

Imonatl. Cursus gründl. prakt. Lehre einfacher u. doppel. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6, I. zu spr. v. 2—5 U.

Eine geprüfte Lehrerin,

welche eine Reihe von Jahren als Erzieherin gewirkt hat, ertheilt sowohl in allen Schulfächern, als auch im Französischen Unterricht. Adressen wolle man unter A. B. 4. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. Et. v. h.

Clavierunterricht, Anfängern wie Geübten, wird von einer Dame ertheilt in und außer dem Hause, 12 Stunden 1 fl. Zu erfragen Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

3^o Madrider Prämienanleihe,

Ziehung vier Mal jährlich bis 1874; Prämien von Frs. 200 bis Frs. 250,000. — Nächste Ziehung 1. October. **Mailänder 10 Fcs. Obligationen,** Ziehung vier Mal jährlich, Prämien von Frs. 10 bis Frs. 100,000. — Nächste Ziehung 16. Sept. zu haben bei **S. Fränkel sen.**

Mailänder 10 Fcs.-Loose,

nächste Ziehung 16. September, empfehlen **Sombold & Comp.,** Naschmarkt 3 parterre.



Trockenstempel, Petschafte, Brief- und Girostempel, Signir-Schablonen, Ehrenschilder so wie alle vorkommenden Graveurarbeiten fertigt

Gustav Kühn, Graveur, Hainstraße Nr. 23 (Goldener Elephant).



Albert Heinrich's Salons zum Haarschneiden und Frisiren

befinden sich Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldnen Hirsch. Abonnementskarten 12 Markten 1 Thaler. Bedienung fein. **Neellität Princip.**

31.

Ich besitze ein ausgezeichnetes Mittel zur Wiederherstellung grauer Haare in die ursprüngliche Farbe. Probe mache ich zur Ueberzeugung gratis. Durchaus gefahrlos nicht mit Höllestein reizende Anwendung. Bitte betreffende Herrschaften sich an mich zu wenden.

Uhrketten, Armbänder, Ringe, Haarbilder, zu Geschenken sich besonders eignend, werden bei mir in den **prachtvollsten Mustern** 25% billiger wie die üblichen Preise von ausgelämmten wie auch **abgeschnittenen** Haaren angefertigt.

Albert Heinrich, Friseur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben dem goldnen Hirsch.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwenen, **Volterabendsherzen, Hochzeits- u. Tafelieder** etc. jederzeit schnell u. beliebt gefertigt **Elisenstr. 19, p.**

Aufpolstern von Meubles, Matragen aller Art, auf Wunsch auch im Haus, **Stuben tapeziert** gut und sauber **Sophienstraße Nr. 16, 4 Treppen.** **C. Möbius.**

Local-Veränderung.

Das

Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft (en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3, vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

Während des Baues meines Geschäfts-Locales befindet sich der Verkauf nicht Nicolaisstraße Nr. 2, sondern um die Ecke, **Nicolaikirchhof Nr. 2,** **C. G. Froberg, Cravatten-Fabrikant.**

Um gefällige Beachtung bittet **d. O.**

Von heute ab befindet sich mein Geschäft

Katharinenstraße Nr. 2 im Griechenhaus.

Gleichzeitig bitte ich meine werthen Kunden, das mir zeither geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Local mir zu Theil werden zu lassen. **Hochachtungsvoll.**

J. G. Glitzner.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. **E. Hauptmann,** dem Siegellack täuschend ähnlich, Markt, **Durchgang d. Kaufh.**
Geprägte Siegeloblaten, à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

Hierzu drei Beilagen, für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1869.

Telegraphenwesen des Norddeutschen Bundes.

Neue thüringische und sächsische Stationen. — Gebührenermäßigung nach Cuba. — Telegramme nach Südamerika über Portugal, nach dem Suez-Canal.

W. Leipzig, 18. August. Am 16. August resp. 1. September werden folgende Telegraphenstationen eröffnet, beziehentlich zur Annahme und Beförderung von Privatdepeschen ermächtigt: im Directionsbezirk Halle zu Allstedt (Sachsen-Weimar), sodann zu Ellrich und Nordhausen als Stationen der Bahnstrecke Herzberg-Müri-Nordhausen. Die Station Reinhardtsbrunn ist zeitweilig wieder in Betrieb gesetzt.

Die Gebühren für Telegramme gen Cuba sind von 27 Thlrn. 15 Ngr. und 2 Thlrn. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. (für jedes einzelne überzählige Wort) auf 20 $\frac{1}{2}$ Thlr., beziehentlich 2 $\frac{1}{12}$ Thlr. ermäßigt worden.

Depeschen nach Südamerika via Portugal werden durch die portugiesische Verwaltung als gewöhnliche Francobriefe mit den Packetbooten versandt, dieses postalische Porto beträgt 8 Ngr.

Zeitweilig kosten Depeschen nach folgenden drei Stationen des Suez-Canals: Ismailia, Kantara und Port-Said je 9 Thlr. 28 Ngr.

Stadttheater.

Leipzig, 19. August. Das Raffinement Meyerbeer's ist schon in seiner Oper „Robert der Teufel“, welche den Namen des Komponisten in ganz Europa berühmt machte und ihm selbst die Herrschaft auf dem Gebiete der großen französischen Oper verlieh, ein kaum zu überbietendes, und selbst Richard Wagner ist bei Anwendung der orchestralen Mittel wenig über das Ziel hinausgegangen, dessen Erreichung der vielgeschmähte Vorläufer Meyerbeer mit Erfolg angestrebt hatte. Genannte Oper hat aber zugleich den Vortheil, daß sich in ihr eine frische, kräftige Erfindung zeigt, welche jenes Raffinement nicht immer bedurft hätte, da sie an sich schon auf das Publicum wirkt und dem Hörer Interesse abgewinnt, so daß dieser auf Momente jene das reine Gold künstlerischer Gesinnung überdeckenden Schlacken vergessen mag. — Die Ausfühung des in vieler Beziehung so fesselnden Werkes war eine im Ganzen sehr respectable und gereicht der Leipziger Bühne zur Ehre. Vor Allen glänzte wiederum Frau Peschka-Leutner bei Wiedergabe der „Isabella“, welche Rolle wir schon früher in diesen Blättern als eine der schwersten Partien bezeichnen mußten, die Meyerbeer geschrieben hat, weil sie nicht allein die höchste virtuose Ausbildung in der Technik, sondern auch ein bei Coloraturfängerinnen so selten anzutreffendes großes Stimmorgan verlangt. Beide Anforderungen erfüllt Frau Peschka-Leutner in hohem Maße, deren Reproduktion der Scenen im 4. Acte mit der Gnadenarie wahrhaft Bewunderung erregte. Im zweiten Acte hätten wir einen bessern Triller gewünscht und auch erwartet, da wir glaubten, daß die Sängerin während der Urlaubswochen die einzige verwundbare Stelle ihrer sonst unangreifbaren Künstlerschaft befestigt haben würde. — Das einfache Landmädchen Alice erfüllte ihre Mission recht anerkennenswerth; denn die Stimme klang kräftig, das Spiel war meist richtig und die Intonation wurde nur selten durch kleine Schwankungen getrübt, so daß also die fleißige Sängerin Fräulein Erl wohl einer Aufmunterung von Seiten des Publicums werth gewesen wäre. Es fehlt allerdings dem Organ noch an feinerer Politur und der Klangverbindung an der unfehlbaren Sicherheit. Besonders maß genannte Künstlerin, welche ja erst am Anfange ihrer Bühnenlaufbahn steht, auf edle Tonbildung in der höchsten Stimmlage ihr Augenmerk richten, weil bei falschem Ansatze und Erzeugung einer allzuschärferen Klangfarbe die Stimme leicht brechen kann, wie das Holz der jungen Erle. Wir wiederholen aber, daß wir die Leistung in Anbetracht der Anfängerschaft für eine sehr tüchtige halten und daher die Hoffnung hegen, es werde die jugendliche Sängerin zu einer hervorragenden dramatischen Künstlerin heranreifen. Nicht minder zollen wir dem „Raimbault“ des Herrn Weber, welcher ganz bedeutende Fortschritte wahrnehmen läßt, unsere vollste Anerkennung, da derselbe rein und geschmackvoll vortrug, dabei auch im Spiel durch Lebendigkeit und der Situation angemessene Haltung seiner Rolle gerecht wurde. Den trefflichen „Robert“ des Herrn Groß, die Tüchtig-

keit des Herrn Herzsch als „Vertram“, welcher nur ein paar Mal nicht ganz rein sang, die Virtuosität des Fräulein Casati als „Helene“ und die Vorzüglichkeit des Orchesters, dessen Ausfühung des Accompaniments nur während der Scene zwischen Vertram und Alice im dritten Acte reine Stimmung zu wünschen übrig ließ, und das ganze meist gelungene Arrangement haben wir am Schlusse noch zu erwähnen. Dr. Oscar Paul.

Verschiedenes.

— Zeit ist Geld! Die Engländer führen dieses Sprichwort nicht bloß im Munde, sondern sie tragen demselben in der Praxis stets umfassend Rechnung, unter Anderem besonders durch die musterhafte Sorgfalt, die sie der größtmöglichen Verlässlichkeit ihrer Uhren zuwenden. Die Uhr der Greenwicher Sternwarte verdient in dieser Hinsicht zuerst erwähnt zu werden. Dieselbe zeigt auf eine Secunde genau die chronometrische Mittelzeit an und telegraphirt den ersten Schlag jeder Stunde in das Hauptbureau der Telegraphencompagnie, wo ein höchst sinnreich construirter Mechanismus — der „Chronophor“ — alle Drähte mitten in ihrer Arbeit augenblicklich unterbricht und den richtigen Zeitschlag nach allen Richtungen der Windrose meldet. Hierdurch wird eine Gleichmäßigkeit aller Eisenbahn-, Bureau-, Kirchen-, sowie der übrigen, nach diesen gestellten Uhren erzielt, wie wohl in keinem anderen Lande. — Wenn die große Kugel auf der Greenwicher Sternwarte fällt (1 Uhr), so feuert die sogenannte „elektrisch-controlirte Uhr“ in Edinburg eine Kanone ab, indem zur richtigen Secunde ein Gewicht auf deren Zünder schlägt. Dasselbe ist zu Newcastle, Shields und in noch anderen Städten der Fall. Der Donner dieser Geschütze wird sehr weit gehört, und die Leute nehmen es damit so genau, daß sie für jede halbe Stunde Entfernung (von der Uhr) 5 Secunden hinzurechnen und danach ihre Uhren richten. — Die vollkommenste und riesigste Normaluhr jedoch, die es überhaupt giebt, ist die, welche ihre Schläge vom Victoriathurm des Londoner Parlamentsgebäudes herabdonnert. Dieselbe bewegt sich ohne Regulirung drei bis vier Wochen lang fort, ohne auch nur um eine Secunde abzuweichen; über diesen kleinen Zeittheil hinaus geht ihre Abweichung aber niemals. Sicherlich ein Meisterstück horologischer Kunst! Auch die Größenverhältnisse sind enorm. Der Pendel allein wiegt 700 Pfund, jedes der 4 Zifferblätter hat einen Durchmesser von 22 $\frac{1}{2}$ Fuß, und ein kräftiger Mann hat jedes Mal einen vollen Tag schwere Arbeit, das gigantische Werk aufzuziehen. Die durch alle oben erwähnten Vortehrungen erzielte Harmonie der Uhren in England erspart jährlich eine große Summe an Zeit und — Geld, welche man durch den bei uns in dieser Hinsicht herrschenden, wahrhaft anarchischen Zustand rücksichtslos verloren gehen läßt.

(Eingesandt.)

Wenn und wo es galt für milde Zwecke Etwas zu thun, da ist auch die Sängerschaft Leipzigs bereitwilligst eingetreten. Zwei Concerte hiesiger Männergesangsvereine liegen seit kurzer Zeit bereits hinter uns und ein drittes ist in Vorbereitung. Der Böllnerbund gedenkt nämlich nächsten Montag den 23. d. M. im Garten des Schützenhauses zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde Verunglückten ein großes Vocal- und Instrumental-Concert unter Mitwirkung der Büchner'schen Capelle zu geben. Dasselbe wird nach einigen einleitenden Orchesterstücken durch einen von unserm beliebten Theatermitgliede Herrn Emil Claar verfaßten Prolog würdig eröffnet, dem sich eine Reihe der besten Männerchöre von H. Schumann (Waldlied und der Rose Pilgerfahrt), E. Reinecke (Frühling ohne Ende, Preiscomposition), B. v. Persfall (Noch ist die blühende), Böllner (Lobgesang und Walzer), Kessler und Langer (Volkslieder) u. A. anschließen. Wie wir übrigens hören, soll bei diesem Concerte eine Vergrößerung der Tonhalle nach dem Trianon zu vorgenommen werden, wodurch ein Vorbau nach dem Garten zu vermieden und die Placirung sämtlicher Sänger unter die Tonhalle ermöglicht wird. Durch dieses Arrangement wird der Gesang im Freien weniger beeinträchtigt. Läßt sich erwarten, daß das Publicum im Hinblick auf den Zweck des Concertes den Böllner-

bund und seine Unternehmung alleenthalben unterstützen wird, so kann auf der andern Seite auch ein genussreicher Abend in Aussicht gestellt werden, und wollen wir nur wünschen, daß ein recht angenehmer Sommerabend den Aufenthalt im Freien ermöglicht.

Die überaus rege Theilnahme, deren sich der am vorigen Sonntag arrangirte **Extrazug nach der Wittenberger Ausstellung** zu erfreuen hatte, veranlaßte das Comité, für nächsten Sonntag abermals einen solchen zu veranstalten, und läßt sich mit Sicherheit erwarten, daß die Betheiligung daran eine noch bedeutend erhöhte sein wird.

Die liebenswürdige Aufnahme, welche die Leipziger Seite des Ausstellungs-Comité und der Wittenberger Bürgerchaft gefunden, hat sicher die angenehmsten Erinnerungen in ihnen hinterlassen.

Die Ausstellung selbst, die bei allen sich ihr entgegenstellenden so mannichfachen Schwierigkeiten nur durch die größte Aufopferung und wärmste Hingabe des Comité ins Leben gerufen werden konnte, hat alle gestellten Erwartungen übertroffen. Ganz besondere Verdienste um das ehrenvolle Unternehmen ge-

bühren vorzüglich den an der Spitze des Comité stehenden Herren **Bauninspector Deutschmann** und **Kreisgerichtsdirektor Scheele**, deren unermüdblicher Eifer sich einen wesentlichen Antheil um das so glückliche Gelingen des Unternehmens erworben hat. Beide haben dafür von der Ausstellungs-Commission auch die goldene Medaille erhalten. Wir, denen bereits Gelegenheit geworden, die Ausstellung in allen Theilen besichtigt zu haben, können allen Dingen, welche sich bis jetzt dessen noch nicht erfreuen, es nicht warm genug empfehlen, die sich hier wiederum bietende Gelegenheit nicht unbenutzt zu lassen. Vor Allem glauben wir den Mitgliedern der Polytechnischen Gesellschaft, den Schülern der Polytechnischen Sonntags-Gewerbschule, der Sonntagschule der Loge **Balduin** und allen auf dies Gebiet gehörenden Lehranstalten, sowie Jedermann, der Sinn und Interesse hat für das Emporblühen deutscher Kunst und Industrie, für die Fortschritte deutschen Gewerbliebes und für den unaufhaltsam vorwärts strebenden Genius unseres Jahrhunderts, den Besuch dieser Ausstellung aufs Beste empfehlen zu können, welche ein glänzendes Zeugniß nationalen Fortschritts auf allen Gebieten der Kunst und des Gewerbes giebt.

Beförderung von Inseraten in alle pro 1870 erscheinenden Kalender

sowie Annahme von Annoncen für alle in- und ausländischen Zeitungen zu **Original-Tarif-Zellen-Preisen**.

Zeitungs-Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**,
Berlin. (St. Gallen.) **München.**
Zürich.

Insertions-Tarif (Zeitungs-Verzeichn.) **gratis** und **franco**.



Einrahmungen

von Zeichnungen, Photographien, Bildern, Brautkränzen etc., so wie Reparaturen und Vergoldungen alter Spiegel u. Bilderrahmen werden gut gefertigt bei **C. H. Reichert**, Hainstraße 27.

Herren- und Damengarderobe so wie alle Stoffsachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.
K. Böhne, Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Tr.

Meubles werden schön und billig aufpolirt und reparirt. Aufträge durch Herrn Kaufm. **Müller**, Fürstenhaus.

Für Damen.

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Damen im Abonnement zu frisiren. Auch Vollfrisuren werden pünktlichst besorgt. Näheres Markt, Auerbachs Hof im Schuhmachergeschäft.

Reparaturen aller Arten Uhren werden sorgfältigst und billigt ausgeführt **Grimma'sche Str. Nr. 12, 3. Etage**.

Tapezierer-Arbeiten fertigt accur. u. billig, Ruhelissen von 5 bis 20 $\%$, desgl. Matrasen, Bettstellen und Sophas hält stets in großer Auswahl vorräthig sehr billig **E. Schneidenbach**, Tapezierer, Grimm. Straße Nr. 31, Hof quervor 2. Etage.

Reisefoffer jeder Art werden verlichen u. billigt verkauft **Ritterstraße 34 im Laden**.

Condensirte Milch oder **Milchextract** der **Deutsch-Schweizerischen Milchextract-Gesellschaft** in **Kempten**.

Für Haus- und Gastwirthschaften, als Ersatz der Muttermilch, zur Stärkung für Reconvalescenten etc., in **Glasbüchsen à 12 $\%$** .
Alleinige Depots: **Engel-Apotheke** in Leipzig, Markt 12, **Homöopath. Central-Officin**, Centralhalle, **Johannis-Apotheke**, Reudnitz, und **Apotheke** zu Lindenu.

Das Ausfallen der Haare wird einzig und allein durch die aus frischen **Pappelnospen** bereitete

echte Pappelpomade

beseitigt, welche in Büchsen à 5 $\%$ vorräthig ist in der **Drogenhandlung von Louis Müller**, Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.

Depot: Herr **Albert Baeseler Nachfolger**, Naschmarkt.

Beste Oberschaal-Seife

zu 5 $\%$ pro \mathcal{L} , schwarze **Sarz-Seife** zu 4 $\%$ empfiehlt **F. L. Müller**, Halle'sches Gäßchen 12.

Die Lilionese

ist jetzt nach chemischen Untersuchungen bedeutend verbessert, und vertreibt **unfehlbar Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken und Falten**. Nur durch die weltberühmte **Lilionese** wird **Schönheit u. Jugend** wiedergegeben, und alle Hautunreinheiten beseitigt. **Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt**. 1 Flasche 1 Thlr. Halbe Flasche 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. ohne Garantie.

Dentifrice universell,

den heftigsten örtlichen rheumatischen Zahnschmerz sofort zu vertreiben, 5 Ngr.

Haarsärbemittel,

das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt, braun und schwarz, à Fl. 25 Ngr., halbe Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. Niederlage bei **F. E. Doss**, in Leipzig, Thomasgäßchen 10.

Talmi-Gold-Uhrketten,

nur durch die Goldprobe von echt Gold zu unterscheiden, reichste Auswahl à Stück 15 $\%$ bis 1 $\frac{1}{3}$ $\%$, lange desgl. à 1 $\frac{2}{3}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Billige 14karat. Goldwaaren,

durch Gelegenheitskauf schon Broches von 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, Ringe von 20 $\%$ an, Ohrringe, Nadeln, Medaillons, Aermelknöpfe etc.,

Aermelknöpfe,

reichste Auswahl in Gold plattirt, Elfenbein, Perlmutter, Zett, Horn etc. à Garnitur 2 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Goldplattirte Waaren,

Façon und Tragen wie echt Gold, als Ohrringe von 5 $\%$ an, Broches von 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, Nadeln, Ringe, Aermelknöpfe, Armbänder etc. empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistraße 54 — Ecke der Grimma'schen Straße.

Gummi-Frisirkämme à Stück 2 bis 5 $\%$,
Gummi-Staubkämme à = 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\%$,
Gummi-Rinderkämme à = 1 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\%$,
Gummi-Hosenträger à Paar 5 bis 25 $\%$ empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Zwirnhandschuhe,

ausgezeichnete Waare, à Paar 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, sind wieder eingetroffen bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Glacé-Handschuhe,

ausgezeichnete Waare, à Paar 14 $\%$ erhielt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Für Damen.



Sommerhandschuhe, das Paar 5 M ,
 do. höchst elegant, 6
 do. bis 8 M ,
 für Herren, 5
 bis 7 1/2 M ,

Glacéhandschuhe (neue Sendung) für
 Damen 10 — 15 M ,
 erhielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich,
 Barfußgäßchen 2.

Es bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Gummlhosensträger, für Turner passend, das Paar
 7 1/2 M bis 1 1/3 M ,

Schmucksachen in Schwarz, verschiedene Muster, die
 Garnitur von 6 M an,

Gummigürtel, für Damen, neueste Muster, von 7 1/2 bis
 25 M ,

Einsteckekämme, für Damen, von 5 — 25 M ,

Gummikämme, für Kinder, von 1 1/2 — 5 M
 erhielt und empfiehlt

Ferd. Friedrich,
 Barfußgäßchen 2.

Trauringe, fein vergoldet,
 das Paar
 7 1/2 — 15 M .

do. 14 Karath. Gold, fein, das
 Paar 3 — 6 M empfiehlt

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen 2.

VIOLET

Parfumeur Ihrer Majestät der Kaiserin der Franzosen
 317, rue Saint-Denis in Paris.

Erfinder der
SAVON ROYAL DE THRIDACE

Besonders empfohlene Artikel:
CRÈME POMPADOUR
 um Runzeln zu verhüten und das Angesicht zu erfrischen.

EAU DE BEAUTÉ DE L'IMPÉRATRICE
 Wohlthuendes Waschmittel.

EAU DENTIFRICE
 zur Erfrischung des Mundes.

Extraits für das Taschentuch:

YLANG-YLANG
 BRISÉS DE MAI
 FLEURS DE FRANCE
 LYS CACHEMYR

Bervollkommnete Schminke
 Vollkommene Nachahmung der natürlichen Hautfarbe

Fabrikzeichen: « A la Reine des Abeilles. »

Niederlagen bei den ersten Parfümeurs.

Illuminations-Laternen

in größter Auswahl u. neuester Façon per Duzend
 von 5 M an bis zu den feinsten.
 Wiederverkäufer mit Rabatt.

Wilh. Kirschbaum,
 19 Neumarkt 19.

Corsettes

von 12 1/2 M per Stück an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt
 die Wäschehandlung Grunma'sche Straße 15.

Glacé - Handschuhe

eigenes Fabrikat

in reicher Auswahl empfehlen

Cämmerer & Hartmann,
 Reichsstraße Nr. 10, Löhrs Hof.

Bahnbürsten

mastique garantie

in weich, mittelweich und hart à 5 M , 7 1/2 M und 10 M , die
 vorzüglichsten mit Schutz gegen Ausfallen der Borsten.
 Nur allein echt im Magazin von **Theodor Pitzmann,**
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Vollständige
Rüchen-Ausstattungen
 empfiehlt zu billigem Preise

Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

Glacéhandschuhe in guter Waare
 von 10 M bis 1 M .

Zwirnhandschuhe, beste Qualität,
 elegant und haltbar,
 von 5 bis 7 1/2 M .

Waschlederne Handschuhe von 12 1/2 M
 bis 20 M .

Papierkragen, Hosenträger, Strumpf-
 gürtel, Shlipse, Cravatten zu den billigsten
 Fabrikpreisen. **Julius Lewy,**
 Barfußgäßchen 1.

Edispomade,
 einziges Mittel, bei glatten Haaren die schönsten
 Locken, bei Damen Wellenscheitel zu erzeugen,
 so wie zur Stärkung derselben, à 5 u. 10 M ,
 à Dtd. 1 1/2 und 3 M , bei
Ed. Bühlig, Königplatz,
 Blaues Hof.

**Zu Verloosungen,
 Vogelschiessen,
 Schulfesten etc.**

empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt
 billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
 Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

**Regenmäntel
 für Damen und Kinder**

in Duzenden an Wiederverkäufer, sowie im Einzelnen, bei guten
 Stoffen billigste Preise.

Jaquets für Damen und Kinder zu allen Größen.
 Empfehle ferner mein großes Lager in **Sabits** für Knaben,
 passend für das Alter von 3 bis 12 Jahren. **C. Kutscher,**
 Katharinenstraße 7 im Gewölbe, Eckhaus vom Böttchergäßchen.

Tod! Tod! Tod!

allen Insecten, wie
Wanzen, Flöhen, Schaben, Schwaben, Motten, Fliegen &c.,
 einzig und allein möglich durch das in der ganzen civilisirten Welt
 rühmlichst anerkannte

Insecticide Vicat.

belohnt bei allen Welt- und Industrie-Ausstellungen mit 14 goldenen, 18 silbernen und 2 bronzenen Medaillen.

Nach Zeugniß vieler hervorragenden Capacitäten der Chemie ist **Vicats Insecticide** das in der ganzen Welt **allein dastehende radicale Mittel**, welches alle andere Nachahmungen, sei es in Pulvern oder im flüssigen Zustande, ganz in Hintergrund stellt. Mittelft einer ganz neu erfundenen Maschine, welche mit **Insecticide Vicat** vollgefüllt ist, kann man in die unerreichbarsten Zufluchtsorte der kleinsten Insecten eindringen, wo das **Insecticide Vicat** von letzteren durch Einathmung in die Luftröhre dringt, oder sich in die Falten der Haut einnistet, wo ein augenblicklicher Tod eintreten muß. Die Insecteneier unterliegen gleichfalls einer sofortigen Vernichtung. Für den brillanten Erfolg spricht ferner der ungewöhnlich starke Absatz, der namentlich in letzterer Zeit sich derartig steigerte, daß ich mich genöthigt sah, Depots zu errichten und zwar bei

den Herren **Gebrüder Lodde, Droguisten,**
Petersstraße Nr. 41 in Leipzig,

und allen bedeutenden Kaufleuten.

Ferner erkläre ich alle Flaschen, Maschinen und Blasbälge, welche nicht meinen Namenszug **Vicat** tragen, für unecht und daher ohne Wirkung und bemerke, daß ich Kraft meines ausschließl. Privilegiums die Fälscher gesetzlich verfolge.

Mit Hochachtung der Erfinder des **Insecticide**

Vicat in Paris.

Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8.

Magazin
künstlicher Haararbeiten.

Zöpfe,

Locken, Chignons, sowie alle Haararbeiten empfehle ich der geehrten Damenwelt 25% unter den jetzigen Preisen.

Orientalisches Enthaarungsmittel.

Dasselbe entfernt (ohne der Haut im Geringsten zu schaden) binnen 5 Minuten alle überfl. Haare im Gesicht, Nacken, auf dem Arme &c. unter Garantie à Pot 1^{fl.}

Adolf Heinrich, Friseur für Herren und Damen, Hohmanns Hof, Neumarkt 8.

Salon

zum Haarschneiden und Frisiren für Herren u. Damen helles, freundliches Local, geschmackv. und bequeme Einrichtung. Höfliche u. saubere Bedienung.

Abonnement.

Haarschneiden und Frisiren 12 Markten 1^{fl.}. Tägliches Frisiren monatlich 1^{fl.}. Für Damen tägl. Frisiren monatl. 2^{fl.}



Crinolines und Corsettes

in bekannter Güte sind wieder angekommen und werden solche wie bisher zu billigen Preisen verkauft, fünfzig schon zu 8 Mgr. per Stück, **Corsettes** 12^{1/2} M pr. Stück.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine **Kurz-, Galanterie-, Posamentir-, Schnitt- und Leinwand-Waaren**, seidene und **Sammetbänder** aufmerksam zu machen, da ich auch diese Artikel sehr billig abgebe.

W. Pergamenter jun.

am Naschmarkt unter der Börse, vis à vis dem Stockhause.

Mein Lager von **Damenstiefeln** empfehle ich einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung, nur selbstgefertigte Waare, Preise billigt. Bestellungen nach Maasß werden pünktlichst besorgt. Gummischuhe reparirt unter Garantie

C. F. Bandler, Kaufhalle Nr. 31.

Confection pour Dames.

Um den Restbestand unseres Sommerlagers zu räumen, verkaufen wir Promenaden- und Reise-Roben-, Jaquettes &c. unter dem Selbstkostenpreise.

Hermann Frank & Co.,

Markt Nr. 2.

J. Valentin, Neumarkt 20.

Herren-Hemden, nach Maas, Einsätze, Kragen und Manschetten, Gedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Drell.

S. Buchhold's Wwe.

gegenüber dem Neumarkt, Grimma'sche Straße,
Sellers Hof, 1 Treppe.

Regenmäntel

doppelt decatirt und wasserdicht, echt engl. Waterproof Tweed in verschiedenen neuen Façons von 4—10 Thlr.

Billige Jaquets in Seide und Wolle von 2 Thlr. an.

Neue Herbst-Roben in dunkeln Stoffen und neuen Façons.

Oberhemden nach Maas, Damen- und Kinderwäsche,

Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w. empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Arbeit zu den billigsten Preisen

Ferd. Krausso, Reichstraße Nr. 48.

NB. Herren- und Damenwäsche wird auch gefertigt, wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Neue verbesserte aromatische Zahnpasta,

Diese wirkt höchst stärkend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes weißes perlengleiches Ansehen.

Stücke zu 3 und 5 $\frac{1}{2}$ empfehlen

Seifert & Otto, Parfümerie- und Toilettenseifenfabrik,

Alter Amtshof.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager die **Engelapotheke am Markt.**

En gros. Das Herrengarderobe-Geschäft En détail.

von **A. & F. Fiebigor, Ritterstraße 1, Ecke der Grimma'schen Straße,**

empfehlen das Neueste und Modernste in Sommer-Ueberziehern, Röcken, Jaquets, Beinleidern und Westen zu billigsten Preisen.

Echt engl. Glanzwische

von **G. Seltmann, Windmühlenstraße Nr. 42.**

Dieses Fabrikat, dessen fettiger Bestandtheil aus reinem Thran besteht, folglich das Leder immer geschmeidig hält, empfehle ich Wiederverkäufern in Büchsen, Schachteln und ausgewogen. Die Herren Schuhmacher mache ich besonders auf diese Wische aufmerksam, da sie von Sachverständigen bei Hervorbringen von einem tiefschwarzen Glanze auf neuem Leder sehr empfohlen wird.

Schweizer Waaren.

Gardinen in Füll, Mull und mit Füllanten, Mullkleider mit gestickten Volants von 3 $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ an, gemusterte Mull in Nesten 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ die Elle, sehr guten Maschinewirru ohne oder mit Glanz à 200 Yards das Duzend 15 und 17 $\frac{1}{2}$ im Groß noch billiger, schwarze Taffete empfiehlt

Rud. Roth, Weststraße 47.

Avis für Damen!

Von den billigen weißen Unterröcken mit neuem Faltenbefug ist wieder eine kleine Sendung angekommen.
Schöne Röcke 1 fl , die feinsten 1 $\frac{1}{2}$ fl .

J. Stadthagen, Neumarkt 19.
Nähmaschinenlager.

Stahlfedern,

echt englische in gr. Auswahl, zu den bekannten billigen Großpreisen.

„Stationers' Hall“, Reichs-
str. 53.

Hand- und Gartenspritzen,

Siebes- und Blumenkannen empfiehlt in reichster Auswahl
Grimma'sche Straße 5. Carl Winter.

Gesundheits-Kochgeschirr,

haltbar emaillirt und leicht in Behandlung, empfiehlt als
solides Fabrikat zu billigsten Preisen

Grimma'sche Straße 5. Carl Winter.



Stahlfedern! Stahlfedern! Stahlfedern!
in einer großartigen Auswahl von über 200 Sorten, worunter
viele Novitäten, empfiehlt zu überraschend billigen Fabrikpreisen
Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof, Eingang Neumarkt 7 und Grimma'sche Straße 1.

Pathenbriefe

so wie alle Arten Karten, als Tauf-, Visiten-, Verlobungs-, Ver-
mählungs-, Geburtstags-, silberne und goldene Hochzeits-, Ein-
ladungs- und Beileidsbezeugungs-Karten in reichster Auswahl bei

O. Th. Winkler, Mitterstraße 41.

J. A. Friedrich,

Grimma'sche Straße Nr. 34,
empfehlen sein Damenschuh- und Stiefeletten-Lager
eigener Fabrik zu den bekannten billigen aber
festen Preisen.

Hosenträger

in großer Auswahl empfehle zu billigen
Preisen

Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Oberländer's Putzpulver, seit langen Jahren als empfehlen vorzüglich bekannt

Robert Schenck, Neumarkt Nr. 34.

Sehr schön und gut gehende **Regulateure** sind unter Garantie
billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Schmetterlinge und Käfer,

sowie alle notwendigen Geräthschaften, als Neze, Blechschachteln,
Spannbreter, Klopfer u. billigt bei

Th. Pfizmann, Ernst Heyne,
Ecke des Neumarkts u. der Schillerstraße. Poststraße Nr. 12.

Petroleum.

Feinstes amerikanisches Petroleum in Faß, Ballon und ausge-
wogen empfiehlt billigt

Leipzig, Thomagäßchen 9. **A. Ehrlich.**

Freigutsverkauf.

Ein an Thüringen grenzendes Freigut, mit guten Wohn- und
Wirtschaftsgebäuden, von ca. 550 M. M. an gutem Acker, Wiesen
und Holz, gutes Inventar und Brennerei u., soll Familienver-
hältnisse halber für 40,000 fl mit ca. 15,000 fl Anzahlung ver-
kauft und sofort übergeben werden, und können die Restkaufgelder
lange Jahre stehen bleiben. Der Holzbestand ist werthvoll und
die Jagd ausgezeichnet. **L. Finger in Halle a/S.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof, ganz neu massiv gebaut, mit schönem Tanzsaal
und Stallung, in der schönsten Lage bei Rochitz, unmittelbar an der
Straße, mit 10 $\frac{1}{2}$ Acker Feld und Wiese, mit sämmtlichem todtten
und lebenden Inventar und ausgezeichnete Ernte, Verkehr vor-
trefflich gut, soll wegen Veränderung sofort verkauft werden, auch
kann die Hälfte der Kaufsumme stehen bleiben.

Adressen zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Ein sehr frequentes Etablissement in einer zwei Stunden von
Leipzig entfernten Stadt mit Saal, Regelpbahn und Garten, mit
sämmtlichem Inventar soll für den festen Preis von 6500 fl mit
einer Anzahlung von 2000 fl verkauft werden.

Ein Landgut mit 22 Altenburger Acker, 911 Steuereinheiten
soll gegen ein Haus im Preis von 8—9000 fl vertauscht werden.

Ein Wassermühlengrundstück m. Dampfanzl. 45 A. Areal, ganz in
d. Nähe d. Eisenbahnst., soll gegen ein rent. Haus vertauscht werden.

Geld auf sichere Hypotheken u. auf gute gen. Sicherh. wird verm.
Alles Näh. erth. der Agent Jul. Finger, Reudnitz, Kuchengartenstr. 18.

Restaurations-Verkauf.

Eine der besuchtesten in nächster Nähe von Leipzig befindlichen
gut eingerichteten Restauration mit schönen großen Gärten, soll,
weil sich der Besitzer Krankheits halber zurückziehen möchte, für circa
20000 fl mit circa 10000 fl Anzahlung verkauft werden, und
geben nur Selbstkäufern nähere Auskunft die Herren **Nicklich
& Müller, Tuchhandlung Petersstraße Nr. 15.**

Zu verkaufen ist in einer verkehrreichen Straße der Vorstadt
billig ein Wohnhaus mit Verkauflocal und geräumiger Werkstatt
durch **Adv. Wager, Katharinenstraße Nr. 2.**

Häuser in und um Leipzig,

Häuser, Güter und Rittergüter

sind zu verkaufen durch **Carl Schubert, Reichsstr. 13, II.**

In **Gohlis** habe ich ein Hausgrundstück z. Preise v. 3500 fl
bei 500 fl Anz. zu verkaufen. E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Achtung. Zu verkaufen ist in Reudnitz 1 nettes neues
Haus mit 5 Logis und Garten, Preis 2600 fl fest, Anz. 6 bis
800 fl , auch Tausch auf eine Windmühle. Auf Adresse G. No. 24
poste restante franco Leipzig das Nähere.

Ein gut eingerichtetes Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft,
verbunden mit Destillation, in der innern Stadt, ist mit voll-
ständigem Inventar und Waarenvorräthen verhältnißhalber für
ca. 2500 fl unter vortheilhaften Bedingungen zu übernehmen.
Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adresse unter der Chiffre
T. & C. H 36 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen.

Die Halle am Peterskirchhof ist sofort zu einem Victualien-
handel zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich bei mir melden.

Tröbig, Schillerstraße Nr. 3.

Zu verkaufen

sind verschiedene Restaurationen.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Restaurations-Verkauf.

Zu verkaufen ist bis zum 1. October eine anständige,
sehr gut gehende Restauration mit Garten, Colon-
nade und vollständigem Inventar für 800 fl .

Näheres ertheilt Herr **Gustav Günther, Universitätsstraße.**

Eine gangbare Restauration in innerer Stadt ist sofort
verhältnißhalber zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn **Engel-
mann, Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.**

Ein gut rentirendes Geschäft ist an einen
thätigen Mann Familienverhältnisse halber
für 800 fl zu verkaufen. Adr. sind im Bureau
L. Eriedrich, Ritterstr. 2, I, u. A. B. abzug.

Ein sehr gut gehaltenes **Pianino** 115 fl , 2 dergl. Pianoforte
à 65 u. 30 fl sind zu verkaufen **Alexanderstr. 1, hohes Park rechts.**

Ein Flügel ist zu verkaufen Poststraße Nr. 1 parterre, zwischen
12—2 Uhr zu besichtigen.

Pianinos, Harmoniums und tafelf. Pianoforte neu und
gebraucht sind zu verkaufen u. zu vermieten **Johannisg. 6, 1 Tr. v.**

Zu verkaufen ist ein Regal mit 54 Kästen und eine
Dampfbrödt-Kaffeemaschine
in **Gohlis, Helmerdig's Haus, 2 Treppen, Leipziger Straße.**

Zu verkaufen ist ein dauerhafter Ladenschrank 4^o lang 1 $\frac{1}{2}$ ^o hoch
1 $\frac{1}{2}$ ^o tief mit einem Regal und drei verschließbaren Thüren ver-
sehen **Katharinenstraße Nr. 21 im Hofe parterre.**

Mebles-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.

39. 39. Reichstraße Nr. 39. 39.

Ein Büffetschrank, auch passend für jede Haushaltung, ist billig zu verkaufen Döbnerstr. 2, 2. Etage.

Ein gebrauchtes Sopha und verschiedene andere Meubles sind billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse 20.

1 Commode, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Tische, 1 Chiffonnière, 1 Spiegel u. dergl. m. zu verkaufen Gerberstraße 2, 2 Tr. links.

Ein Sopha, sehr dauerhaft gearbeitet, ist verhältnißhalber für 10 fl zu verkaufen Brüderstr. 11, 1 Tr.

Zu verkaufen sind einige Meubles, als Sopha, Secretaire, Chiffonniere, Schränke Salzgaschen Nr. 1, 1. Etage.

Ein Divan in braunwollenem Damast ist billig zu verkaufen, eine Bettstelle mit gedr. Füßen und Stahlfedermatratze mit Keilfissen u. Kopfhaaren für 10 fl Peterssteinweg Nr. 50, 4. Et. links.

Verkauf gebrauchter Meubles, Reichstraße 36.

Es sind wieder vielerlei gutgehaltene Mahagoni-, Nußbaum- u. and. Meubles, Sophas, Spiegel etc. angekommen, u. a. auch 1 großer runder Mah.-Tisch (mit Marmorplatte), 1 großer geräumiger Herren-Schreibtisch, 1 großer Mah.-Speisetisch (oval) u. dergl. m. Verkauf Reichstraße 36.

Ein Nußbaum-Secretair ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 18, parterre.

Federbetten, neue, so wie auch große Auswahl gebrauchter, ein- und zweischläfrig, desgl. neue Bettfedern, billigst, Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind zwei getragene Herren-Röcke Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Eine solide dauerh Nähmaschine (Steppstich), noch neu und fehlerfrei, ist sehr billig zu verkaufen Sternwartenstr. 13, 1. Et.

Eine gute gangbare Nähmaschine, Hoffmanns Patent, für Schuhmacher oder Schneider, billig zu verk. Kl. Windmühleng. 6, 1. Et.

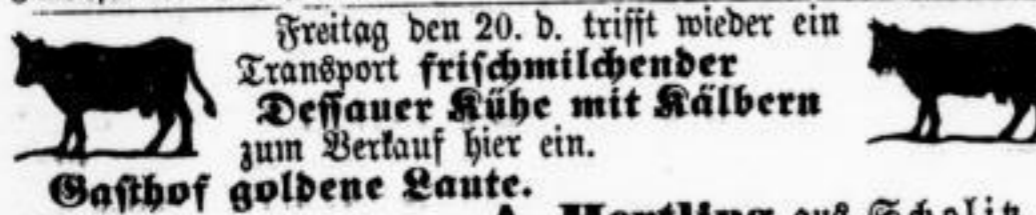
Zu verkaufen ist ein Marktstand und eine große Kiste, zum Fleischverkauf eingerichtet. Näheres b. Hausmann Markt 11, 4 Tr.

Ein Schwungrad und sechs polirte Wachsstocktische sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 34.

Zu verkaufen sind billig eine doppelte Glashür mit Oberlicht, passend zu einem Laden oder dergl., 1 gebr. Glashüre, 1 Bierfüllungsthür und verschiedene Fenster Bosenstraße 13a, 1 Tr.

**Omnibus.**

Mehrere neue Omnibusse, nach neuestem Modell gebaut, stehen in Berlin, Chausseestraße 43 bei Hlenburg zum Verkauf.

Zwei neue kleine elegante Doppeltische, ein- und zweispännig, stehen Umstände halber für 475 fl zu verkaufen Linienstraße Nr. 142, Berlin.**Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe**sind angekommen u. stehen zum Verkauf Frankfurter Straße 36. **Frankf.****Freitag den 20. d. trifft wieder ein Transport frischmilchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein.****Gasthof goldene Laute. A. Hertling aus Scholtz.****Schafvieh = Verkauf.**

Der letzte diesjährige Transport von 600 Stück Mecklenburger Weidehammeln trifft Sonnabend den 21. a. c. im Pfaffendorfer Hof zum Verkauf ein.

Leipzig, den 19. August. **C. L. Bethke.**

Zu verkaufen ist ein Affenpinscher, echte Race, 1 Jahr alt, in Gohlis, Helmerdigs Haus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleiner Affenpinscher, echte Race. Näheres Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Junge schön gezeichnete Dachshunde zu verkaufen Weststraße 18b parterre.

Zu verkaufen ist ein großblättriger, vollblühender, gefüllter Oleander für 1 fl 15 fl , desgl. ein kleiner Ziegenbockswagen mit roth ausgechl. Sitz, ganz neu, für 5 fl Flossplatz Nr. 19.

Ein Gummibaum mit 33 Blättern ist zu verkaufen Raundörchen Nr. 8 parterre.

Neue Gerstesowie gutes Taubenfutter ist schaffel- und megenweise billigst zu haben bei **Friedrich Bernick,** Tauchaer Straße 9.**Kartoffel-Verkauf!**Morgen Sonnabend kommen zwei Wagen schöne weiße Speisekartoffeln à Mege 3 fl , à Schffel 1 fl 15 fl .

Stand: Katharinenstraße vor Nr. 21 und Nr. 7.

Morgen komme ich mit einer Quantität Mageburger Zwiebeln, à Mege 5 fl , an. Stand Katharinenstraße Nr. 13.**Preißelsbeeren**

sind dieses Jahr zum größten Theil erfroren, folglich wird auch die Frucht nicht lange anhalten und bald wieder zu Ende sein, deshalb ist anzurathen, den Bedarf zum Einkochen baldigst zu entnehmen, ich bekomme morgen bereits den zweiten Transport in schöner, reifer, süßer Frucht.

Hainstraße 3 im Hofe. **Ernst Klessig.****Große Neue Linsen**

vorzüglich kochend empfiehlt billigst

A. Ehrich, Thomasgäßchen Nr. 9.**Echte „Tip-Top-Cigarren“**

in Originalkisten von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr., à Stück 5 Pfennige

zur gef. weiteren Beachtung.

Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Strasse No. 31.**Echte Tip-Top-Cigarren**

empfehlen in preiswerther Qualität

à 25 Stück 5 Ngr., Stück 2 Pf.

Louis Müller, Ecke der Sternwarten- und Turnerstraße.**25 Stück Habanna Aufschuß-Cigarren**für 12 1/2 fl empfiehlt**C. F. Zeibig,** Hainstr. 19.**Cigarren.**Vorzüglich reine und reelle 3-, 4-, 5- und 6-Pfennig-Cigarren empfiehlt **Herrmann Brauer,** Kirchstraße Nr. 4. Ueberzeugung macht wahr.**ff. Campinos-Kaffee,**geröstet à fl 9 und 10 fl , ff. Menado, Java und Mokka zu 12, 14, 15 und 16 fl empfiehlt**F. L. Miller,** Halle'sches Gäßchen 12.

Eine ganz ausgezeichnete 2-, 3- und 4-Pfennig-Cigarre und einen echten guten Nordhäuser kauft man bei

F. L. Miller, Halle'sches Gäßchen 12.**Tafel-Reis**zu 2, 3 und 4 fl pro fl ,

Gräupchen und Nudeln in ganz frischer Waare empfiehlt

F. L. Miller, Halle'sches Gäßchen 12.**Besten weißen Zucker**zu 5, 5 1/2 und 6 fl pro fl empfiehlt**F. L. Miller,** Halle'sches Gäßchen 12.**Billiger Kaffee,**roh 7 1/2 fl , gebr. 10 fl à Pfd., Kleinbohn. engl. Kaffee, roh 10 fl , gebr. 13 fl à Pfd., Kaffeezucker (Raffinad) à Pfd. 50 fl , in Broden billiger, Zuckersyrup à Pfd. 20 und 24 fl , Zucker, gemahlen, à Pfd. 44, 48-50 fl , neue Vollberinge, à Schock 1 1/2 fl .**Paul Schubert,**

Raschmarkt und Dresdner Thor.

Die Wurst-Fabrik von Eduard Kormann,

Nitterstraße Nr. 30,

empfiehlt heute Freitag von 1/2 9 Uhr an frisches Wellfleisch, rohe Bratwürste, 1/2 12 Uhr frische Blut- und Leberwurst. Außerdem geräucherte Fleischwaaren von bekannter Güte.

300 Kannen feinste Tischbutter à Kanne 20 Ngr.,

Schlag-Sahne, saure Sahne, Kaffee-Sahne, 3 Mal warme Milch empfiehlt das Milchgeschäft Petersstraße Nr. 3 und Thomaskirchhof Nr. 12 im Durchgang.

Neue Boll-Heringe,

Island. Fett-Heringe, Kieler Speck-Pöcklinge, neue Morcheln, frischen westphäl. Pumpernickel, frisch geräuch. Rhein-Lachs, frischen Caviar

J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt 7.

Geräucherten Rheinlachs, kleine Mecklenburger Schinken, geräucherte und Pöckelungen, feinste Cervelatwurst, Zungen- und Trüffelwurst, neue marinirte Heringe, frische Sülze, italienischen Salat à Portion 3 Ngr. empfiehlt

Dor. Weise Nachfolger.

Zerbster-Bier-Niederlage,

Nicolaistraße 1.

empfiehlt Zerbster Bitterbier in anerkannter Reinheit u. Güte in Flaschen: 15/1 oder 20/2 Fl. für 1 Ngr. excl. Fl. in Gebinden: à Viertel-Tonne 1 Ngr. excl. Faß.

Die Fl. werden mit 1 1/2 Ngr. u. die Geb. mit 20 Ngr. pr. St. ber. u. zurückerhalten. Die Preise verstehen sich per Cassa ab Niederlage.

Flaschenbier-Verlag

von M. Holeisen, Neumarkt 35,

empfiehlt echt Bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von Heiner Henninger in Nürnberg.

Exportbier (dunkle Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 Ngr. 5 Ngr.

Marzenbier (lichte Farbe) 12/1 oder 20/2 Fl. 1 Ngr.

Zerbster Bitter-Bier 14/1 oder 24/2 Fl. 1 Ngr. excl.

Flaschen frei ins Haus.

Bayer. Sahn-Käse à St. 2 Ngr. bei 5 St. à 18 Ngr., gutes Landbrod à St. 9 Ngr., neue saure Gurken à St. 3 u. 4 Ngr., à Sch. 18 Ngr., geräucherte Fleischwaaren, Nittergutsbutter ausgezeichnet im Geschmack empfiehlt Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33.

Eine Partie süße Sahne-Butter

ist wöchentlich von einem Nittergut in der Nähe abzugeben. Näheres M. R. 44. poste restante Wurzen.

Meines kräftiges Roggenbrod

à St. 9 Ngr.

empfiehlt der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

Gesucht wird in Leipzig ein Haus mit Garten gegen Tausch mit einem in der Nähe Leipzigs befindlichen Landgrundstücke, welches letztere sich wohl zu einem gesunden und angenehmen Aufenthalte eignet, als auch zu einem Fabrikunternehmen, da dasselbe über 52,000 □ Ellen Fläche enthält. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen Advocat Gretsche in Leutzsch.

Eine Bäckerei

in der Stadt wird zu kaufen oder pachten gesucht. Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Gebr. Meubles

werden gekauft Kleine Fleischergasse 20.

Eine Mah.-Chiffonnière und ein Polsterstuhl werden zu kaufen gesucht. Adressen unter G. 6 durch die Expedition dieses Blattes.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. Kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gefl. Adressen Brühl 83, 2. St. Gd. Köffer.

Gesucht.

Perlenstickereien, fertige, passend zu Cigarrentaschen und Portemonnaies, werden aus erster Hand zu kaufen gesucht von Fr. Louis Tiede, Geschäft im Salzgaschen.

Eine gebrauchte, aber noch im guten Zustand befindliche Berggoldpresse wird gesucht. Offerten, L. S. bezeichnet, bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gebrauchte Papageibauer werden zu kaufen gesucht. Adressen sub M. M. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Menschenhaare,

abgeschnitten und ausgelämmt werden gekauft Königsplatz 5 part.

Zu kaufen gesucht wird ein Durchwurf für Sand oder Gartenerde Colonnadenstraße Nr. 24.

Gesucht wird von einem Nittergut wöchentlich 15-20 Kannen gute Butter auf zweimalige Lieferung. Adr. werden franco unter G. Sch. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Bitte an edle Menschen.

Ein junger Mann sucht in seiner größten Noth ein Darlehn von 15 Ngr. gegen Sicherheit. Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 100 Ngr. gegen gute Zinsen und Sicherheit. Adressen unter No. 2. durch die Expedition d. Bl.

25,000 Thaler

werden gegen 4 1/2 % jährliche Zinsen auf ein Nittergut im mindestens vierfachen Werthe zur ersten Hypothek durch mich zu leihen gesucht. — Zeit, den 18. August 1869. Plesch,

Rechtsanwalt u. Notar.

10-15,000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Martini, Katharinenstr. 13, III.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren u. bei billigsten Zinsen Nicolaihof Nr. 6, II.

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst billige Zinsen. 28 Sainstraße 28

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld ist disponibel und soll zum Ankauf guter Wechsel, Lagercheine, incl. Hypotheken oder Vorschuss an Bauende verwendet werden. Auf Adr. J. F. H. 8 poste rest. fco. bald Antwort.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 38 Jahre alt, im Besitz eines seit 5 Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Geschäfts, nebst vollständig eingerichteter Wirthschaft und einigem Baar-Vermögen, sucht Bekanntschaft einer Jungfrau oder jungen Wittwe im Alter von 22-30 Jahren zu machen. Reflectirende Damen von sanftem Charakter u. häuslichem Fleiß mit einigem Vermögen belieben ihre Adresse in der Expedition ds. Bl. unter A. H. 40. niederzulegen. Vermittler werden verboten. Photographie erwünscht.

!!! Heirath !!!

Jungen Herren u. Damen, sowie Wittwern und Wittwen, welche sich verehelichen wollen, können sehr gute Partien nachgewiesen werden. Adressen bittet man vertrauensvoll unter O. O. O. poste restante niederzulegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, Kaufmann, 30 Jahre alt, evangelisch, Besitzer von 10 Mille, sucht eine Lebensgefährtin im Alter von 18 bis 26 Jahren, wenn auch Wittwe ohne Kinder, von gutem Charakter. Vermögen ist Nebensache.

Offerten mit Photographie unter F. No. 9. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen. Discretion ist Ehrensache.

Ein junger vermöglicher Mann wünscht die Bekanntschaft einer jungen unabhängigen Dame.

Gef. Adr. unter R. R. H. 1. post. rest. Leipzig.

Ein junger Mann wünscht, um die Abende hier in Unterhaltung zuzubringen, die Bekanntschaft einer jungen, anständigen Dame zu machen.

Adressen erbeten sub T. V. H. 6. in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein Ziehkind, womöglich ein Knabe von 1 bis 3 Jahren, Erdmannstraße Nr. 5, im Hof 2 Treppen links.

Wer ertheilt einem jungen Mann Abends nach 7 Uhr gründlichen Unterricht in englischer Sprache?

Adressen bittet man gef. J. D. H. 14. unter Preisangabe bei Herren Wagenknecht & Vogel niederzulegen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1869.

Eine kaufmännische Firma, im Besitz eines neuen Verfahrens, welches eine Umwälzung der größten Industrie Deutschlands hervorrufen und Rohstoffe 30% billiger zu liefern im Stande ist, sucht Capitalisten, um das Geschäft in größter Ausdehnung zu betreiben, wie ein solches in einer großen Fabrik Preußens geschieht. Das notwendige Capital würde 50—60,000 \mathfrak{M} betragen. 50% Ueberschuß wird garantiert. — Reflectanten werden ersucht, gefällige Antwort sub **O. D. 587.** an die Herren **Haasenstein & Vogler, Berlin,** gelangen zu lassen.

Associé - Gesuch.

Für eine seit langen Jahren bestehende bestrenommirte Cigarrenfabrik im Zollverein wird wegen Krankheit eines älteren Theilhabers ein tüchtiger Associé zum baldigen Eintritt gesucht.

Gef. Offerten mit Angabe des einzuzahlenden Capitals werden unter **G. B.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, unverheirathet, wünscht in ein hiesiges renommirtes Geschäft, am liebsten Bank- oder Wollgeschäft, mit einem disponiblen Capital von 20—25,000 Thalern als Compagnon einzutreten und sind Adressen unter Chiffre **Z. 90.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein erfahrener junger Kaufmann wünscht in ein lucratives Geschäft als Theilhaber einzutreten, event. ein solches zu kaufen. Gute Referenzen, rege Arbeitskraft und ein disponibles Capital von 8 bis 10,000 Thlr. stehen ihm zur Seite. Offerten unter **M. G. 10.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter augenblicklich stellenloser Mann kann sich sofort mit 100 \mathfrak{M} für kürzere Zeit bei einem rentir. Unternehmen betheiligen. Off. unter **P. P. 50.** franco. poste rest. Leipzig.

Gesang - Verein.

Junge anständige, womöglich Alt singende Damen, welche gesonnen sind, einem hiesigen, unter tüchtiger Leitung stehenden Vereine beizutreten, werden gebeten ihre werthen Adressen unter **A. A. 18** bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Eine leistungsfähige Seifen- und Parfümeriefabrik sucht in Leipzig ein solides Haus, das geneigt wäre, Commissionslager ihres Fabrikates zu übernehmen.

Adressen unter **Z. A. 365.** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Von einer Berliner Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, welche in Sachsen bereits eingeführt ist, ist die General-Agentur für den Kreisdirections-Bezirk Leipzig an einen geeigneten Bewerber zu vergeben. Der Bezirk kann bei tüchtigen Leistungen wesentlich vergrößert werden. Gef. Adressen werden erbeten sub **A. Z. No. 17.** poste restante Leipzig.

Ein Haupt-Agent

wird gesucht für eine bewährte Feuer- und Lebens-Versicherungs-Anstalt. Bewerber wollen sich melden unter Chiffre **A. H. 34** in der Expedition dieses Blattes.

Ich suche für Leipzig resp. Sachsen einen tüchtigen Agenten, welcher mit der Branche vertraut sein muß.
Wilhelm Woellmer's Schriftgießerei,
Berlin.

Für eine hiesige General-Agentur wird ein gebildeter junger Mann gesucht, welcher im inneren so wie im äußeren Dienste bewandert sein muß. Offerten werden unter **P. G. 17** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Commis, welcher Kenntnisse im Farbenfache und im Speditionswesen besitzt, wird für eine grössere Fabrik verlangt. Adressen sub **E. 6047** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Commis-Gesuch.

Für ein hiesiges Tuchgeschäft wird ein mit dieser Branche vertrauter junger Mann gesucht.

Off. nimmt die Expedition d. Bl. unter **V. A. B. 1.** entg.

Ein Commis, welcher in der doppelten Buchführung und in der englischen und französischen Correspondenz Kenntnisse besitzt, wird für das Comptoir einer bedeutenden Chem. Prod. u. Farbenfabrik zu engagiren gesucht. Offerten sub **D. 6046** befördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Berlin.

Für ein Hotel

wird ein unverheiratheter Mann gesucht, der im Rechnungswesen und Buchführen bewandert ist und gute Zeugnisse beibringen kann! Freie Station und guter Gehalt. Offerten unter **K. G. 17.** sind in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** abzugeben.

Schriftsetzer - Gesuch.

Gesucht werden einige tüchtige und solide Setzer.

Hüthel & Legler.

Gesucht wird ein Schreiber

als Assistent bei einer kaufmännischen Buchhaltung. Schriftliche Offerten mit Angabe von Referenzen, um über Befähigung und bisherige Führung Erkundigung einzuziehen zu können, sind unter Adresse **V. C. 31** in der Expedition dieses Blattes abzugeben und wird nach Befinden guter Gehalt zugesichert.

Gesucht wird bis 15. September ein tüchtiger Friseur-gehülfe.
Th. Nieske, Friseur in Dresden.

Einen tüchtigen Mechaniker für seine Arbeit sucht

G. Lorenz, Chemnitz, Königsstraße 150 c.

Sofortiger Antritt erwünscht. Reisespesen vergütet.

Zwei gute Tapezierergehülfen werden gesucht Petersstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Steinmetzen und Steinbauer

erhalten anhaltende Arbeit beim

Steinmetzmeister Einsiedel.

Ein Buchbindergehülfe findet Beschäftigung Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe B. bei **Bernhard Boost.**

Gesucht wird ein tüchtiger Tapezierergehülfe bei

D. Löbel, Tapezierer, Petersstraße Nr. 16, III.

Falzer oder Falzerinnen werden gesucht

Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Gesucht werden: 2 Köche, 8 Kellner, 4 Kellnerburschen, 3 Laufburschen, 6 Knechte.

L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird für ein hiesiges Contor ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann als Lehrling.

Adressen sub **K. 16** nimmt Hrn. **S. Englers** Annoncen-Bureau, Ritterstraße 45, entgegen.

Gesucht

wird ein kräftiger Markthelfer, welcher im Colonialwaarengeschäft schon arbeitete, gute Zeugnisse besitzt und bald antreten kann.

Zu melden bei **Ferd. Sernau** im Fürstenhaus.

Gesucht werden 2 Kohlenfabrer. Nur mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden Peterssteinweg Nr. 13.

Gesucht wird zum 15. September ein Kutscher, welcher auch Hausmannsarbeit übernehmen muß.

Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Brühl Nr. 63 im Gewölbe.

Ein tüchtiger Kellner wird zum 1. September gesucht

Reichstraße 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kochknecht**. Mit Buch zu melden in der Restauration der **Centralhalle**.

Gesucht werden sofort ein junger gewandter Kellner nach ausw. u. ein Kegelbursche d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** von 15-16 Jahren ins Jahrlohn Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentlicher Kaufbursche von 15-17 Jahren wird gesucht Petersstraße 37 2. Etage. Zu melden von 11-12 Uhr.

Gesucht zum 1. Sept. ein kräftiger **Kaufbursche** mit guten Zeugnissen Hainstraße Nr. 25, II.

Ein **Kaufbursche** (15 Jahre alt) wird gesucht Peterskirchhof Nr. 2 im Schuhmachergewölbe.

Gelegenheit findet bei billiger Bedingung ein junges Mädchen, welche mit der Hand gut nähen kann und Lust hat hauptsächlich für Herrenschneiderei auf der Nähmaschine gründlich nähen zu lernen, bei A. F. Götz, Schneidermeister, Gr. Fleischberg. 20.

Geübte Näherinnen

für Oberhemden und Zuarbeiterinnen werden gesucht **Wäsche-Handlung Grimma'sche Straße 15**.

Sehr geübte **Grifa-Arbeiterinnen** werden gesucht, auch Lernende angenommen. Zu erfragen Duerstraße 22, links part

Gesucht werden **Filetstrickerinnen** in seidenen Tüchern und Neges. Zu erfragen Petersstraße Nr. 34, 3 Treppen, früh von 10-12 Uhr.

Junge Mädchen, die bereits in **Lugus-Papierfabriken** oder bei **Couvert-Maschinen** beschäftigt waren, finden sofort Beschäftigung. **Herrmann Schelbe**, Petersstraße Nr. 13.

Gesucht werden geübte **Habernsortirerinnen** in der Leipziger Rohproducten-Handlung, Alter Amtshof.

Gesuch.

Für ein Leinen-, Weißwaaren- und Wäschegeschäft wird pro 1. October d. J. eine gewandte **Verkäuferin**, die in einem gleichen Geschäft längere Zeit fungirte, gesucht. Gehalt 200 \mathfrak{M} . Schriftliche Anerbieten mit der Aufschrift: „An das Leinen-, Weisswaaren- und Wäschegeschäft“ werden entgegen genommen von **Robert Jahn**, Ritterstraße.

Als **Verkäuferin** wird ein junges Mädchen für ein **Schuh- und Kurzwaarengeschäft** gesucht. Näh. Grimm. Straße Nr. 7, I.

Gesucht wird für Bäckerei und Materialgeschäft ein **Ladenmädchen**, welches flotte und sichere Verkäuferin und vorzüglich im Materialgeschäft tüchtig sein muß. Antritt kann sofort oder spätestens den 1. September erfolgen.

Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse wolle man M. M. 100. poste restante franco Greiz einfinden.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine in den mittleren Jahren stehende Frauensperson, welche im Stande ist, einer bürgerlichen Wirthschaft nach allen Seiten hin vorzustehen, namentlich auch im Rechnen und Schreiben Kenntniß hat, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht.

Tüchtige Bewerberinnen wollen ihre Adressen schleunigst unter Beifügung ihrer Zeugnisse poste restante Zwickau sub „Wirthschafterin-Gesuch“ niederlegen.

Gesucht wird sofort eine **Oekonomie-Wirthschafterin** auf ein Rittergut d. W. Klingebell, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges, gebildetes junges Mädchen, welches die Hausfrau in der Wirthschaft unterstützen, sowie die Kinder bei Anfertigung der Schularbeiten und Clavierpiel beaufsichtigen kann. Bewerberinnen belieben ihre Adresse unter den Buchstaben P. L. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** nach auswärts, welches gut schneiden und frisiren kann, sowie mit feiner Wäsche umzugehen weiß. Darauf Reflectirende wollen sich Freitag den 20. August Vormittags von 10 bis 11 Uhr Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts melden.

Alle Mädchen, welche **sofort** od. **später** Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Für eine jetzt noch abwesende Familie wird eine zuverlässige **Köchin** gesucht. Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Wintergartenstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht zum 1. September ein **erfahrenes älteres Kindermädchen**, das gut nähen und plätten kann.

Mit Buch zu melden Peterssteinweg, Café Walsel 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Mädchen zur häusl. Arbeit, welches auch nähen kann, Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für häusliche Arbeit **Ranstädter Steinweg Nr. 80, 2 Treppen, Thür links**.

Gesucht wird für 1. September ein **Mädchen**, welches in der Küche erfahren und häusliche Arbeiten übernimmt, durch **Mad. Ebner**, Schuhmachergäßchen 20, parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. eine Köchin, die auch Hausarbeit mit besorgt, **Schützenstraße Nr. 20, 1 Treppe**.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. September gesucht **Kleine Fleischergasse 11, 1 Tr. von 2 bis 4 Uhr**.

Gesucht wird den 1. Sept. ein starkes, kräftiges **Dienstmädchen** für **Alles Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen**.

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit **Weststraße 48 parterre**

Gesucht wird zum 1. September ein gut empfohl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Salomonstraße Nr. 6 part. links**.

Gesucht wird ein ordentliches und arbeitsames Mädchen **Reichstraße 27 im Gewölbe bei Philipson**.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September eine **Köchin**. Näheres **Rudolphstraße 1, parterre rechts**.

Gesucht wird sofort oder den 1. September ein junges anständiges **Mädchen**, welches in der Küche, als auch im Plätten nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden **Weststraße 43, 3. Et.**

Gesucht wird sofort oder 1. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Kleine Fleischergasse Nr. 28, Restauration**.

Gesucht wird per 1. September ein **Mädchen**, das in der häuslichen Arbeit erfahren und mit **Kindern** umzugehen weiß, **Nicolaistraße Nr. 39, Hof rechts I**.

Gesucht werden: **1 Stubenmädchen** (bei nobler Herrschaft), **1 Hausmädchen** (für ein Rittergut), **mehrere starke kräftige Mädchen** für **Küche** und **Haus** (gegen guten Lohn) durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. September ein **Küchenmädchen**. Mit Buch zu melden **Burgstraße Nr. 8 parterre**.

Gesucht wird ein gut gesittetes, junges **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren, selbiges wird als Familienglied behandelt, und die Arbeit besteht in leichter Hausarbeit, Nähen u., für ihre fernere Ausbildung wird Sorge getragen. Eine Waise würde bevorzugt werden. Adressen oder persönliche Vorstellung werden erbeten **Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen**.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht, muß aber waschen u. nähen können, **Gr. Windmühlenstr. 21, Barbiergeschäft**.

Ein **ordentliches, fleißiges Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Zu melden mit Buch **Dresdner Straße 31, 1. Etage**.

Ein ordentliches Mädchen, das auch mit Kindern gern umgeht und gute Atteste hat, wird zum 1. September gesucht. Zu melden **Barfußgäßchen Nr. 2, 2 Treppen**.

Ein **kräftiges Küchenmädchen** wird zum 1. September gesucht im **goldnen Hirsch, Peterskirchhof Nr. 4 im Hofe**.

Ein **tüchtiges Hausmädchen** sucht **C. Hofmann**, Kleine Windmühlenstraße 11.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Mädchen** gesucht, welches **Pflege** zu Kindern hat, **Sidonienstraße Nr. 7, 3 Treppen**.

Gesucht wird sofort eine zuverlässige **Aufwartung** **Dorotheenstraße Nr. 8, 1. Etage links**.

Correcturen, die eine gelehrte Bildung erfordern, werden gesucht von einem Dr. phil. Offerten sub D. L. 48. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein seit mehr. Jahren i. e. d. bedeutendst. chem. Fabr. fungir. **Magaziniere**, Apotheker, gewandt, erfahren u. v. empfehlend. Außern wünscht p. 1. Octob. od. 1. Januar l. J. für e. chem. **Fabrik, renommirtes Drogen- oder Parfümerie-Geschäft zu reisen, event. Lager zu übernehmen**. Gesl. Offerten sub **C. 6045** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Berlin.

Stelle = Gesuch.

Ein militärfreier **Commis**, welcher in mehreren größeren Geschäften conditionirte und zuletzt für ein Solaröl- und Paraffin-Geschäft reiste, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. Oct. oder November eine **Lager- oder Reisestelle**. Geehrte Herren Principale, welche darauf reflectiren, wollen gesl. ihre Adressen unter **S. H. 15** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mann (gut empf.) sucht baldigst als **Schreiber** Stelle durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein junger Commis

(Materialist), bestens empfohlen, flotter Verkäufer, mit Comptoirarbeiten und Buchführung vertraut, gegenwärtig in einem hiesigen Detailgeschäft thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitig Placement pr. 1. October oder später, gleich viel welcher Branche. Gef. Adressen unter R. H. 115. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Materialist, seit 10 Jahren in Geschäften, versehen mit **besten Zeugnissen**, jetzt seit 1 Jahr in Magdeburg, sucht **pr. 1. October** unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement im Material-, Colonial-, Delicaten- oder im Cigarrengeschäft. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter Littera A. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann,

mit den Comptoirarbeiten vertraut, welcher bisher in Fabrikgeschäften servierte, wo er zugleich die Oberleitung versah, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, baldigst anderweitig Stellung. Suchender kennt unter andern die Getreidebranche genau.

Gef. Offerten sub K. 12. bei Herrn Ortelli, Grimma'sche Straße Nr. 7, Fürstenhaus, niederzulegen.

Ein junger, militärfreier

Commis,

mit sehr schöner Handschrift, welcher mehrere Jahre in einer bedeutenden Handelsmühle fungierte und daselbst das Lager, den Ein- und Verkauf im Detail, so wie die Führung sämtlicher Bücher zu besorgen hatte, sucht sofort od. später dauerndes Engagement. — Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Disposition.

Gefäll. Offerten beliebe man unter G. A. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann,

welcher in einem Eisen- u. Kurzwaarengeschäft seine Lehrzeit bestanden und in einem gleichen Geschäft bereits als Commis fungierte, sucht sofort oder per 1. October eine Stellung in gleicher Branche.

Adressen unter Chiffre C. G. posta restante Morsoburg.

Ein militärfreier Commis, mit der Eisen- u. Kurzwaarenbranche vollständig vertraut, sucht per 1. September in einem hiesigen Engrosengeschäft einen Contor- oder Lagerposten.

Geehrte Principale belieben ihre Offerten unter Chiffre O. S. 15 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein Koch sucht während der Messe Stelle. Dresden, Landhausstraße 7. Petermann.

Ein junger Mann, zeither Müller, mit Zeugarbeit bewandert, sucht verhältnißhalber unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einer Fabrik an Maschinen, Schneidemühle oder sonst ähnlichem Fache. Werthe Adr. unter A. H. Nicolaisstraße Nr. 41 parterre.

Ein Gärtner sucht Beschäftigung für Privatgärten. Zu erfragen beim Holzhändler A. Grunert, Lehmanns Garten.

Ein 37 Jahre alter Mann,

verheirathet aber kinderlos, der die Gärtnerei gut versteht, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe ist über 6 Jahre in seiner jetzigen Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten Adressen Gerberstraße 18 bei Herrn Schoppe niederzulegen.

Ein junger Mensch, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle als Markthelfer od. Kaufb. Adr. abz. Rosenthalg. 3, IV. Berlisch.

Ein kräftiger, verheiratheter junger Mann, der sich in jede Arbeit schickt, sucht Stellung als Hausmann, Markthelfer u. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Ein verheiratheter, cautionsfähiger, solider u. strebsamer Mann, im Schreiben u. Rechnen nicht unerfahren, sucht irgend welcher Art einen anständigen Posten. Off. unter No. 3. posta rest. Leipzig.

Stelle = Gesuch.

Ein tüchtiger, mit der Buchführung vertrauter Oberkellner, welcher bis jetzt in einem hiesigen Gasthause conditionirte, gute Zeugnisse besitzt, auch cautionsfähig ist, sucht sogleich oder bis zum 1. September d. J. gleiche Stellung. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre S. M. in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein gewandter Bohnkellner sucht Stellung. Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Ein junger Kellner, der sich im Serviren noch etwas auszubilden wünscht, sucht bis 1. September Stellung. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adr. unter H. K. H. 10 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein junger Mensch sucht sofort Stelle als Laufbursche. Adressen unter P. R. H. 100. bittet man niederzulegen Rosenthalgasse Nr. 2 bei Madame Otto.

Ein tüchtiger Kellner, welcher in Gasthäusern u. Hotels servierte, der Buchführung mächtig, sucht eine ähnliche oder Buffetstelle. Caution kann gestellt werden. Adressen bittet man gefl. unter O. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach S. Friedrich, Ritterstraße 2.

Ein anständiges Mädchen,

welches im Weisnähen und Schneidern geübt ist, sucht bei anständigen Familien Beschäftigung Burgstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, bestimmte Tage der Woche. Adressen niederzulegen Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen links. Frau Müller.

Eine geübte Ausbesserin und Plätterin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Adressen Brühl Nr. 20 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches in Knopflöchern und Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in einem feinen Geschäft. Adr. bittet man unter P. 40 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge Dame, welche Putzmachen und Schneidern kann, sucht zum 15. Septbr. oder früher Engagement. Offerten unter S. M. 19 vermittelt die Expedition d. Bl.

Arbeit auf der Wheeler & Wilson-Nähmaschine wird gesucht Gustav-Adolph-Straße Nr. 19 b, 1. Etage links.

Eine geprüfte Gouvernante, der französischen und englischen Sprache mächtig, im Clavierspiel tüchtig, in jeder Weise empfehlenswerth, sucht zu Weihnachten Stellung.

Näheres bei Kühne, Pastor, Chausseestraße Nr. 3.

Ein gesundes und gebildetes Mädchen, welches mit der Oekonomie und häuslicher Wirthschaft vertraut und Gewandtheit im Verlaufe von Producten-Waaren besitzt, sucht Stellung in der Nähe von Leipzig, am liebsten als Verkäuferin.

Gute Zeugnisse werden vorgelegt.

Gefällige Offerten unter C. C. 36. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Wirthschafterinnen, Verkäuferinnen u. empf. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein anständiges Mädchen, welches als Mansfelle in einer Destillation war, sucht gestützt auf gute Empfehlung wieder ähnl. Stelle in dergl. Branche. Adr. Nicolaisstr. 46 im Korbwaarengesch.

Ein junges anständiges Mädchen von 20 Jahren, von auswärts, in der feinern Kochkunst erfahren und mit sehr guten Zeugnissen versehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder zum 1. September eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Rosstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Eine Köchin und Jungemagd suchen Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Schützenstraße Nr. 7, Klempnergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst bis 1. oder 15. Sept. für Küche u. Haus Grimm. Steinw. 57, Hintergeb. I.

Ein Mädchen, welches Kochen versteht, sucht Stellung für Alles. Adr. niederzul. bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen 9.

Für ein gesundes kräftiges Mädchen von 15 Jahren wird ein Dienst für jede häusliche Arbeit gesucht und namentlich ein solcher gewünscht, wo sie vollständige Arbeit hat und womöglich unter noch etwas nöthiger Aufsicht steht. Gef. Adressen werden unter L. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges solides Mädchen, im Nähen u. Plätten geübt, sucht in einer anständ. Familie Stelle als Jungemagd oder für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres Markt No. 9, 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches im Kochen sowie in Hausarbeiten wohl erfahren, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft. Humane Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen, da Suchende nicht unbemittelt ist. Werthe Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 48 parterre niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 20, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen zum 1. September. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 10/11, E. W. Egler, parterre.

Gesuch. Ein anständiges, gut empfohlenes Mädchen von rechtlichen Eltern aus der Provinz, welches sich keiner Arbeit scheut, stricken, nähen und plätten kann, sucht zum 1. oder 15. I. einen Dienst. Dasselbe sieht mehr auf humane Behandlung als hohen Lohn und gelangen werthe Adressen unter Chiffre S. A. H. 4 durch das Annoncen-Bureau des Herrn Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 11, an die Suchende.

gnissen

nts.

hes in

ch

erre.

ausar=

Sep=

Uhr.

ienst=

öhntes

erre

ädchen

links.

n

son.

schin.

s an=

Blättern

3. Et.

Küche

ation.

in der

ugehen

nobler

hrere

guten

chen.

von 14

t, und

fernere

vorzugt

erbeten

f aber

geschäft.

he und

tage.

umgeht

irsch,

e 11.

welches

links.

werden

in der

fungir.

fehlend.

e. chem.

merie=

Gefl.

on von

en Ge=

araffin=

1. Oct.

n Prin=

n unter

Schrei=

Nr. 29.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, in häuslichen Arbeiten so wie im Weisnähen, Sticken und Säkeln wohl erfahren, sucht Stelle als Jungemagd oder für Alles, sogleich oder später.

Lehmanns Garten 1. Haus, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das einer bürgerl. Küche vorstehen kann, sucht zum 1. September Dienst. Zu erfragen bei Frau Kellner, Schuhmachergäßchen.

Ein ordentliches junges Mädchen vom Lande, 17 Jahre alt, sucht zum 1. September einen Dienst.Adr. bittet man Mendelssohnstraße in der Milchhalle niederzulegen.

Ein an Ordnung und Fleiß gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Georgenhaus, Obststand.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht 1. September bei nobler Herrschaft Stelle. Adressen bittet man Leibnizstraße Nr. 26, 1. Etage niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Kinder. Näheres Neudnitzer Straße Nr. 14, Hof 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst Petersstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in aller Hausarbeit erfahren, sucht zum Ersten Stelle Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Mädchen für Küche, Haus- und Kindermädchen empfiehlt W. Klingebiel, Königsp. 17.

Eine junge Frau sucht Aufwartung, am liebsten in der Marien-vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Weiße, Schützen- und Querstraßen-Ecke unter „Aufwartungs-Gesuch“.

Ein ehrliches, arbeitsames Mädchen sucht Aufwartungen durch **A. W. Loh**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Gesuch.

Ein kräftiges gesundes Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Amme. Adressen unter H. H. 20. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine kräftige milchreiche Amme sucht sofort Dienst, desgleichen eine ausstillende. Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen.

Eine gewissenhafte, gesunde und milchreiche Amme sucht sofort Dienst. Kohlenstraße 16 in Neudnitz beim Oberbahnwärter Müller.

In der Mühlgasse oder Königsp. wird für später eine Niederlage und ein Keller zu miethen gesucht. Adressen unter K. werden durch Herrn August Kühn, Dorotheenstr. Nr. 8 erbeten.

Messlocal = Gesuch.

Im Thomasgäßchen oder dessen Nähe wird ein Zimmer in erster Etage für ein Waarenlager zu miethen gesucht. Besonders erwünscht würde es sein, wenn gleich Wohnung damit verbunden wäre. Gesl. Adr. sind abzug. bei L. Zimmer, Thomasgäßchen 2.

Ein kleineres Messlocal in der Tuchlage, Gewölbe oder zwei Stuben 1. Etage, wird für nächste und folgende Messen zu miethen gesucht. Offerten unter Chiffre „Messlocal No. 110“ werden franco poste restante Leipzig erbeten.

Ein Parterre-Local, für Strumpfwaaaren-Artikel passend, wird zur bevorstehenden Messe gesucht. Gegend Nicolaistraße, Goldbahngäßchen, Böttchergäßchen zc. Adressen mit Preisangabe unter Z. A. 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auf dem Brühl wird für die Leipziger Herbstmesse eine kleine Parterre-Localität, wenn auch getheilt, für eine Hut- u. Mützen-Fabrik zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Wosse** in Berlin sub **F. 6023**.

Local für ein gut angebrachtes Fleischwaarengeschäft wird baldigst zu miethen gesucht. Adr. beliebe man unter A.-S. 1. poste restante niederzulegen.

Wohnungs-Gesuch.

Zu Ostern werden zwei Wohnungen, jede zu vier Zimmern und mit Gas, Wasserleitung u. Berliner Defen versehen, gesucht. Beide Wohnungen können in demselben Stockwerk, oder auch in verschiedenen liegen. Ein Garten muß zur freiesten Benutzung vorhanden sein, wie auch nur auf die östliche Vorstadt reflectirt wird. Anerbietungen werden in der Expedition dieses Blattes unter A. S. 14. erbeten.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familien-Logis mit Garten, im Preise von circa 300 fl , am liebsten in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, wird sofort oder spätestens zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen sind Mittelstraße Nr. 29 im Comptoir abzug.

Gesucht wird zu Ostern 1870 ein Logis 1. Etage für 160 bis 200 fl mit Garten. Adressen unter G. Sch. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Logis-Gesuch.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird von einer ältern ruhigen Wittwe nebst Tochter, pünctlich zahlend, in einem anständigen Hause ein Logis im Preise von 60—70 fl gesucht.

Adressen werden erbeten Windmühlenstraße bei den Herren Gebrüder Spillner.

Gesucht wird

ein Logis, 250 bis 300 fl , mit Garten, nicht zu entfernt der inneren Stadt gelegen, ein Logis in der Dresdner Vorstadt, ca. 100 bis 150 fl . **Carl Schubert**, Reichsstraße 13, II.

Gesucht wird bei Pränumerandozahlung ein Logis mit Küche zum October von einer einzelnen Familie, zu dem Preise von 100 bis 160 fl , in einem anständigen, ruhigen Hause und nicht zu entfernt in den Vorstädten. Adressen mit A. 20. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein schönes Logis mit geräumigem Hofraum und Garten in der Dresdner Vorstadt wird von einem Maurermeister zu miethen gesucht. **Carl Schubert**, Reichsstraße 13, II.

Gesucht ein kleines Logis, 40 bis 45 fl , sofort beziehbar. Adressen Expedition dieses Blattes sub C. P. 4.

Von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten wird in der Nähe der Turner- oder Sternwartenstraße ein Logis gesucht von 50—60 fl . Adressen Hohe Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. October von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, von circa 100—150 fl . Adressen bittet man gefälligst Plauenscher Platz 6 in der Barbierstube abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—60 fl . Adr. unter H. H. 0. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October von pünctlichen Miethern ein Logis im Preise von 50—80 fl . Adressen werden unter **E. P. 28**. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 50—70 fl , sofort oder 1. October von einzelnen Leuten. Adressen unter E. W. 15. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube mit Kammer, den 1. September zu beziehen, in Leipzig oder Leipzigs Nähe. Adressen abzugeben unter V. 21 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von stillen Leuten ein Atermietherlogis in der Westvorstadt. Adressen sind niederzulegen Ranstädter Steinweg Nr. 21 in der Materialwaarenhandlung.

Ein fein meublirtes Wohnzimmer nebst Schlafcabinet, womöglich an der Promenade, wird sofort od. pr. 1. Sept. zu miethen gesucht.

Offerten abzugeben in der Expedition d. Bl. unter H. J. 400.

Ein Dr. philol. sucht auf vier Wochen (vom 15. September bis 15. October) eine anständig meublirte Wohnung bei sehr anständigen Leuten. Nicht höher als II. Etage. — Gefällige Offerten mit Preisangabe wolle man der Expedition dieses Blattes unter **Dr. S. P. 100**. übergeben.

Ein pünctlich zahlender, junger Kaufmann sucht per 1. Sept. in der äußeren Westvorstadt oder deren Nähe ein freundl. meubl. Stübchen mit hellem, lustigem Schlafcabinet. Preis monatl. 4 fl . Adr. sub V. 4 in der Inseratenannahme Hainstr. 21 abzugeben.

Gesucht wird bis September Stube und Kammer, Nähe des Waageplatzes. Näheres bei **Kretschmar**, Barfußmühle.

Ein Herr wünscht bei einer gebildeten Familie Kost und Wohnung. Franco-Offerten beliebe man unter U. 30. gef. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird eine kleine Stube mit Kochofen von einer Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Hausstand Nr. 2.

Ein anständiges Mädchen, welches seine Arbeit außer dem Hause hat, sucht ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Bauhoffstraße Nr. 1 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, wünscht bei einer ordentlichen Familie Schlafstelle. Adressen unter H 200 in der Buchhandlg. des Hrn. Otto Klemm niederg.

Eine Dame, Conservatoristin, wünscht eine Pension. Näheres Quersstraße 15 B, 1 Treppe h.

Mein hier in bester Lage bestehendes Material-, Tabak-, Eisgarren- und Farbe-Waaren-Geschäft bin ich Willens sofort zu verpachten.

Anzahlung ca. 1000 fl .

Mühlberg a/E.

F. C. Zeiche.

Zu vermieten ist eine Stallung für 12 Pferde mit Wohnung, im Ganzen oder getheilt, so wie mehrere Werkstätten und Niederlagen.

F. A. Krug, Emilienstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist zum 1. October ein geräumiger Bodenraum mit Aufzug, passend für Buchhändler.

Näheres im Expres-Bureau, Grimma'scher Steinweg 61.

Bücherniederlage

zu vermieten Königsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

An Kaufleute, Fabrikanten oder Professionisten, als Sattler, Klempner etc., ist ein großes Gewölbe mit Wohnung 150 fl , in Messverkehr, frequenter Lage der innern Vorstadt, auf Wunsch mit Niederlagen und Hofraum, sofort oder später zu vermieten.

Näheres im Lotteriegewölbe Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten.

Für diese und folgende Messen ist eine geräumige Niederlage nebst Hausstand zu vermieten

Mitterstraße 30.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Reichstraße 37, I. aufs ganz Jahr von und mit 1. Februar 1870 oder auch wesentlich von und mit der Ostermesse 1870 an durch

Adv. Sombold-Sturz, Karolinenstraße 7.

Zu vermieten sind zum 1. October 2 geräumige Zimmer in bester Geschäftslage, passend als Comptoir und Musterlager. Näheres im Expres-Bureau, Grimma'scher Steinweg 61.

Messlocale aller Art und in jeder Lage hat für jetzige Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Eine geräumige helle Werkstelle ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres Weststraße Nr. 61, 2. Etage bei Julius Peter.

Eine Parterre-Wohnung mit Wasserleitung für 150 fl ist von Michaelis ab zu vermieten.

Julius Uhlmann, Braustraße Nr. 6 d.

Zu vermieten ist ein freundliches Hoflogis an eine kleine Familie den 1. October, Preis 55 fl , Gerberstraße 55, 1 Treppe.

Zu vermieten sind vom 1. October d. J. ab in Nr. 20 am Raststädter Steinwege 2 Logis (zu 130 und 140 fl).

Adv. Dr. Zenker, Brühl Nr. 69, II.

Vermiethung.

Die 2. Etage Neumarkt Nr. 5 ist sofort oder zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei der Besitzerin Reichstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, 4 Stuben und Zubehör, Wasserleit., nöthigenfalls auch mit Stallung, Hohe Straße 13 part.

Zu vermieten und vom 1. Oct. an zu bez. ist ein Logis an ein Paar stille Leute ohne Kinder. Näheres Johannisg. 33 part.

Logis von 150 bis 300 fl in guten Lagen, theils Stadt und in den inneren Vorstädten hat Michaelis beziehbar zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Kleine Wohnung.

Ein freundliches Parterre, Stube, Kammer und Küche, womit der sogenannte Hausmannsposten — mit nur wenig Beschäftigung — verbunden, ist billig zu vermieten. Ein Zimmermann, Maurer oder Gartenarbeiter, verheirathet, aber ohne kleine Kinder, welcher gute Empfehlungen hat, würde Vorzug haben. Adressen unter L. S. H 35. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten sind mehrere Logis in den Vorstädten von 80 bis 90 fl . Carl Schubert, Reichstr. 13, II.

Ein kleines Logis für 36 fl , Hof parterre, kann sofort oder zum 1. October bezogen werden Schützenstraße 9/10.

Zu vermieten ist für 1. October ein Logis, bestehend in 1 Stube, Alkoven, Küche nebst Zubehör, für 40 fl jährlich, Klitzowstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundl. Hoflogis (2. Etage) mit Gas- und Wasserleitung an kinderlose Leute. Näheres Täubchenweg 5 parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. an ruhige Leute ein hübsches Familienlogis von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung für 75 fl in dem anständigen Hause: Braustraße 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu Michaelis an pünktliche Leute, Kammern separat, für 46 fl . Zu erfr. Teichstraße 1.

Eine 2. Etage, 5 Stuben, Kammern, große helle Küche, Gas- u. Wasserleitung, ist wegen plötzlichen Wegzugs von hier sofort oder zum 1. October in einem anständigen Hause der Dresdner Vorstadt zu vermieten

Lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Zu Michaelis beziehbar, auf Wunsch auch sofort, eine nobel eingerichtete 1. Etage 160 fl und eine do. mit Garten 180 fl , jede von 5 Stuben und completem Zubehör, in der Dresdner Vorstadt hat zu vermieten

das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Eine prachtvolle 2. Etage 475 fl nahe dem neuen Theater hat Michaelis od. auch schon 1. September ab zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine comfort. elegant eingerichtete 2. Etage von 6 Stuben und completem Zubehör mit Gas- und Wasserleitung in der Katharinenstraße ist Michaelis, auch auf sofort zu vermieten durch das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für 60 Thlr.

Zu erfragen Hohe Straße 18, 2 Treppen.

Eine höchst freundliche und in gutem Zustande befindliche zweite Etage 250 fl , auf Wunsch mit Garten, nahe dem Museum, ist Michaelis ab zu vermieten. Näheres Hainstraße 21 im Lotterie-Comptoir parterre.

Zu vermieten sofort oder Mich. eine 1. Et., 4 St., 7 K., Küche etc. für 200 fl , 1. Et. 180 fl nahe der B. Bahn, 1. Et. Petersstr. 400 fl , 1. Et. 170 fl , ein Part. 400 fl , mehrere von 75—120 fl . Localcomptoir Sidonienstraße 16 im Gewölbe.

Zum 1. Nov. ist zu vermieten eine 1. Etage im Hof, 90 fl , Grimm. Steinweg durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21

Plagwitz. Mehrere freundliche Familienlogis im Preise von 42—50 fl sind zu Michaelis zu beziehen. Näheres bei A. Zeibig, Alte Gasse.

Zu vermieten

ist eine meublirte Stube mit Kammer nebst Saal- und Hauschl. Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist in angenehmer Lage ein unmeublirtes Zimmer nebst Alkoven, vorzüglich geeignet für Damen oder Herren, welche, allein stehend, einer ruhigen doch nicht abgeschiedenen Wohnung theilhaftig sein wollen. Preis jährlich 60 fl . Peterskirchhof Nr. 3, III.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube vornh. mit Saal- u. Hauschl. Königsplatz 18, 2. Hof, 2. Et. I.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schönes zweifensterriges Zimmer vornheraus, mit herrlicher Aussicht in Gärten. Wenn gewünscht, mit Mittagstisch. Hohe Straße 19, 3. Et.

Zu vermieten zwei gut meublirte Stuben mit Alkoven, Saal- u. Hauschl., gleich oder später zu bez., Burgstr. 8, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder den Ersten eine freundliche meubl. Stube mit Bett für 1 oder 2 Herren Sophienstr. 24, II.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Logis Brühl Nr. 25, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer für zwei Herren Schützenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu verm. u. sofort oder 1. Sept. zu bez. ein freundl. gut heizb. Stübchen mit Haus- u. Saalschl. an 1 anst. Herrn Peterssteinw. 50B, IV.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer als Garçon-Wohnung Lange Str. Nr. 25, II. am Marienplatz.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Wohn- nebst Schlafzimmer, ganz oder geth., mit schöner Aussicht in der Nähe der Promenade, Erdmannstr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten sofort eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafst. an 1 oder 2 Herren Dorotheenstraße 8, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer (Saal- u. Hauschl.) zum 1. Sept. od. sof. Sternwartenstr. 18B, 3. Et. r.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit oder ohne Meubles an eine einzelne Dame. Näh. Grimm. Steinweg 61 b. Hausmann.

Zu vermieten eine meublirte Stube sofort oder später an einen Herrn Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen. (Messfrei.)

Zu vermieten ist auf der Hospitalstraße an einen Herrn eine freundliche meubl. Stube u. Schlafkammer mit schöner Aussicht. Zu erfragen Königsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist billig ein feines Garçonlogis, meßfrei, an einen oder zwei Herren Katharinenstraße 8, 4 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche meublirte Stube, auf Wunsch sofort, meßfrei, Hainstraße 25, III. nach vorn.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, an solide Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, Turnerstraße 4, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 15, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder später ein fr. Zimmer mit heller Schlafkammer, Saal- u. Hausschl., Georgenstr. 19, 1. Et.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit schöner Garten-ansicht Schrötergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Garçon-Logis.

Eine elegant meublirte Stube mit Schlafcabinet, freundlicher Aussicht, Hausschl. und separatem Eingang, ist sofort oder später zu vermieten Emilienstraße Nr. 13c, III.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist Turnerstrasse No. 1, IV. rechts zu vermieten.

Garçon-Logis. Zu vermieten sind 2 freundliche, unmeubl. Zimmer Dorotheenstraße Nr. 6, 3 $\frac{1}{2}$ Treppe links.

Ein feines Garçon-Logis ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Bett ist sofort zu vermieten Ritterstraße Nr. 46, II.

Eine hübsche gut meublirte Stube mit freier Aussicht ist zum 1. September an einen soliden Herrn zu vermieten Duerstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Pfaffendorfer Straße, im Eldorado 3. Etage sind zum 1. Sept. d. J. zwei große, gut meublirte Zimmer im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zwei Zimmer, fein meublirt, nach der Straße, sind abzugeben und sogleich zu beziehen an einen oder zwei ledige Herren Mendelssohnstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Sogleich beziehbar eine freundliche Stube mit Kammer für einen Herrn, Schützenhausnähe, mit Hausschlüssel, nicht Dach, Georgenstr. Nr. 7, 3. Etage links.

An Herren sind zwei schön meublirte Stuben, zusammen oder getheilt, zu vermieten Thalstraße 11, 3 Treppen links, Vorderh.

Noßplatz 10, II. ist ein recht freundliches und fein meubl. Wohnzimmer sogleich beziehbar.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel ist an anständige Herren oder auch dgl. Damen aus guter Familie vom 1. September ab zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, hohes Parterre rechts.

Eine sehr freundl. meubl. Stube vornheraus, 1. Etage, sofort vermietbar Hohe Straße Nr. 7 bei Falke.

Ein gut meubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist an anständigen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

Zu beziehen sofort oder Michaelis ein freundliches Garçon-Logis, 2 Stuben, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, Eingang separat, ist sofort zu vermieten Marienplatz, Lange Straße Nr. 17, I. rechts.

Ein kleines, freundliches, ruhiges Garçonlogis, gut meubl. reiz. Gartenausf., nahe der Dresd. Straße, mit Saal- u. Hausschl. sof. an 1 soliden, pünktlich zahl. Herrn Blumengasse Nr. 3a, III.

Ein Stübchen für eine Person und zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle zu vermieten. Näheres Sidonienstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten für Herren Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen mit kräftigem Mittagstisch, auch können welche ohne Schlafstelle am Mittagstisch theilnehmen Tauchaer Straße 8 links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, Reudnitz, Grenz- und Kreuzstraßen-Ecke Nr. 1 links, beim Hausmann zu erfragen.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Sohlis, Oberschenke. — NB. Sonntag Übungsstunde im Waldschlößchen zu Sohlis, dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Leipziger Salon.

Heute Freitag **Stiftungsfest** und **theatralische Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Iris**, verbunden mit **Tanz**. NB. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Einlaß $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. V.**

Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller**. Montag, Donnerstag **Bendix**. Anfang jeden Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Gute Quelle.

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

Pizinger aus dem Pusterthale. Anfang 8 Uhr. **A. Grun.**

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14. — Abends 8 Uhr.

Concert u. Vorstellung

der Leipziger Coupletsänger. Programm neu. Gute Speisen, Bier frisch und fein. **Carl Weinert.**

Machern.

Zum Besten der Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde, Sonntag den 22. August

Gesangsvorträge vom Männerquartett des Gesangvereins **Orpheus aus Eilenburg**, während der Pausen **Garten-Concert**. Abends: **Illumination u. Brillantfeuerwerk**. Entrée à Person 3 $\%$ ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Nach dem **Ballmusik**. **C. Zaspel.**

Ton-Halle.

Heute Freitag

Concert und Ballmusik.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

C. A. Moritz.

Da durch das Leipziger Publicum Halle sehr frequentirt wird, so empfehle meine **Delicatessen, Wein, Bier, und Frühstückstube** zur geneigten Benutzung.

C. Müller, Halle a/S., unterm Rathhaus.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Heute Abend empfiehlt Allerlei

W. Ratzsch.

Restauration z. Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute Abend **Buffer**, ff. Bier auf Eis empfiehlt

F. Timpe.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schöpscarre** mit gefüllten **Zwiebeln** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Täglich guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 $\frac{1}{2}$ $\%$ Sophienstraße Nr. 24 zur Sachsen-Krone. **G. Pönicke.**

Mittagstisch, gut und kräftig, à Portion 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, empfiehlt

F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse 28.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, Hausmannskost, à Portion 3 $\%$ empfiehlt die Restauration Antonstraße Nr. 3.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 $\%$. **C. Jäkel.**

Dampfschiffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 und 1/2 9 Uhr.
 Plagwitz, " " 2, 3, 4, 5, 6, 7 " 8 "

Norddeutscher Krieger-Verein.

Genannter Verein hält sein diesjähriges

„Sommer-Vergnügen“

Sonntag den 22. August in der Oberschenke zu Gutritsch ab, wozu Söhner und Freunde sowie Kameraden anderer Militair-Vereine freundlichst eingeladen werden.
 Anfang des Concertes punct 3 Uhr. Beginn des Balles 7 Uhr. Der Vorstand.

Sommerfest der Gesellschaft Nachbarn

Sonntag den 22. August im Elstertal zu Schlenzig.
 Bestehend in Garten-Concert von 3 Uhr, Prämienspielen für Herren, Damen und Kinder, komischen Vorstellungen, Illumination und Feuerwerk, mit darauffolgendem Ball.
 Da der Reinertrag zum Besten der Wittwen und Waisen der in Potschappel Verunglückten bestimmt ist, so ladet Freunde eines gemüthlichen Volksfestes zu recht zahlreichem Besuch ein der Vorstand.



Sommerfest der Gesellschaft „Nachbarn“

Sonntag den 22. August aus Leipzig, in sämtlichen Räumen des Elstertales, verbunden mit Garten-Concert, Prämienspielen, komischen Aufzügen und verschiedenen anderen Belustigungen. Abends Feuerwerk und bengalische Beleuchtung mit darauffolgendem Ball. Der Ertrag ist zum Besten der in Potschappel hinterlassenen Wittwen und Waisen bestimmt. — Entrée à Person 2 π , ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum Leipzigs und Umgegend freundlichst ein F. C. Schweineberg.

Schützenhaus.

Extra-Concert vom Musikchor des königl. sächs. Schützen-Regiments Nr. 108 unter Leitung des Herrn Dir. Bendix.

Illumination féérique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.
 Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Restauration zur Erholung,

Hohe und Sidonienstrasse.

Heute Freitag den 20. August von 7 1/2 Uhr ab

zum Besten der Wittwen und Waisen im Plauenschen Grunde

grosses Extra-Concert,

ausgeführt von dem Musikchor des Herrn Director Hellmann.

(Entrée nach Belieben.)

Das Cassen-Geschäft haben einige achtbare Bürger von Leipzig übernommen. Der Gesamtertrag wird dem Comité übergeben. — Hierzu findet große Illumination und bengalische Beleuchtung des Gartens statt. O. E. Münchhausen.
 Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Pantheon.

Heute Freitag

Frei-Concert

von Herrn Musikdirector S. Courad

und Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr.

Dabei empfehle Schlachtfest,

früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst mit Erbspuré, Bratwurst mit Sauerkraut etc., echt Bayerisch und Crostiger Lagerbier auf Eis ff. Wozu ergebenst einladet F. Römling.

Restauration von A. Hirsch, Thomasgäßchen.

Heute Abend launige Vorträge der Leipziger Humoristen. Dabei empfehle Böckelschweinsteule mit Klößen und Meerrettig und ein feines Glas Bier auf Eis. Es ladet ergebenst ein d. O.

Vorläufige Anzeige.

Restauration z. Bayrischen Bahnhof.

Morgen Sonnabend grosses Concert

zum Besten für die Hinterbliebenen der bei Potschappel verunglückten Bergleute. — Näheres im morgenden Blatte.

Restauration zum Schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Heute Abend Soulasch. Theodor Lindner.

Heute in Stötterig Aprikosen, Kirsch u. div. Kaffeekuchen.

Von meinem 600 Sorten starken Georginensortiment blühen schon viele Prachtforten.

Schulze.

Petersstraße
Nr. 4.**Restauration von M. Friedemann**Petersstraße
Nr. 4.empfehlte einen guten Mittagstisch, Abonnement 5 fl. .

NB. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes.

Heute Allerlei

empfehlte die Restauration von

Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. F. Müller.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei. Heute Schlachtfest. Bier vorzüglich.

Schulze's Restauration Meudnik, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest, Bier ff. Mein Billard ist ganz neu restaurirt.

Schlachtfest heute, wozu ergebenst einladet **Carl Gerhardt, Parkstraße 4.****Schillerschlösschen zu Gohlis.** Heute Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Klöppel.****F. L. Stephan.**

Heute Mittag und Abend

**Schweinsknochen mit Klößen,
Biere ganz vorzüglicher Qualität.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **Adolf Schröter, Hospitalstraße 38.** NB. Bier ausgezeichnet.**Zur grünen Eiche in Lindenau.****Schweinsknochen**mit Klößen u. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**Schweinsknochen
mit
Klößen.**F. A. Keil's Neues Restaurant**zum goldnen Hirsch
empfehlte für heute Abend von 7 Uhr anSchweinsknochen
mit
Klößen.**Concert von E. Starke.**Heute Abend „Schweinsknochen“ u. bei **Robert Goetze, Nicolaisstr. 51.****Zill's Tunnel**Heute früh ladet von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an
zu **Speck** und **Zwiebelsuchen**
ergebenst ein**Franz Müller.****Speisehalle, Katharinenstraße 20, heute Mittag****Burgstraße 22, Weißbier-Halle 22.**Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.**
Weiß-, Lager- und Braunbier ff.**Gosenthal.**Heute Schweinsknochen und Klöße, Gose und Lagerbier ff., wozu ergebenst einladen **Bartmann & Krahl.****Drei Lilien in Roudnitz.**Heute Schweinsknochen mit Klößen, ff. **Wernesgrüner** und Lagerbier empfiehlt **W. Hahn.****Gothisches Bad.**Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, sowie zu einer launigen Abendunterhaltung ganz ergebenst ein **Pfan.****Nr. 6 Burgstraße Nr. 6,****J. Kröber's Restauration**
empfehlte heute Mittag u. Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.**Restauration zum Johannisthal.**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **M. Menn.**Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen **Specksuchen** beim **Bädermeister Wänsezahl** Grimm. Steinweg Nr. 60.**3 Thlr. Belohnung.**

Verloren wurde am 18. d. M. eine Cylinderuhr (Lombard), vergoldet, vom Brühl, Reichstr., Goldhahn, Nicolai- u. Universitätsstr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung Brühl 86, I. abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlorenwurde am Donnerstag Vormittag auf dem Wege von der Sternwartenstraße nach der Lindenstraße ein **französischer Brief.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei **Joh. Fr. Hartknoch, Turnerstraße Nr. 1.**Verloren wurde Sonntag ein herzförmiges schwarzes **Medaillon** mit einer Koralle. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Königsplatz Nr. 19, 2 Treppen.**Verloren wurde am 19. d. von der Windmühlenstraße bis Ritterstraße von einer armen Frau eine **Börse** mit 5 fl. Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben **Neumarkt Nr. 35, Seilergeschäft.**Verloren wurde eine noch nicht fertiger **Bisam-Boa** vom Brühl bis zur Quersstraße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Quersstraße Nr. 6, 4. Etage links.**Verloren wurde am Mittwoch bei der Johanniskirche oder Quersstraße ein **Ring mit 3 Schlüsseln.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Quersstraße Nr. 33, 2. Etage.**Abhanden gekommen sind am **Mittwoch Abend** in der Zeit von $\frac{1}{2}$ 8 bis 8 Uhr vom **Lindenauer Omnibus** ein **Paar neubefohlte und besetzte doppelseitige rindslederne Stiefeln mit Schäften**, in graues Papier verpackt. Sollte Jemand der Passagiere zu dieser Zeit hierüber Aufschluß geben können, so bittet man dies in der Omnibusstation in der Reichstraße an den betreffenden Conductor zu thun.**Vor Ankauf wird gewarnt!****15 Ngr. Belohnung**Demjenigen, welcher mir den Finder meines mir am Freitag den 13. Aug. in der Zeiger Straße verloren gegangenen braunen Strohhutes, Glodenfaçon mit braunem Atlasband und bunten Glasfrüchten ausgeputzt, nachweist. **Münzgasse Nr. 21, 2 Treppen links.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Dritte Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1869.

Abhanden gekommen. Seit Anfang dieses Monats wird ein der hiesigen Caserne gehöriger zweiräderiger, C. L. gezeichneter Handwagen vermisst. Anzeigen über den Verbleib dieses Wagens sind Caserne B, Nr. 41 gegen Belohnung abzugeben.

Entlaufen ist am 8. d. M. ein **Hund**, gelbbrauner Kopf, schwarzbrauner Rücken, neusilbernes Halsband und Steuerzeichen der Stadt Leipzig Nr. 2657. Wer denselben Bosenstraße Nr. 5, 3. Etage bringt oder Auskunft ertheilt, erhält sehr gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt, da bereits gerichtliche Schritte gethan.

Verlaufen hat sich ein brauner **Hund**, auf den Namen „Minko“ hörend, mit Steuerzeichen und Maulkorb versehen. Abzugeben gegen Belohnung

Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Färberstraße Nr. 8, 1. Etage rechts.

Beachtung.

Alle bei mir verpfändeten Pfänder, wo das Rückkaufsrecht bereits erloschen, werden, wenn dieselben bis 31. August 1869 nicht eingelöst, sofort verkauft.

Kohlenstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts.

Herr **Dr. Rosenfeld** aus **Winsk** wird ersucht, seine Adresse aufzugeben bei **Wieses**, Ritterstraße Nr. 4.

Aufruf an Ernest, H....l.

Verloren geglaubter 20 Thlr.-Schein ist zurückgebracht, eile zurück in die Arme Deiner tief betäubten Eltern.

J. H....l.

Lucca in Dr.

Nich. ist von seiner „Idee“ vollständig geheilt. Endlich: Wollen ihm die „Dummheit“ nicht nachtragen. Theile schnell Adresse mit. Mehr!

E. D.

Richard. Wo bleibt der Gamsbock?

Sollte das schwarze Kleid ein Trauerkleid sein? — Bitte um Aufklärung.

Anna.

Das Gothische Bad am Berliner Bahnhofe

birgt noch 15 Grad Wärme.

Heilige Wetterpropheten! mit und ohne Wolkenschichten! spendet der Leipziger Menschheit in vereinter Kraft, und zwar unparteiisch, mehr sonnige Tage und dem Gothischen Bade — nachhaltige, wohlthätige Wärme; aber vergesst dabei nicht den „**Erholungsgarten**“ des Herrn **Wünchhausen**? Was hat denn dieser euch gethan, daß ihr es dort, sogar während der Concertmusik, in eurer unfreiwilligen Engherzigkeit häufiger regnen lasset als im Restaurationsgarten des Herrn **Wfan**, welcher — und das sei dem drolligen Manne zu seiner Empfehlung gesagt — vor und nach dem Bade seinen Gästen gute Speisen und Getränke, auch seinen Kaffee, der **Brandfuchen-Bäckerei in Leipzig** nachgethan, verabreichen, daneben aber die romantische Lage des Badesortes und schöne Aussicht, je nach Bedürfnis und Empfindung der Besucher, im „socialen Verständniß“ umsonst genießen läßt.

Das Orakel der Wettermacherei.

Jeder wahre Deutsche, welcher die Rede des Dr. Kopp gelesen, wird diese mit Ueberzeugung unterschreiben — niemals den Protest gegen dieselbe.

W. 50.

Brief poste restante habe erhalten, aber erst Mittwoch Abend, bitte daher anders zu bestimmen, vielleicht Sonntag.

Unserm Freunde „**Anak auf Indigo**“ die herzlichste Gratulation.

F. M. & R. K.

Es gratulirt dem Fräulein **Wilhelmine S....** zu ihrem Geburtstag von ganzem Herzen

G. W.

Gesellschaft Nachbarn.

Heute Abend **Club**. Zahlreiches Erscheinen ist nothwendig. Ausgabe der **Billets zum Sommerfest**.

D. V.

Gemüthlichen. Heute Abend 11 Uhr Generalversammlung bei Herrn **Timpe**, Carlsstraße Nr. 7. Tagesordnung: Die Caffe betreffend.

Im Auftrag: **Das F.-C.**

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung.

Viaticum für reisende Buchdrucker und Schriftgießer.

Solche erhalten bei der Durchreise durch **Stuttgart** von der Viaticumscasse des dortigen Principal-Vereins, ohne Unterschied, ob sie Mitglieder des deutschen Buchdruckerverbandes sind oder nicht, eine Reiseunterstützung

bei einwöchentlicher Reise von **zwei** Gulden,

bei zweiwöchentlicher Reise von **zwei** Gulden **dreißig** Kreuzer,

bei drei- bis vierwöchentlicher Reise von **drei** Gulden,

bei mehr als vierwöchentlicher Reise von **drei** Gulden **dreißig** Kreuzer.

Die Meldungen haben zu geschehen bei Herrn Buchdruckereibesitzer **W. Kägele** in **Stuttgart**, Engestraße Nr. 8.

Allgemeine Volks-Versammlung

im neuen Gasthof zu Gohlis

heute Freitag den 20. August Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: **Der social-demokratische Congress zu Eisenach und seine Gegner.**

Arbeiter! Wir laden Euch ein zahlreich zu erscheinen, wir erwarten aber auch, daß Ihr mit uns darauf seht, daß die Versammlung ruhig und würdig verläuft und versuchte Ruhestörungen bekannter Scandalmacher entschieden unterdrücken helfst.

Die Delegirten zum Eisenacher Congress.

Bebel. Gadlich. Liebknecht. Seyfert. Schilling. Schmalz. Ulrich. Werner.

Es sei bemerkt, daß bereits gedruckte Placate für die obige Versammlung anzuschlagen von der hiesigen Polizei-Direction verboten wurde.

D. D.

Berein für Naturheilkunde.

Heute Freitag Abend 8 Uhr Leinwandhalle. Tagesordnung: 1) Ärztliche Mißgriffe, 2) Referate, 3) Fragekasten. D. V.

Metallarbeiter-Versammlung!

Sonnabend den 21. August, Wiener Saal, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Bericht des Delegirten über den Metallarbeiter-Congress in Nürnberg und den social-demokratischen Congress zu Eisenach. Nur Metallarbeiter haben Zutritt.

Das Comité der internationalen Gewerks-Genossenschaft der Metallarbeiter.

Palme. Vereinsabend Sonntag den 22. Aug. im Saale der Vereinsbrauerei.

Progr. sind in Empf. zu nehmen Grimm. Str. 23. Müzeng. u. Reichstr. Selliers H. bei H. Friedrich. D. V.

H-a. Nächsten Sonntag Nachmittag präcis 2 Uhr Spaziergang nach Thecla. Versammlungsort: Thieme'sche Brauerei, Tauchaer Straße.

G.-V. Cäcilia — Wartburg. Heute Übung pünctlich 8 Uhr. Ausgabe der Fahrkarten zur Partie nach Cythra Sonntag den 22. dieses. D. V.

Pressbengel-Club.

Morgen Clubabend in der Restauration der Lützschenaer Bierbrauerei. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist sehr erwünscht. — Sonntag den 22. d. M. Partie nach Zwenkau. Abfahrt: Bayerischer Bahnhof punct 1/2 12 Uhr. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Gustav Arnhold

Emma Arnhold geb. Cahn.

Bermählte.

Leipzig, 19. August 1869.

Gestern früh 8 Uhr starb unser guter Gatte und Vater, der Ober-Postamt's-Packer

Friedrich Wilhelm Schreiber.

Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht und bittet um stilles Beileid

Friedr. verw. Schreiber.

Gestern 1/2 3 Uhr nahm Gott unsern Alfred im Alter von 11 1/2 Monaten wieder zu sich, was wir Verwandten und Bekannten nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 19. August 1869. C. Sellmundt und Frau.

Die Beerdigung unseres lieben Freundes Rudolph Remmler-Vetterlein findet heute Nachmittag 3/5 Uhr vom Trauerhause Colonnadenstraße Nr. 6 statt.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Gräupchen u. Kohlrabi mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Heute Morgen nach 10 Uhr verschied nach langem Kranksein unsere geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Jungfrau Ida Jahrmart

in ihrem 23. Lebensjahre.

Leipzig, den 19. August 1869.

Die Hinterlassenen.

Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten für die bewiesene Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer theuren Gattin, Mutter und Schwester, sowie dem Herrn Pastor Ahlfeld für die im Hause und am Grabe gesprochenen, so trostreichen und erhebenden Worte den innigsten und tiefgefühltesten Dank

Adolf F. Hoffmann
nebst zwei Kindern.

Herzlichsten Dank für die große Theilnahme, die uns beim Dahinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters C. Dehmichen zu Theil wurde. Dank für den überreichen Palmen- und Blumenschmuck, als auch allen Denen, die ihm das letzte Geleit gaben. Auch Dank dem Herrn Diac. Kothke für die Trostesworte am Grabe. — Reudnitz, 18. August.

Die trauernden Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Alfs, Def. a. Eöthen, Stadt Frankfurt.
 Apresch, Kfm. a. Mainz, Hotel de Bologne.
 Amberg, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Adler, Kfm. a. Aisch, Stadt Nürnberg.
 Alp, Kfm. a. Siegen, Hotel de Prusse.
 Altischer, Pfarrer a. Plauen, S. St. Dresden.
 Braun, Apotheker a. Reichenbach, und
 Bodemann, Kfm. a. Halle, blaues Roß.
 Bock, Kfm. a. Benedenstein, weißer Schwan.
 Bleichschmidt, Bauunternehmer a. Schwarzenberg,
 grüner Baum.
 Bödemayer, Kfm. n. Fam. a. Magdeburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Bergmann, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Bohne, Posthalter u. Frau a. Landsberg,
 Beehr, Baron a. Reval, und
 Borodajeweny, Techn. a. München, St. Nürnberg.
 Becker, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Berger, Rent. a. Hamburg, Hotel de Bologne.
 Bach, Major a. D. a. Suben,
 Bachmann, Frau Rent. a. Baugen, und
 Berndt, Kfm. a. Halberstadt, S. z. Palmbaum.
 v. Brüggen, Schiffsherr a. Rotterdam, S. Hauße.
 Bonner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Bachmann, Musikdir. a. Philadelphia, Hotel
 de Russie.
 Beckendorf, Frau Dr. a. Hamburg, und
 v. Birebschistky, Baron, Major a. Petersburg,
 Stadt Nürnberg.
 Birnbaum, Kfm. a. Genthin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Böhme, Frau Rent. nebst Jungfer aus Celle,
 Stadt Rom.
 Breiß, Baumstr. a. Oscherleben,
 Brähm, Kfm. a. Berlin,
 Barach, Part. a. Breslau, und
 Brädel n. Frau, Kfm. a. Bingen, Lebe's Hotel.
 Billy, Redacteur a. Dresden, und
 Boder, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.
 Bülow, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Buck, Frau Rent. n. Tochter a. Wien, und
 Blumensfeld, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 v. Clodt, Baron, Rittmstr. a. Wernerodorf,
 grüne Linde.
 Carstens, Kfm. a. Lübeck, und
 Conrad, Fabr. a. Besenborgk, Brüsseler Hof.
 Canaveri, Kfm. a. Turin, Hotel de Baviere.
 Chary a. Mainz, und
 Cahn n. Fam. u. Diener a. Königsberg, Kfste.,
 Hotel de Bologne.
 Chankel, Kfm. a. Paris, Hotel Hauße.
 Colling, Kfm. a. Birmingham,
 v. Collas, Frau Gräfin n. Tochter u. Jungfer
 a. Berlin, und
 Cremer n. Frau, Rent. a. Gräfenstein, S. de Prusse.
 Claus, Apotheker a. Berlin, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Dörffel a. Eisenstod, und
 Dessurung a. Bremen, Kfste., Hotel Hauße.
 Dammann, Rent. a. Siegen,
 Dehn n. Frau, Kfm. a. Harburg, und
 zu Dohna, Frau Gräfin n. Jungfer a. Sumpers-
 dorf, Hotel de Prusse.
 Dillmann, Kfm. a. Dahlen, Stadt Freiberg.
 Döring, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Dietel, Fabr. a. Zwönitz, und
 Deicke, Kfm. a. Mansfeld, grüner Baum.
 Dettenborn, Kfm. a. Halle, Brüsseler Hof.
 Dürc, Kfm. a. Regensburg, S. St. London.
 Eichwald, Fräul. a. Schaup. a. Dresden, und
 Eisen, Prof. a. Carlsruhe, Lebe's Hotel.
 Ermann, Erzieher a. Teplitz, weißer Schwan.
 Emanuel, Banq. a. Temesvar, Hotel de Baviere.
 Engelhardt, Dr. med. a. Frankf. a. D., und
 Eisenberg n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Brüss. S.
 Eckardt n. Tochter, Amtsrath a. München, Hotel
 zum Kronprinz.
 Eulensch, Frau a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 v. Frißche n. Fam., Geh. Staatsr. a. Petersburg,
 Fehling, Kfm.,
 Fehling, Dr. d. Rechte a. Lübeck,
 Fabre, Großhdir., und
 Fabre n. Fam., Adv. a. Paris, Hotel Hauße.
 Frank, Rent. a. Mainz, und
 Flor, Staatsanw. a. Danzig, Hotel de Prusse.
 Fischer, Kfm. a. Cresfeld, Hotel de Russie.
 Fromme n. Frau, Adv. a. Seehausen, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Freyer n. Frau, Künstler a. Warschau, und
 v. Feilitzsch n. Fam. u. Bedien., Rent. a. Dresden,
 Stadt Rom.
 Fuchs n. Schwester, Part. a. Magdeburg, Hotel
 zum Palmbaum.
 Felisen, f. Hüttenmstr. a. Aranyidka (Ungarn),
 Stadt Hamburg.
 Fermo, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
 Friedrich, Baumstr. a. Heiligenstadt, Brüss. Hof.
 Flemming nebst Frau, Fabr. a. Schönhaiba,
 Hotel Stadt London.
 Glos, Kfm. a. Spandau, Brüsseler Hof.
 Grabau, S., Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Günther, Buchhdir. a. Magdeburg,
 Gunde, Kfm. a. Münden, und
 Goldner, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Gumpert, Kfm. a. Münchengräß, St. Freiberg.
 v. Gohren, Student a. Jena, Lebe's Hotel.
 Gompelsohn, Kfm. a. Danzig, S. de Baviere.
 Geißler, Frau Privat. a. Torgau, w. Schwan.
 Gimme a. Magdeburg, und
 Gerjon n. Frau a. Bernburg, Kfste., Brüss. Hof.
 Günther, Kfm. a. Esingen, S. St. London.
 Gutmann n. Fam., Kfm. a. Berlin, St. Rom.
 Grunewald, Kfm. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Glaser, Redact. a. Braunschweig, S. z. Palm.
 de Gallera nebst Diener, Oberst a. Marhegg,
 Hotel de Prusse.
 Guebra, Rent., und
 Guinatna, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Russie.
 Graf, Rent. a. Hof, und
 Graf, Dr. med. a. Königsberg, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 Hartmann, Mühlenbes. a. Pressel, g. Einhorn.
 Hans, Destillateur a. Gödtingen, und
 Halbe, Rent. a. Weissenfels, goldner Hahn.
 Hesse, Pastor n. Tochter a. Oldenburg, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Holze, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Held, Brauer a. Jessen, Bamberger Hof.
 Hauschulz, Kfm. a. Marienberg, St. Nürnberg.
 Horn, Pfarrer a. Greiz, Stadt Wien.
 Hellwald n. Frau, Kfm. a. Breslau, Hotel de
 Russie.

Hahn a. Chemnitz,
 Haase a. Berlin,
 Hirschland a. Warschau, Kfste.,
 Haubner n. Fam., Rent. a. New-York, und
 Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Haase, Adv. a. Chemnitz, Hotel Hauffe.
 Hempel, Kfm. a. Scheibenberg, St. Nürnberg.
 Hahn n. Fam., Stadtrath a. Aschersleben, Hotel
 zum Magdeburger Bahnhof.
 Hebig, Frau Rent. n. Schwester u. Bedienung
 a. Lübeck, und
 Heydemann n. Fam. u. Bed. a. Kiel, St. Rom.
 Harster, Chemiker a. Halle, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Hummisch, Privatm. a. Berlin, S. j. Kronpr.
 Hartmann n. Frau, Ing. a. Hamburg, und
 Hoffmeister, Adv. a. Limbach, Lebe's Hotel.
 Heomadkop n. Frau, Conditor a. Wien, weißer
 Schwan.
 Homilius, Kfm. a. Dresden, und
 Hoffmann, Stadtrath a. Stettin, Stadt Hamburg.
 van der Heim n. Frau u. Jungfer, Banq. a.
 Haag, und
 Hamann, Buchh. a. Böhm.-Leipa, S. de Bav.
 Hausmann, Kfm. a. Camenz, S. St. London.
 Hoffmann, Rent. a. München,
 Horn, Lithogr. a. Pest, und
 v. Hammerstein, Rent. a. Genf, Wolfs S. g.
 Hann, Conditor a. Neumark, goldner Elephant.
 Israel, Kfm. a. Weener, Stadt Freiberg.
 Jung, Baumstr. a. Halberstadt, und
 Janßen, Birmgermstr. a. Römnd, Lebe's Hotel.
 Jaluges, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
 Joz n. Fam., Rent. a. Manchester, S. de Russie.
 Jacob, Part. a. Rotterdam, Hotel Hauffe.
 Kübel, Del. a. Prettin, gold. Einhorn.
 Kühnert, Buchhalter a. Berlin, goldne Sonne.
 Kaufmann, Rent. a. Marburg, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Kremier, Tourist a. Schaffhausen, Stadt Cöln.
 Kaiser, Pferdeh. a. Röttha, deutsches Haus.
 Kohl, Eisenb.-Baumstr. a. Weimar, und
 Klein, Kfm. a. Frankenberg, S. j. Palmbaum.
 Kück n. Tochter a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Karsti, Rent. a. Collberg, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Kühne, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 v. Kumanin, Edelm. a. Moskau, Stadt Rom.
 Kühn, Baumstr. a. Aschersleben,
 Krause a. Dresden,
 Kroh a. Berlin, Kfste., und
 Krapf, Secret. a. Carlshöhe, Lebe's Hotel.
 Klemm, Fabr. a. Lichtenstein, weißer Schwan.
 Kalbsfuß, Kfm. a. Waltershausen, St. Hamburg.
 Kraft, Zeichner, und
 Kuhlmann n. Fam., Fabr. a. Weimar,
 Krudenberg, Assistenzarzt a. Frankf. a. D., und
 Kindsde, Fabr. a. Wiesenhal, Brüsseler Hof.
 Krefz, Kfm. a. Heilbronn, Hotel Stadt London.
 Kiesaretter, Kfm. a. Paris, S. St. Dresden.
 Kaufmann, Kfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.
 Kreidemens, Kfm. a. Halle, S. j. Kronprinz.
 Lorenz n. Tochter, Adv. a. Zwickau, St. Hamb.
 Lillie n. Frau, Kfm. a. Berlin, und
 v. Lambersdorff, Frau Gräfin n. E. u. Jungfer
 a. Riga, Hotel de Baviere.
 v. Lauenstein, Major n. Dienerschaft a. Cöln,
 Hotel Stadt Dresden.
 Leonhart, Prof. a. Pittsburg, goldner Elephant.
 Lichtenberger, Dr. med. a. Artern, S. Hauffe.
 Leon, Dr. med. a. Kopenhagen, S. de Prusse.
 Lefez, Frau Privat. n. Tochter a. Reichenberg,
 Stadt Rom.
 Lorch, Kfm. a. Elbingen, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Moselberg, Beamter a. Riga, goldner Hahn.
 Morich, Superint. a. Markersleben, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.

Melzer, Fräul. n. Schw. a. Riga, Münch. Hof.
 Mayer, Frau Pastorin n. Tochter a. Bernigerode,
 Stadt Hamburg.
 Mees, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 v. Malzhan, Freiherr a. Benzlin,
 Meier a. Delitzsch, und
 Meischerd a. Alexanderbad, Kfste., S. j. Palmb.
 v. Meier, Major a. Liegnitz, und
 Molbau, Fräul. a. Liebenstein, Hotel Hauffe.
 Müller, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Wien.
 Mangelndorf, Gerichtsass. a. Chemnitz, Stadt
 Freiberg.
 v. Molin n. Fam. a. Paris, grüner Baum.
 Meyer, Student a. Heidelberg, Brüsseler Hof.
 Merkur, Redacteur a. Borna, grüne Linde.
 Müng, Kfm. a. New-York, S. St. London.
 Müller n. Frau, Schleifermstr. a. München,
 Hotel zum Kronprinz.
 Neumann, Fräul. a. Schmiedeberg, Brüss. Hof.
 Oberlein, Kfm. a. Treuen, Stadt Gotha.
 Pilz, Part. a. Schweidnitz, Lebe's Hotel.
 Pröls, Sem.-Oberlehrer a. Rössen, gr. Baum.
 Poerschke, Rent. a. Elbing,
 v. Pfulstein, Rittergutsbes. a. Bromberg, und
 v. Peitsch, Fräul. Rent. a. Riga, S. de Bav.
 Pesched, Fleischerstr. a. Bukarest, und
 Papp, Lithogr. a. Norköping, Brüsseler Hof.
 Peltz a. Schneeberg,
 Pöste a. Chemnitz, Kfste., und
 v. Pöy, Officier a. Berlin, Hotel St. London.
 Pilz, Kfm. a. Bärenstein, Stadt Wien.
 Pinbur, Medicinalr. a. Königsberg, und
 Piehler, Kfm. a. Kleinberndorf, S. j. Palmb.
 Pehm, Rent. a. Rostock, Hotel Hauffe.
 Paniga, Frau Rent. a. Schwerin,
 Peeter, Frau Privat. n. Jungfer a. Hamburg, u.
 Pylmann, Kfm. a. Herford, Stadt Rom.
 Richter, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Rohn, Kfm. a. Nordhausen, Hotel de Pologne.
 Reichenheit, Kfm. a. Dessau, goldner Hahn.
 Reiber, Müller a. Stobnitz, Damberger Hof.
 Rosenfeld, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Rosbach, Jun. a. Berlin, Stadt Cöln.
 Ranschoff, Kfm. n. Sohn a. Nieheim, Stadt
 Nürnberg.
 Ros, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Rötcher, Buchhdlr. a. Quersfurt,
 Roschel, Pelzhhdlr. a. Croffen,
 Rauter n. Frau, Fabrikbes. a. Ehrenfeld, und
 v. Rohr, Rittergutsbes. a. Rissingen, Hotel zum
 Palmbaum.
 Rueb, Rent. a. Leyden, Hotel Hauffe.
 Rohls, Part. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Rau u. Tochter, Kfm. a. Stettin, S. de Pologne.
 Ramdohr, Baumstr. a. Aschersleben, und
 Richter, Dr., Pfarrer a. Reichstädt, Lebe's Hof.
 Ritzgers, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Hamburg.
 v. Ranhan, Graf n. Fam. a. Kyhnen (Schwed.), u.
 Reimer, Kfm. a. San Francisco, S. de Bav.
 Reichardt, Pferdeh. a. Erfurt, deutsches Haus.
 Röger, Kfm. a. Berlin, und
 Römer n. Frau, Rittergutsbes. a. Hannover,
 Stadt Freiberg.
 Reber, Zimmermstr. a. Steuden, goldnes Sieb.
 Schurig, Castellan a. Hamburg, und
 Sach, Fabr. a. Forste, Brüsseler Hof.
 Schmidt, Kfm. n. Frau a. Hof, Stadt Wien.
 Schulder, Kfm. a. Barmen,
 Sell, Fabr. n. Frau a. Petersburg,
 Springer a. Herrnhut, und
 Strauß a. Nürnberg, Kfste., S. j. Palmbaum.
 Saalbach, Frau n. Töchtern a. Stettin, Hotel
 zum Berliner Bahnhof.
 Sponholz, Dr. n. Frau a. Dobertin, und
 Suderow, Rittergutsbes. a. Thourow, Stadt
 Hamburg.
 Schults, Kfm. a. Berlin, S. St. London.

v. Sarvier n. Fam., Rent. a. Breslau,
 Sommer, Cassirer a. Tammerfors, und
 Schreurs, Prof. a. Römnd, Lebe's Hotel.
 Schulzen, Del. a. Cönnern, weißer Schwan.
 Sachs, Kfm. a. Liebenstein, Stadt Hamburg.
 Soeres a. Glabbach, und
 Spieß n. Fam. a. Magdeburg, Kfste., und
 Skaivan, Fabr. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Stiegler, Kfm. a. Berlin,
 Staffen, Fabr. a. Morgenstein,
 Staudt, Dr. med. a. Wien, und
 Salomon, Rent. a. Duedlinburg, Brüsseler Hof.
 Stark, Kfm. a. Markneukirchen, S. St. London.
 Schwigly n. Fam. und Dienerschaft, Part. a.
 Kralau, Hotel Stadt Dresden.
 Sonnenberg, Dr. med. a. Heidelberg, und
 Sonnenberg, Student a. Bremen, Stadt Gotha.
 Schmidt, Fabr. a. Gölitz,
 Sommerweiß, Ing. a. Warschau,
 Schanz, Kfm. a. Manchester, und
 Steinmann, Fabr. a. Langenbielau, Wolfs S. g.
 Schlesinger n. Frau a. Hamburg, und
 Schönop a. Berlin, Kfste., gold. Hahn.
 Strobels, Gymnasiast a. Breslau, g. Elephant.
 Sulier, Bäckerstr. a. Niesden, goldnes Sieb.
 Schiller n. Fam., Rent. a. London, St. Rom.
 Strauß, Kfm. a. Wesel, Hotel zum Palmbaum.
 Schulz a. Hamburg, und
 Schilling n. Fam. a. Berlin, Kfste., S. Hauffe.
 Schlesinger, Kfm.,
 Schlesinger, Rent. a. Berlin,
 v. Seydlitz n. Diener, Dir. a. Braunschweig, u.
 Stubobius n. Schwester, Baumstr. a. Berlin,
 Hotel de Prusse.
 Spielberg, Architekt a. Berlin,
 Schmidt, Part. a. Hamburg, und
 v. Schulz, Baron, Kammerh. a. Breslau, St. Nürnberg.
 Schwiebring n. Frau, Kfm. a. Osnabrück, und
 Senghausen n. Frau, Adv. a. Bautzen, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Staps, Privatm. a. Bremen,
 Schwarzloß, Gerichtsr. a. Gardelegen, und
 Schmidt, Frau Privat. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Schwedler, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Strohbach, Fabr. a. Ostfritz, Stadt Frankfurt.
 Tirts n. Frau, Eifengießereibes. aus Leeds,
 Stadt Rom.
 v. Tottleben, Exc., General n. Fam. u. Bedien.
 a. Petersburg, Hotel Hauffe.
 v. Tschertkoff, Durchl., Fürst u. General nebst
 Jäger, Diener und Courier a. Petersburg,
 Hotel de Prusse.
 Tillmann, Kfm. a. Elberfeld, St. Frankfurt.
 Tischler, Holzhhdlr. a. Herrnskreischen, w. Schwan.
 Vogel n. Frau, Rent. a. Heidesheim, und
 Wüller, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Freiberg.
 Vogel, Bierbrauer a. Fühlertshau, Lebe's Hotel.
 Voh, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
 Winter, Architekt a. Berlin, und
 Wiedelopf, Gerber a. Calbe, Brüsseler Hof.
 Wiedemeyer, Buchhalter a. Berlin, w. Schwan.
 Wooliezla n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Hotel
 Stadt Dresden.
 Woehler n. Frau, Del. a. Priestewitz, und
 Weniger, Baumstr. a. Aschersleben, Lebe's Hotel.
 Wilde, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
 Wieland n. Frau, Kfm. a. München, Wolfs S. g.
 Walter n. Frau, Kfm. a. Gera, St. Freiberg.
 v. Wieland, Rent. a. Heidelberg, S. de Pologne.
 Wilkens, Kfm. a. Hannover, und
 Wolf, Dr. u. Prof. a. Hohenheim, S. j. Palmb.
 de Wal n. Frau, Dr. u. Professor a. Leyden,
 Hotel Hauffe.
 Zwettels n. Frau, Kfm. a. Breslau, S. d. Pol.
 Zünterer, Frau Gutsbes. a. Prag, S. de Prusse.
 Ziehnigen, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Zimmermann, Rent. a. Elbing, S. de Baviere.
 Zeiler, Rent. a. Aachen, Stadt Freiberg.

Nachtrag.

r. Leipzig, 19. August. Die am heutigen Vormittag stattge-
 fundene Revue des Schützenregiments war vom besten
 Wetter begünstigt und hatte eine große Anzahl Zuschauer herbei-
 gelockt. Kurz nach 8 Uhr erschienen III. K. H. Kronprinz
 Albert und Prinz Georg, begrüßt von den Klängen der
 Regimentsmusik. Die Truppen defilirten zunächst bataillonsweise,
 worauf in die Gefechtsstellung übergegangen und ein längeres
 Engagement unterhalten wurde; zuletzt folgte der Parade-Vorbei-
 marsch im ganzen Regimente. Nach Beendigung der Exercitien
 versammelte Kronprinz Albert die Officiere um sich und hat ihnen,
 wie uns mitgeteilt worden, die Zufriedenheit über die Ergebnisse
 der Revue ausgedrückt. Während der größere Theil der Truppen
 nach der Stadt zurückmarschirte, wurde von den königlichen Hoheiten
 und dem Officiercorps ein inzwischen auf dem Plage am Napoleon-

stein servirtes Dejeuner eingenommen, bis zu dessen Ende die
 Regimentscapelle concertirte.

* Leipzig, 19. August. Zum Besten der Hinterbliebenen der
 Verunglückten im Plauenischen Grunde hatte auch der hiesige
 Bürger-Club im Saale der Vereinsbrauerei eine Abendunter-
 haltung veranstaltet, deren Ertrag nach Abzug der unvermeidlichen
 Kosten mit ungefähr 20 Thalern jedenfalls nicht zu gering ange-
 nommen sein dürfte. Sowohl die allgemeine Aufopferung der
 Gesellschaft, wie insbesondere auch das Wirken der Dilettanten
 bei den zur Aufführung gebrachten Theaterstücken, von denen
 namentlich „Der Zigeuner“ ungetheilten Beifall sich erwarb, ver-
 dienen die allseitigste Anerkennung. — Die aus bisherigen Mit-
 gliedern der Gesellschaft „Myrthe“ und „Palme“ neugebildete Ge-
 sellschaft Luna gedenkt am 29. August zu gleichem Zwecke eben-
 falls eine theatralische Abendunterhaltung zu veranstalten, bei
 welcher mehrere hübsche Stücke zur Aufführung kommen sollen.

* Leipzig, 19. August. Die gewaltigen Umwälzungen am Neukirchhofe sind nunmehr so weit gediehen, daß die vom Neukirchhofe nach dem Blumenberg führende Straße angelegt ist und mit deren Ausfüllung vorgeschritten wird, während zu der nach dem Töpferplaz herunter führenden großen Freitreppe das Areal abgetrieben und mit dem Legen der dahin kommenden Platten und Stufen begonnen worden ist. Die gesammte dortige Umgebung hat mit dieser Neuerung ein ungemein freundliches Ansehen, überdies aber eine schätzenswerthe kürzere Verbindung der inneren Stadt mit der Promenade erhalten.

* Leipzig, 19. August. Die Veranstalter einer auf morgen, Freitag, angesetzten Volksversammlung im Neuen Gasthofe zu Göhlis haben die nachgesuchte Erlaubniß, durch Maueranschläge zum Besuch derselben einzuladen, von Seiten des städtischen Polizei-Amtes nicht erhalten, und zwar dem Vernehmen nach deshalb, weil es sich dabei um eine außerhalb der Stadt abzuhaltende Versammlung handelte.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. August. (Anfangs-Course.) Lombarden 150¹/₄; Franzosen 225; Dester. Creditactien 127; do. 60er Loose 82⁷/₈; do. Nationalanleihe 59; Amerik. 89; Italien. 56³/₈; Galizische Eisenbahn-Actien 116; Berlin-Görlitzer do. 73¹/₄; Sächs. Bank-Actien 116¹/₂; Türk. Anl. 44¹/₈; Rhein-Nahab. —; Badensche Prämienanleihe 103. — Stimmung: fest.

Berlin, 19. August. Nachm. 1 Uhr 20 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn 225¹/₄; Südbahn (Lombarden) 150¹/₄; Desterreich. Creditactien 127; Amerikan. 89; Italien. 5% Anleihe 56³/₈; 1860r Loose 82⁷/₈; Reichenb. = Pardubitz 71³/₄; Galizier 117. — Tendenz: fest.

Berlin, 19. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 140³/₄; Berl.-Anh. 188; Berl.-Görl. 73¹/₄; Berl.-Potsd.-Magd. 197¹/₄; Berl.-Stett. 132¹/₄; Bresl.-Schweid.-Freib. 117; Köln-Mind. 123; Cösel-Oberb. 113; Galiz. Carl-Ludw. 118; Pöbau-Zitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 139¹/₈; Mecklenburger 73³/₄; Oberschl. Lit. A. 188³/₄; Dester. = Franzöf. Staatsbahn 225¹/₄; Rheinische 117¹/₂; Rhein. Nahab. 25¹/₈; Südb. (Lomb.) 150¹/₄; Thür. 139³/₈; Preuß. Anleihe 5% 101¹/₈; do. 4¹/₂% 93³/₄; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂% 81¹/₈; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105; N. Sächs. 5% Anl. 103¹/₂; Dester. Nat.-Anleihe 58⁷/₈; do. Credit-Loose 89; do. Loose v. 1860 82⁷/₈; do. v. 1864 68¹/₂; do. Silber-Anl. 64; do. Bank-Noten 82⁵/₈; Russ. Prämien-Anleihe 137¹/₂; do. Poln. Schatzobligationen 68; do. Bank-Noten 76⁵/₈; Amerikaner 89; Darmst. do. 126; Genfer Credit-Actien 22¹/₄; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 117⁷/₈; Meiningen do. 116⁵/₈; Preuß. Bank-Anth. 140⁷/₈; Dester. Credit-Actien 127; Sächs. Bank-Actien 118; Weimar. Bank-Actien 87¹/₂; Italien. 5% Anleihe 56¹/₄; Russ. Boden-Credit 81¹/₈. — Wechsel. Amsterd. f. S. 143¹/₈; Hamburg f. S. 151¹/₂; do. 2 M. 150¹/₂; London 3 M. 6.24¹/₂; Paris 2 M. 81¹/₂; Wien 2 M. 82; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg f. S. 84³/₄; Bremen 8 T. 111¹/₈. Fest. Londoner Bankdisconto von 3 auf 2¹/₂ herabgegangen.

Wien, 19. August. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; do. Credit-Act. 308.80; Lomb. Eisenb.-Actien 273.60; Loose von 1860 101.30; Franco-Dester. Bank 146. —; Anglo-Dester. Bank 411.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.93¹/₂. Stimmung: fest, lebhaft. Discontobank 17.

Wien, 19. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsch. in Banknoten à 62.75; in Silber do. 71.90; 1860r Loose 100.90; Bankactien 769. —; Creditactien 308.20; London 124. —; Silberagio 121. —; f. f. Münzducaten 5.93. — Börsen-Notirungen vom 18. August. Metalliques à 5% —; Nationalanl. —; 1860r Loose 101. —; 1864r Loose 124.30; Bankactien 765. —; Creditactien 308. —; Credit-Loose 162.50; Böhm. Westbahn 229.50; Galiz. Eisenb. 272. —; Lombard. Eisenb. 272.50; Nordbahn 230.50; Staats-Eisenbahn 407. —; London 123.90; Paris 49.25; Napoleonsd'or 9.93.

Frankfurt a. M., 19. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₈; Londoner Wechsel 120¹/₈; Pariser Wechsel 95¹/₂; Wiener Wechsel 96¹/₄; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88³/₈; Desterreich. Credit-Actien 296¹/₂; 1860r Loose 82⁵/₈; 1864r Loose 119⁷/₈; Dester. Nat.-Anl. 56⁷/₈; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105¹/₂; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 393¹/₂; Bad. Präm.-Anl. 103³/₈; Darmstädter Bankact. 312¹/₂; Lombarden 262¹/₂; Galizier 274¹/₂. Tendenz: Unentschieden.

London, 19. August. Consols 93¹/₈.

Paris, 19. August. 3% Rente 73.25; Italien. Rente 55.95; Credit-mob.-Act. 236.25; Destr. St.-Eisenb.-Act. 830. —; Lomb. Eisenb.-Actien 557.50; Amerik. 94³/₄; Schluß weniger fest. Anfangscourse: 73, 73.32; 3% Lomb. Prioritäten —; Ital. Tab.-Oblig. 435. —; do. Anl. 658.75; Türk. do. —.

New-York, 18. August, Abds. Schlußcourse. Gold-Agio 133³/₄; Wechselcourse auf London in Gold 109³/₄; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 122⁷/₈; do. pr. 1885 121³/₈; 1865r Bonds 120³/₈; 10/40r Bds. 113¹/₂; Illinois 138³/₄; Eriebahn 28; Baumw. Middl. Upland 33³/₄; Petroleum raff. 32¹/₄; Mais 1.22; Mehl (extra state) 6.70 bis 7.30.

Philadelphia, 18. August. Petroleum raff. 32.

Liverpool, 19. August. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr lebhafter Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 2000 B. — Zweites Telegramm. Umsatz 15—20,000 B. Stimmung: steigend. Middling Upland 13⁵/₈, Middl. Orleans 13⁷/₈, Middl. Fair Dhollerah 10⁷/₈, Middl. Dhollerah 10¹/₂, Fair Egyptian 14¹/₄, Fair Dhollerah 10³/₄, Fair Broach 10³/₄, Fair Omra 11, Fair Madras 10¹/₂, Fair Bengal 9⁵/₈, Fair Smyrna 11⁵/₈, Fair Pernam 14. Für Speculation und Export 6000 Ballen verkauft.

Berliner Productenbörse, 19. August. Weizen pr. d. M. 69¹/₂ G.; pr. Frühj. 69 G.; Herbst 69¹/₄ G. R. — Roggen loco 54³/₄ G.; pr. d. Mt. 54¹/₂ G.; pr. Sept.-Oct. 54¹/₄ G.; pr. Octbr.-Novbr. 53¹/₂ G.; pr. Novbr.-Decbr. 52¹/₂ G.; pr. Frühj. 51³/₄ G., befestigend. R. 3000. Spiritus loco 17⁵/₈ G.; pr. d. M. 17¹/₆ G.; pr. Aug.-Sept. 17¹/₆ G.; pr. Sept.-Oct. 16³/₄ G.; pr. Octbr.-Novbr. 16 G.; pr. Novbr.-Decbr. 15¹⁹/₂₄ G.; pr. Frühjahr 16¹/₄ G., matt. R. — Rübel loco 12³/₈ G.; pr. d. Mt. 12¹/₂ G.; pr. Herbst 12¹/₂ G.; pr. Frühjahr 12²/₈ G., matt. R. — Hafer pr. August 29 G. R. —

Telegraphische Depeschen.

Brieg, 18. August. Zum Abgeordneten für den Wahlkreis Oplau-Brieg ist heute der Assessor a. D. Jung in Köln (national-liberal) gewählt worden.

Petersburg, 18. August. Der russischen Telegraphenagentur wird aus Tauris vom 15. d. gemeldet, daß in Teheran eine Bande der Secte Babi, welche aus Konstantinopel gekommen war, um ein Attentat gegen den Schah zu verüben, gefangen genommen wurde. Es sollen mehrere hochgestellte Personen bei dem Complot betheilt sein. — Die persischen Truppen haben die Turkmänen geschlagen und die Festung Garicele (400 Werst von Astrabad) eingenommen.

Paris, 18. August. „Public“ zufolge wird Prinz Napoleon, ohne jedoch über Konstantinopel zu reisen, mit der Kaiserin der Einweihung des Suez-Canals beiwohnen und sich alsdann nach Ostindien begeben.

Bukarest, 18. August. Die Wahlen für den Senat sind im ersten Collegium überwiegend gouvernemental ausgefallen; auch der Ministerpräsident Fürst Demeter Ghika ist gewählt worden.

New-York, 18. August. (Durch das französische Kabel.) Nach den Berichten aus Virginia, Nordcarolina und den Weststaaten hat das Getreide etwas unter der Dürre gelitten.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 19. August Mittags 12 Uhr 14°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 19. August 15°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttnner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Antwerpen,

durch das Dampfschiff **Ems**, Capt. **E. F. Möller**.
 Abfahrt von Bremen am 10., 20. und 30. jeden Monats.
 Abfahrt von Antwerpen am 5., 15. und 25. jeden Monats.
 Auch nach Amsterdam werden Beförderungen via Antwerpen mit directen
 Connoissemanten zu billiger Fracht übernommen.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen u. London, Bremen u. Hull,

durch die eisernen mit eleganten und bequemen Kajüten versehenen Schraubendampfer von 600 Tons und 100 Pferdekraft.

Adler. Capt. G. Meyer,	Schwalbe, Capt. J. Barre.
Moewe, " J. Heitmann.	Condor, " F. Lilienhain.
Schwan, " N. Christensen.	Falke, " N. Bundesen.

Abfahrt nach London jeden Donnerstag Morgen,
 Abfahrt von London jeden Donnerstag Morgen,
 Abfahrt nach Hull jeden Montag Morgen,
 Abfahrt von Hull jeden Sonnabend Abend,
 bis auf Weiteres.

Extra-Schiffe werden expedirt, so oft die vorhandenen Frachtgüter solches erforderlich machen.
 Passage-Preise (excl. Beköstigung) nach London oder Hull: I. Kajüte 12 Thaler Gold, II. Kajüte 6 Thaler Gold. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden können, für I. Kajüte 18 Thaler Gold, II. Kajüte 9 Thaler Gold.
 Güterfracht, welche incl. Nichtenfracht gestellt ist, nach Tarif.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Bremerhaven-Geestemünde und Nordenhamm-Blexen.

Bis auf Weiteres:
 Abfahrt von Nordenhamm 7 1/2 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags.
 Abfahrt von Bremerhaven 9 1/2 Uhr Morgens und 6 1/2 Uhr Nachmittags.
 An Sonn- und Festtagen jedoch von Bremerhaven statt 6 1/2 Uhr Nachmittags um 9 Uhr Abends.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Bremerhaven-Geestemünde und dem Nordseebad Helgoland

durch das elegant eingerichtete eiserne Doppelschraubendampfschiff
NORDSEE, Capt. **Putschér**,
 Vom 10. Juli bis 15. September:
 Von Geestemünde 9 Uhr Morgens jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
 Von Helgoland jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
 Vom 18. September bis 4. October:
 Von Geestemünde jeden Dienstag und Sonnabend.
 Von Helgoland jeden Montag und Mittwoch,
 und außerdem:
 Von Geestemünde am Sonnabend, den 9. October.
 Von Helgoland am Montag, den 11. October.

Passagepreise:
 Von Bremerhaven-Geestemünde nach Helgoland (einfache Fahrt) und vice versa, für Erwachsene 4 s Pr. Ort; für hin und zurück 6 s Pr. Ort; für Kinder unter 10 Jahren, sowie Dienstboten, welche ihre Herrschaften begleiten, einfache Fahrt, 2 1/2 s Pr. Ort; für hin und zurück 4 s Pr. Ort.
 Die Passagearten sind an Bord zu sehen.
 Die Abfahrt findet in der See von Geestemünde statt.
 Von den Eisenbahnstationen Cassel, Göttingen, Hannover, Bremen, Hildesheim, Braunschweig, Potsdam, Berlin, Leipzig, Dresden, Erfurt, Eisenach, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf, Hamm nach Helgoland wie auch vice versa findet directe Personen- und Güterexpedition statt.

Bremen, den 16. August 1869.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Rotterdam.

durch das Dampfschiff **Medea**, Capt. **Rutters**.
 Abfahrt von Rotterdam am 10., 20. und 30. jeden Monats.
 Abfahrt von Bremen am 5., 15. und 25. jeden Monats.
 Auch nach Amsterdam werden Beförderungen via Rotterdam mit directen
 Connoissemanten zu billiger Fracht übernommen.
 Die zu befördernden Güter sind bei Herrn Gottfr. Steinhilber aufzugeben.

Passagierfahrt auf der Unterweser u. Hunte zwischen Bremen, Bremerhaven u. Oldenburg.

T ä g l i c h:

a. Von Bremen nach Bremerhaven 7 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags.
 b. Von Bremerhaven nach Bremen 6 1/2 Uhr Morg. und 1 1/2 Uhr Nachmittags.
 c. Von Elsfleth nach Bremerhaven 6 Uhr Morgens.
 d. Von Bremerhaven nach Elsfleth 4 Uhr Nachmittags.
 e. Zwischen Bremen und Bremerhaven und Oldenburg:
 Von Bremen nach Oldenburg 7 Uhr Morgens.
 Von Bremerhaven nach Oldenburg 6 1/2 Uhr Morgens.
 Von Oldenburg nach Bremen und Bremerhaven 6 1/2 Uhr Morgens.
 Abfahrt von Bremen am Stephanithorsbollwerk am unteren
 Ende des Weserbahnhofs.
 f. Zwischen Bremen und Brake per D. Wittekind.
 Abfahrt in Bremen an der großen Fischerstraße.
 Von Bremen 3 1/2 Uhr Nachmittags.
 Von Brake 5 1/2 Uhr Morgens.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen Bremerhaven-Geestemünde und dem Nordseebad Norderney

durch das eiserne, elegant und bequem eingerichtete Dampfschiff
ROLAND, Capt. **C. Wurtmann**,
 (Fahrzeit 5-6 Stunden).

Vom 2. Juli bis 23. September d. J.

von Bremerhaven-Geestemünde nach Norderney jeden
 Montag, Mittwoch und Freitag, und zwar:
 Mittwoch, 18. August, 12 Uhr 45 Min. Nachm.
 Freitag, 20. August, 2 Uhr 30 Min. Morgens.
 Montag, 23. August, 5 Uhr Morgens.
 Mittwoch, 25. August, 6 Uhr 30 Min. Morgens.
 Freitag, 27. August, 7 Uhr 45 Min. Morgens.
 Montag, 30. August, 10 Uhr Morgens.
 Mittwoch, 1. September, 11 Uhr 30 Min. Morgens.
 Freitag, 3. September, 1 Uhr 15 Min. Nachm.
 Von Norderney nach Bremerhaven-Geestemünde am
 Tage nach der Ankunft in Norderney.
 Passagiere nach und von der Dabeinsel **Spiekerooge** können durch
 die daselbst befindlichen Fährschiffe abgesetzt und aufgenommen werden.
Passagepreise und sonstiges Nähere laut Anzeige der
 "Weser-Zeitung".
 Die Abfahrt findet in der See von Geestemünde statt.
 Von den Eisenbahnstationen Cassel, Göttingen, Hannover, Bremen,
 Hildesheim, Braunschweig, Magdeburg, Potsdam, Berlin, Leipzig, Dresden,
 Erfurt, Eisenach, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf, Hamm nach Norderney,
 wie auch vice versa findet directe Personen- und Gepäckeexpedition statt.

Schleppdampfschiffahrt zwischen Bremen und Hamburg.

von Bremen nach Hamburg jeden Sonntag.
 von Hamburg nach Bremen jeden Mittwoch.
 Agenten in Hamburg Herren **W. Gibson & Hugo**.

ungen bezüglich der Postbeförderung wird besonders aufmerksam gemacht.

NORDDDEUTSCHER LLOYD.

Wöchentliche directe Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und NEWYORK

Southampton oder Havre anlaufend.

Durch die elegant eingerichteten Post-Dampfschiffe von 2500 Tons und 700 Pferdekraft:

BREMEN, Capt. C. Leist,
NEWYORK, Capt. W. Nordenholt,
UNION, Capt. F. Dreyer,
RHEIN, Capt. C. Meyer,

HANSA, Capt. E. Brickenstein,
AMERICA, Capt. K. Hargesheimer,
WESER, Capt. G. Wenke,
MAIN, Capt. K. v. Oterendorp,

HERMANN, Capt. W. H. Wenke,
DEUTSCHLAND,
Capt. H. A. F. Neynaber,
DONAU, Capt. G. Ernst.

Abgangstage:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	—	12. August.	D. Hansa	—	9. Septbr.	D. Union	11. Sept.
D. Bremen	—	14. August.	D. America	18. August	11. Septbr.	D. Bremen	15. Sept.
D. Union	—	19. Aug.	D. Rhein	21. August	16. Septbr.	D. Main	18. Sept.
D. Main	—	26. Aug.	D. Donau	28. August	23. Septbr.	D. Deutschland	25. Sept.
D. Newyork	—	28. Aug.	D. Hermann	1. Septbr.	25. Septbr.	D. Hansa	29. Sept.
D. Deutschland	—	2. Septbr.	D. Weser	4. Septbr.	30. Septbr.	D. America	2. Octbr.
							7. Octbr.
							9. Octbr.
							14. Octbr.
							21. Octbr.
							23. Octbr.
							28. Octbr.

und ferner von Bremen jeden Sonnabend und jeden zweiten Mittwoch, von Havre jeden zweiten Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag und jeden zweiten Sonnabend.

Güterfracht: Ermäßigt auf £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Für „an Ordre“ verladene oder nach anderen Plätzen als Newyork adressirte Güter muß die Fracht in Bremen bezahlt werden. Unter 10 Shilling und 15 % Primage wird kein Connoissement gezeichnet. Feuergefährliche, explodirende, ätzende, sowie sonstige die übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Passage-Preise.

Von **BREMEN** nach **NEWYORK**:
Erste Cajüte 165 Thaler Preuß. Grt.; Zweite Cajüte 100 Thaler Preuß. Grt.; Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Grt., inclusive Beköstigung.

Von **BREMEN** nach **SOUTHAMPTON**:
Erste Cajüte 30 Thaler Gold; Zweite Cajüte 15 Thaler Gold; inclusive Beköstigung.

Post. Diese Dampfer führen sowohl die deutsche als auch die Vereinigten Staaten Post, sowie die Prussian closed mail. Die damit zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen, und die per Prussian closed mail zu versendende Correspondenz erreicht die Schiffe in Southampton, wenn dieselbe spätestens mit dem an jeden Montag 11 Uhr, 40 Minuten Vormittags von Köln abzulassenden Zuge expedirt wird.

Regelmäßige Post-Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und BALTIMORE

via Southampton,

durch die ganz neuen Dampfschiffe

BALTIMORE, Capt. W. Vöckler, **BERLIN**, Capt. C. Undütsch, **OHIO**, Capt. C. Basse,
LEIPZIG, Capt. A. Jaeger,

Abgangstage:

Von Bremen:		Von Baltimore:		Von Bremen:		Von Baltimore:	
D. Ohio	—	11. August.	D. Leipzig	25. Aug.	22. September.		
D. Baltimore	—	25. August.	D. Ohio	8. Septbr.	6. October.		
D. Berlin	—	8. Septbr.	D. Baltimore	22. Septbr.	20. Octbr.		

und ferner von Bremen jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden zweiten Sonnabend und von Baltimore jeden zweiten Mittwoch.

Passage-Preise.

Von **BREMEN** nach **BALTIMORE**.

Erste Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Grt., inclusive Beköstigung.
Güterfracht bis auf Weiteres: £ 2 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser, zahlbar zum laufenden Course. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Regelmäßige Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN und NEW-ORLEANS via HAVANA

Havre anlaufend.

Abgangstage:

Von Bremen:			Von New-Orleans:			Von Havana:		
D. Frankfurt	15. September	20. October	24. October	D. Hermann	27. October	1. Decem-er	5. December	
D. Newyork	29. September	3. November	7. November	D. Bremen	10. November	15. December	19. December	
D. Hannover	13. October	17. November	21. November	D. Frankfurt	24. November	29. December	2. Januar 1870	

und ferner alle 14 Tage.

Passage-Preise:

Cajüte 150 Thlr., Zwischendeck 55 Thlr. Pr. Grt. incl. Beköstigung.
Güterfracht: £ 2. 10 und 15 % Primage per 40 Cubicfuß Bremer Maasse, einschließlich der Lichterfracht auf der Weser. Zahlbar zum laufenden Course.
Nähere Auskunft ertheilt die Unterzeichnete, sowie die sämmtlichen Bremischen Schiffs-Expediten und Schiffsmäkler.

Angen bezüglich der Postbeförderung wird besonders aufmerksam gemacht.